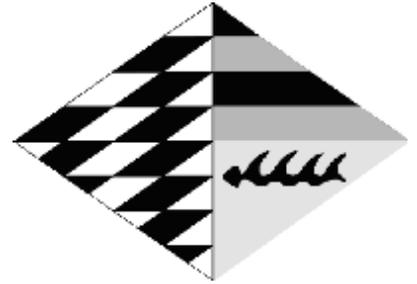


ROCHADE WÜRTTEMBERG 8/2011

Verkündigungsorgan des Schachverbands Württemberg e.V.
Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist der Präsident:
Bernhard Mehrer, Tiergartenweg 30/1 in 73061 Ebersbach,
Tel: 07163-5982, E-Mail: bernhard.mehrer(ät)svw.info

www.svw.info Rochade online: <http://rochade.svw.info>

Geschäftsstelle: Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4 in 89604 Allmendingen,
Tel: 07391-8387, E-Mail: geschaeftsstelle(ät)svw.info



Leitung der Redaktion: Klaus Liehr, Westbahnhofstr. 20 in 72070 Tübingen
E-Mail: Einsendungen: rochade(ät)svw.info
Kommunikation (Fragen etc.): relldoc(ät)aol.com
Telefon: 07071-410903

Ausgabe Redaktionsschluss
September 2011 → 4. August

Nachrichten aus dem Schachverband

Verbandstag stellt Weichen für die Zukunft

Beim Verbandstag in der Festhalle in Leingarten wurde die Führungsspitze des Verbands in ihrem Amt bestätigt, Präsident Bernhard Mehrer wird für weitere zwei Jahre die Geschicke des SVW leiten. Einige Ehrenamtliche wurden feierlich verabschiedet und so gibt es ein paar neue Gesichter in den einzelnen Gremien des Verbands. Die Mitgliedsbeiträge wurden seit 10 Jahren zum ersten Mal wieder angehoben. Für aktive Erwachsene sind nun 10 Euro, für Jugendliche und Passive 5 Euro fällig. Ab 2012 wird die „Schachzeitung“ offizielles Verkündigungsorgan des SVW sein.



Die Ehrengäste beim Verbandstag: Erster stellvertretender Bürgermeister der Stadt Leingarten, Martin Klar (von rechts), der Präsident des LSV Dieter Schmidt-Volkmar, Vizepräsident und Präsident des BSV, Jürgen Damman und Fritz Meyer, sowie DSB-Vizepräsident Joachim Gries.

Präsident Bernhard Mehrer begrüßte Gäste und Delegierte in der schönen Festhalle in Leingarten, besonders die „Mutigen“, die ein Amt im Schachverband anstreben, zum ersten Verbandstag nach dem 100. Geburtstag. Er dankte dem SV Leingarten für die Ausrichtung der Versammlung und die hervorragende Organisation. Vom Badischen Schachverband („Der beste Freund des SVW“) begrüßte Mehrer den Präsidenten Fritz Meyer und Vizepräsident Jürgen Damman. „In vielen gemeinsamen Aktionen arbeiten wir gut zusammen“, lobte er vor allem Projekte im Jugendbereich, Schulschach und Familienschach. Erfreut zeigte er sich über den Besuch der Ehrenmitglieder Eberhard Hallmann und Bernhard Pröll. Leider vermisste man schmerzlich eine ganze Reihe verstorbener, verdienstvoller Mitglieder, denen man mit einer Schweigeminute gedachte. Beispielfhaft seien genannt: Dieter Morlock, Internationaler Meister und damit einer der spielstärksten Repräsentanten des Schachverbands. Oder Gert Schmid, der sich neben vielen Funktionen in Kreis und Bezirk auch als Referent für Frauenschach auf Verbandsebene große Verdienste erworben hat.

Grußworte

Für die Stadt Leingarten stellte der Stellvertretende Bürgermeister Martin Klar seine Gemeinde umfassend vor und lud alle Teilnehmer zu einem Besuch ein. Die Entstehung von Leingarten durch den Zusammenschluss einer badischen und einer schwäbischen Gemeinde entlockte nicht nur der badischen Delegation ein erfreutes Lächeln.



Hoher Besuch vom Landessportverband, dessen Präsident Dieter Schmidt-Volkmar hier die Grußworte ans Präsidium richtet.

Der Präsident des Landessportverbands (LSV) Dieter Schmidt-Volkmar nutzte diesen Umstand prompt, um auf die gute Kooperation der beiden Schachverbände aus Baden und Württemberg einzugehen. Der derzeitige Höchststand der Zuschüsse für die Gemeinsame Kommission Leistungssport (GKL) beispielsweise sei ein Indiz eine ansteigende Leistung und einen Fortschritt der sportlichen Erfolge. Gespräche mit der neuen Landesregierung stehen noch im Juli an, wo der Solidarpakt (2012 bis 2016) untermauert werden soll. „Wichtig ist für den Sport in Baden-Württemberg auch die politische Entscheidung, dass Sport weiter im Kultusministerium angesiedelt ist“, so Schmidt-Volkmar, „wegen des Kontakts mit den Schulen“. Gerne sähe Joachim Gries, Vizepräsident des DSB, die Durchbrechung der 100.000-Mitglieder-Schallmauer in Deutschland. In seinem Grußwort wies er aber auf ein Defizit in der Altersgruppe 30 bis 50 Jahre hin. Auch die Überlastung unzähliger Multifunktionäre (Vielämterei) sei ein ungesunder Zustand. „Wir brauchen mehr Köpfe“ lautete seine Forderung. BSV-Präsident Fritz Meyer wünschte sich anschließend bei seinem Grußwort eine noch engere Zusammenarbeit der einzelnen Landesverbände. Ein Anfang mit den „Südstaaten“ wurde aber schon gemacht. Er teilte mit, dass beim BSV-Verbandstag vor kurzem Hanno Dürr als Vertreter anwesend war, bedankte sich für den Besuch und für die Einladung nach Leingarten. Der BSV hatte sich ganz knapp für den Wechsel von der Rochade zur

Inhaltsverzeichnis

k.B.=keine Berichte

Verbandstag 2011.....	1	
Schiedsrichteraufruf.....	4	
Viererpokal 2011.....	4	
WEM.....	5	
BW-Jugend- und Verbandsjugendliga.....	6	
<hr/>		
Impressum/Adressen SVW.....	2	
Anzeigenpreise.....	4	
Einsende-Regeln.....	4	
<hr/>		
Leistungsschach.....	6	
Schulschach.....		k.B.
Breitenschach.....	8	
Problemschach.....	8	
Frauenschach.....	10	
Seniorenchach.....		k.B.
SVW-Service.....	11	
Württ. Schachjugend.....	12	
Terminkalender.....	13	
Bezirk Stuttgart.....	14	
Bezirk Unterland.....	15	
Bezirk Neckar-Fils.....	17	
Bezirk Alb-Schwarzwald.....	18	
Bezirk Oberschwaben.....	21	
Bezirk Ostalb.....	22	
Turnierausschreibungen.....	23	

Schachzeitung entschieden. Eric Hermann bedankte sich im Namen des SV Leingarten bei der Gemeinde und dem SVW-Präsidium für die Unterstützung: „Wünsche einen guten Verlauf! Start frei!“

Ehrungen



Naturngemäß wurden in letzter Zeit viele Ehrungen (100 Jahre SVW) bereits durchgeführt – einige jedoch gab es auch beim Verbandstag 2011. „Er ist immer da, wenn er gebraucht wird“, umschrieb Präsident Mehrer die Qualität von Werner Dangelmayer. Der Bezirksleiter Oberschwaben und Referent für Mitgliederverwaltung im SVW durfte die silberne Ehrennadel entgegen nehmen.



Hohe Auszeichnung auch für Walter Pungartnik: Der Vizepräsident und Referent für Breitenschach, bereits Inhaber der goldenen Ehrennadel des SVW und der Ehrenurkunde des DSB bekam jüngst in Magdeburg den Breitensport-Ehrenpreis des DSB, ein herrlicher Glaspokal, überreicht. Thomas Wiedmann demonstrierte in seiner Laudatio eindrucksvoll, warum es genau den Richtigen getroffen hat. Pungartnik ist nicht nur seit 20 Jahren Vizepräsident des SVW und Hans-Dampf in allen Gassen, wenn es um den unermüdlichen Einsatz für den Breitensport geht. Er war auch viele Jahre Vereinsvorsitzender in Vaihingen/Enz. Wiedmann zählte einige der Aktionen auf, an denen Pungartnik maßgeblich beteiligt war. Der Tag des Schachs, Rechts und links vom Neckar, die Spielemesse in Stuttgart oder auch die Initiative für eine verbandsübergreifende Familienmeisterschaft sind nicht zuletzt dank Walter Pungartnik zu großen Erfolgen geworden. Legendar ist natürlich auch sein Auftritt als „Hiasl“ und dem Problem mit „Matt in 1 Zug“ beim Festakt zum 100. Geburtstag des SVW in Ditzingen im vergangenen Jahr.

Mit Präsenten wurden Dr. Peter Krause als Rechtsberater, Thomas Klaiß als Bezirksleiter Alb-Schwarzwald, Thomas Korn aus Ausbildungsreferent, Rosemarie Bornschein als Frauenreferentin, Eberhard Hallmann und Ekkehard Dietz als Schatzmeister, Udo Ruprich als Beisitzer im Verbands-Schiedsgericht und Bernhard Krüger als Kassenprüfer verabschiedet.



Vizepräsident Walter Pungartnik (von links) überreichte den scheidenden Udo Ruprich (Beisitzer Verbandschiedsgericht) und Bernhard Körner (Kassenprüfer) ein Abschiedsgeschenk. Der wiedergewählte Präsident Bernhard Mehrer dankte den beiden Ehrenamtlichen für ihr langjähriges Engagement im Schachverband.

Verbandstag 2011

Nun ging es ans Eingemachte. Die Delegierten der Bezirke und die Angehörigen des erweiterten Präsidiums – insgesamt 81 Stimmberechtigte – sollten zukunftsweisende Entscheidungen treffen. Und trotz heftiger, aber fruchtbaren Diskussionen und mancherorts gehegter Befürchtungen, stellte sich das Gremium keineswegs als „bockig“ dar, sondern eher visionär, besorgt, engagiert, mutig und entscheidungsfreudig. Das zeigt sich beispielsweise in der Anzahl der Befürworter eines weiterführenden Antrags von Konstantinos Parashidis, der eine Beitragserhöhung über die geplanten 10 Euro hinaus für aktive Erwachsene forderte.

Schachverband Württemberg e.V.

www.svw.info **Bankverbindung:** KSK Reutlingen Nr. 146 5840; BLZ 640 500 00

Geschäftsstelle: Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4, 89604 Allmendingen, Tel.: 07391-8387, Fax: 032223744221, geschaeftstelle(at)svw.info

E-Mail-Adressen haben d. einheitliche Form: vorname.nachname(at)svw.info

Bei einer Adressenänderung oder Fragen, kontaktieren Sie bitte :

mail-admin(at)svw.info Weitere Informationen: www.svw.info/home/emails/

Das Präsidium:

Präsident: Bernhard Mehrer, Tiergartenweg 30/1, 73061 Ebersbach, 07163-5982, E-Mail*); **Ehrenpräsident:** Hanno Dirr, Welfenstr. 86, E-Mail*); 70599 Stgt, 0711-6746163; **Vizepräsidenten:** Walter Pungartnik, Tannenweg 15, 71665 Vaihingen, Fa 07042-12508, E-Mail*); Armin Winkler, Johannes-Brahms-Str. 12, 70806 Kornwestheim, 07154-24206, E-Mail*); Christian Wolbert, Ditzinger Str. 31, 70839 Gerlingen, Tel. 07156-309140, Mail*); **Schatzmeister:** Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 72661 Grafenberg, 07123-33305, Mail*); **Verbandsspielleiter:** Thomas Wiedmann, Eichenstr. 1, 73114 Schlatt, 07161-811799 p, E-Mail*); **Jugendleiter:** Michael Meier, Im Flieder 12, 71573 Allmersbach i.T., 0170-5405367; **Ref. für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:** Harry Pfrinder, Beethovenstr. 2, 78647 Trossingen, 07425-31174, E-Mail*)

Die Referenten:

2. Vorsitzende: WSJ Gabriele Häcker, E-Mail*); Fehrbellinerstr. 39, 70499 Stgt, 0711-887 3049, **Ref. Schulschach:** Bernd Grill, Springenstr. 32, 89551 Königsbrunn, Tel.: 07328-924697, E-Mail*); **Ref. Frauenschach:** Rosemarie Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stuttgart, Tel. + Fax: 0711-283861, E-Mail*); **Ref. Mitgliederverwaltung:** Werner Dangelmayer, Biberacher Str. 19/1, 88448 Attenweiler, 07357-916172, E-Mail*); **Ref. Seniorenschach:** Hajo Gnirk, Albblickweg 12, 73560 Böbingen, 07173-7145187, Fa: 07173-7145908; **Ref. Ausbildung (kommissarisch):** Armin Dörner, Lauenbühlstr. 54, 88161 Lindenberg im Allgäu, Tel.: 08381-7873, E-Mail*); **Ref. Breiten- u. Freizeitschach:** Walter Pungartnik (s.Vizepräsident), E-Mail*); **Ref. Leistungssport** Ulrich Haag, Schöntalerstr. 61, 71522 Backnang, 07191-64694, E-Mail*); **Wertungsreferent (DWZ):** Andreas Warsitz, Wilhelm-Schäffer-Str. 97, 74078 Heilbronn, 0177-4652422, E-Mail*); Problemschach-Ref (unbesetzt); **Rechtsberater:** Dr. Peter Krause, E-Mail*); Kanzlei: Völker & Partner, Am Echazufer 24, 72764 Reutlingen, 07121-920212, Fax: 07121-920229; **IT-Beauftragter:** Holger Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart, 0711-2737788, E-Mail*)

Der Verbandsspielausschuss:

Schiedsrichterochmann: Klaus Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stgt, /Fax 0711-283861, **Ref. Frauenschach:** Rosemarie Bornschein (s. Referenten) **Ref. Seniorenschach:** Hajo Gnirk, Albblickweg 12, 73560 Böbingen, 07173-7145187, Fa: 07173-7145908; Holger Namyslo, Otto-Dix-Str. 34, 78532 Tuttingen, 07461-13292, E-Mail*); Klaus Schumacher, Hanfgartenstr. 2, 73579 Schechingen, 07175-6173, Fax 07175-6373, E-Mail*); Dietrich Noffke, E-Mail*); Waldeckstr.7, 74372 Sersheim, +Fa: 07042-33931; Bernd Michael Werner, Wildungerstr. 83, 70372 Stgt, 0711 5000058; Dietmar Siegert, Schlehenweg 11, 89555 Steinheim, 07329-5691, E-Mail*); Udo Ruprich, Kirchheimer Str. 131,73240 Wendlingen, 0175-9323702, E-Mail*); Andreas Warsitz (s. Referenten)

Die Kassenprüfer:

Bernhard Krüger, Gartenstr. 9, 70734 Fellbach, 0711-3159397, E-Mail*); Gerhard Lauppe, Seerosenstr. 60, 70563 Stuttgart, 0711-7356883, Fa: 0711-78241865, E-Mail*); Reserveprüfer: Gunter Kaufmann, Balinger Str. 89, 78532 Tuttingen 07461-164824, E-Mail*)

Das Verbandschiedsgericht:

Vorsitzender: Dr. Rolf Gutmann, Zeppelinstr. 6, 73614 Schorndorf, Tel. 0711-1848332, E-Mail*); **Stellv. Vorsitzender:** Dr. Friedrich Gackenholtz, Friedrich-List-Str.18, 73760 Ostfildern, Tel.: 0711-3482418, Fax: 0711-3482983, E-Mail*); **Beisitzer:** Ute Jusciak, Vladimir Horvatic, Michael Schwerteck, Alexander Häcker

Aber zunächst wurden die Berichte der Funktionäre besprochen (siehe Protokoll). Gerne hätte Elke Sautter auch einen Bericht des Referats Frauenschach gehört – allein es gab keinen. Präsident Mehrer riss daraufhin kurz die Themen Mitgliederentwicklung, Nachwuchsförderung und die Finanzen des SVW an. Walter Pungartnik wies Bezirke und Vereine auf die Hilfen über Zuschussmöglichkeiten und Ehrungsanträge auf der SVW-Homepage hin, Schulschachreferent Bernd Grill lud zum Schulschachkongress im November ein, WSJ-Vorsitzender Michael Meier bat um Ausrichter für die Baden-Württembergische Jugend-Blitzmeisterschaft, die am 8. Oktober ausgetragen werden soll. Kassenprüfer Bernhard Krüger verabschiedete sich und meldete, wen wundert's, eine leicht problematische Kassenprüfung für die Jahre 2009 und 2010. Er musste die Buchführung wohl erstmals in seiner Tätigkeit mit dem Begriff „Chaos“ umschreiben. Vizepräsident Armin Winkler erläuterte prompt das Zustandekommen und die Behebung dieser „Baustelle“. In monatelanger Arbeit hatte er wieder Ordnung und Transparenz in die Bücher gebracht, wofür ihm der Verband seinen Dank aussprach. Dafür wurden auch die Dienste der eigentlich schon „pensionierten Schatzmeister-Legende“ Eberhard Hallmann vorübergehend in Anspruch genommen. Auch dank der großzügigen Unterstützung durch die Bezirke sind die Finanzen des SVW nun wenigstens wieder als ausgeglichen zu bezeichnen. Um ehrgeizige Projekte zu verwirklichen, reicht das aber nicht aus. Eine Beitragserhöhung soll hier Abhilfe schaffen. Für das Verbandsschiedsgericht meldete der Vorsitzende Dr. Rolf Gutmann kurz: „Alle Fälle sind abgearbeitet.“ Anschließend wurde dem Präsidium mit Ausnahme des früheren Schatzmeisters Ekkehard Dietz die Entlassung erteilt und die gestellten Anträge behandelt.

Anträge

Die Anträge bezüglich der Befugnisse und Aufgaben des Verbandsspielausschusses wurden von Thomas Wiedmann zurückgezogen. Dagegen wurde die Aufnahme der bereits veröffentlichten Datenschutzordnung in die Satzung von der Versammlung beschlossen, ebenso die Textänderungen in Schiedsordnung und Spielerpassordnung. Kontroversen Diskussionen gingen der Zustimmung des Antrags auf Anhebung der Mitgliedsbeiträge (10 Euro für aktive Erwachsene, 5 Euro für Jugendliche und Passive) voraus. Der weiterführende Antrag von Konstantinos Parashidis, der 12 Euro forderte, wurde zwar zugelassen, jedoch mehrheitlich abgelehnt. Dennoch fand sich eine erkleckliche Anzahl von Befürwortern. Schließlich einigte man sich jedoch auf die moderate Erhöhung im Sinne des ursprünglichen Antrags. Eine Tendenz pro Parashidis war jedoch für den Fall zu erkennen, dass die „kleine Lösung“ bis zum nächsten Verbandstag nicht ausreichen sollte. Allerdings dürfe auch die finanzielle Situation der kleinen und großen Vereine nicht völlig außer acht gelassen und überstrapaziert werden, wie beispielsweise Bezirksleiter Ostalb, Rainer Geißinger oder Florian Siegle von den Stuttgarter Schachfreunden zurecht bemerkten.

Zukunftsträchtig dürfte auch die Frage gewesen sein, ob ein Wechsel von der Rochade zur Schachzeitung als offizielles Verkündungsorgan vollzogen werden soll. Hierzu waren die jeweiligen Verleger eingeladen worden und Michael Schönherr (Schachzeitung) nutzte die Chance, dem Gremium Konzept und Angebote persönlich zu erläutern. Zwar waren in der heftigen und ausführlichen Diskussion durchaus Zweifel und Skepsis heraus zu hören, jedoch fand sich schlussendlich eine deutliche Mehrheit für einen Wechsel. Auch BSV-Präsident Fritz Meyer hatte Verständnis für die Kritiker und Anhänger der „lang geliebten“ Rochade, gab aber auch Gründe an, warum sein Verband ebenfalls für einen Wechsel votiert hatte.

Wahlen

Wahlleiter Alexander Mayer startete dann mit seiner emsigen Zählkommission die Neuwahlen. Mit überwältigender Mehrheit schickte die Versammlung Präsident Bernhard Mehrer in dessen zweite Amtsperiode. Unverändert begleiten ihn die Vizepräsidenten Walter Pungartnik, Armin Winkler und Christian Wolbert ins zweite Jahrhundert des Verbands, ebenso Thomas Wiedmann (Verbandsspielleiter) und Harry Pfiender (Presse). Schiedsrichterobmann bleibt Klaus Bornschein, Seniorenreferent Hajo Gnirk und Referent für Breiten- und Freizeitschach Walter Pungartnik. Aber es gibt, sehr zur Freude des DSB-Vizepräsidenten Joachim Gries (siehe Grußworte), auch neue Gesichter. Als neuer Schatzmeister erhielt der 27-jährige „Hoffnungsträger“ David Blank aus Esslingen einstimmig das Vertrauen des Verbandstags. Zum neuen Rechtsberater wurde der Stuttgarter Dr. Friedrich Gackenholtz gewählt, der auch schon die neue Datenschutzordnung ausgearbeitet hatte.

Bereits seit einem Jahr bemüht sich Armin Dorner, Redakteur aus Weiler im Allgäu, um die Aus- und Fortbildung im Verbandsgebiet. Seine konkreten Vorstellungen präsentierte er eindrucksvoll der Versammlung. Er überzeugte die Delegierten und wurde nun offiziell zum Referenten für Aus- und Fortbildung gewählt. Unterstützt wird er von Thomas Korn (Lizenzverwaltung) und Stefan Kuricini (Obmann und Stellvertreter). Das Referat Mitgliederverwaltung bleibt in den bewährten Händen von Werner Dangelmayer, Wertungsreferent bleibt Andreas Warsitz. Ulrich Haag wird weiterhin das Referat Leistungssport führen und Holger Schröck setzt seine erfolgreiche Arbeit als IT-Beauftragter fort. „Biba is back“ heißt es beim Frauenschach. Bereits von 2002 bis 2009 hatte sich das Referat für Frauenschach inne, jetzt will sie die weiblichen Spieler wieder zu einer schlagkräftigen Truppe formen: Biserka Brender übernimmt wieder das Referat Frauenschach. „Die beste Werbung für Mädchenschach sind schachspielende Frauen“, weiß sie aus Erfahrung. Vorsitzender des Verbandsschiedsgerichts bleibt Dr. Rolf Gutmann, sein neuer Stellvertreter wurde Andreas Häcker. Als Beisitzer wurden Ute Jusciak, Michael Schwerteck und Dr. Marc Stuckel gewählt. Der Verbandsspielausschuss setzt sich fortan unter der Leitung von Thomas Wiedmann wie folgt zusammen: Holger Namyslo, Bernd-Michael Werner, Dietrich Noffke, Roland Mayer (neu), Florian Siegle (neu), Martin Egle (neu) und Klaus Fuß (neu). Kassenprüfer bleibt Gerhard Lauppe, Ersatzmann bleibt Gunther Kaufmann. Als zweiter Kassenprüfer für den scheidenden Bernhard Krüger wurde der Kornwestheimer Konstantinos Parashidis gewählt. Neu ist auch Dr. Wolfgang Erben, der sich seit geraumer Zeit rührend um den Bereich Problemschach kümmert. Bernd Grill wurde als Schulschachreferent bestätigt, Thomas Müller aus Rottweil ist neuer zweiter Vorsitzender der Württembergischen Schachjugend.

Verbandstag 2013

Nachdem der Haushalt der WSJ von der Versammlung abgesegnet wurde, musste zwischen den Bewerbern um die Ausrichtung des nächsten Verbandstags Stuttgart und Warthausen entschieden werden. Walter Pungartnik für Stuttgart und Werner Dangelmayer für Warthausen gaben Auskunft über Räumlichkeiten, Kosten und technische Ausstattung des Veranstaltungsorts. „Warum nicht auch mal im idyllischen Oberschwaben?“ mögen sich die Delegierten gefragt haben. Technische Voraussetzungen und vor allem die Kostenfrage favorisierte favorisierte die „Dangelmayer-Variante“. Die Versammlung entschied sich daher für Warthausen als Veranstaltungsort des Verbandstags 2013. Voraussichtlicher Termin ist laut Präsident Mehrer der 22. Juni. Ob das in diesem Jahr (Spartag!) ausgefallene Arnulf-Reiz-Gedächtnisturnier – der Kampf der Bezirke – wieder zum Leben erweckt wird, ist laut Verbandsspielleiter Thomas Wiedmann ungewiss. Die räumlichen Voraussetzungen direkt im Gebäude jedenfalls wären gegeben, so Dangelmayer.

Präsident Bernhard Mehrer schloss die Versammlung und beendete damit den Verbandstag 2011. Er bedankte sich für die produktiven und zahlreichen Diskussionsbeiträge der Delegierten, für die vorbildliche Kooperation und engagierte Teilnahme.

Harry Pfiender



Der **Schachclub Böblingen** sucht für sein **Bundesliga- und Verbandsligateam** für die kommende Saison **Verstärkung**.
Bei Interesse bitte anrufen unter:
0176-96063013

Schiedsrichteraufruf für Saison 2011/2012

Aufruf an alle, die eine aktuelle Lizenz als Regionaler Schiedsrichter oder höher haben:

Für die Oberliga werden auch in dieser Saison Schiedsrichter zur Leitung der Begegnungen für folgende Termine gesucht: **09.10.2011, 23.10.2011, 13.11.2011, 11.12.2011, 15.01.2012, 05.02.2012, 26.02.2012, 18.03.2012, 15.04.2012.**

Einsätze sind bei folgenden Vereinen möglich: **TG Biberach, SV Ebersbach, SF Deizisau, SF Pfullingen, SK Schmid/Cannstatt, SG Schwäbisch Gmünd, Stuttgarter SF, PSV Ulm, SC Willsbach.**

Ich erinnere an die Möglichkeit der Verlegung eigener Mannschaftskämpfe nach WTO §11.5 bei Terminüberschneidungen, ausgenommen es trifft die letzte Runde (WTO §11.6).

Ihr Interesse melden Sie bitte beim Verbandsschiedsrichterobmann bis zum 15.08.2011:

Anzeigenpreise

Vereine des SVW können Informationen zu ihren Veranstaltungen (Turnierausschreibungen, Terminkalender) kostenfrei platzieren.

Mit dem Badischen Schachverband besteht eine Sondervereinbarung auf Gegenseitigkeit.

Dritte und gewerbliche Veranstalter erhalten eine Rechnung.

Anzeigengröße, Anzeigenpreise pro Ausgabe: (Stand Juli 2004)

Rochade-Württemberg, zweispaltig je Seite; je Zeile 9 Punkte hoch, i. d. R. in Times New Roman

Seite	Spalte	H x B	Preis
1/1	2	260 x 190	160,- €
½	1	260 x 92	80,- €
½	2 halbe	130 x 190	80,- €
¼	½	130 x 92	40,- €
1/8	¼	65 x 92	20,- €

Halber Anzeigenpreis ab der 2. Ausgabe für gleiche Anzeige in aufeinander folgenden Ausgaben.

Wird die Anzeigengröße nicht voll ausgenutzt, wird die nächst größte berechnet.

Zuzüglich Mehrwertsteuer (fällt z. Z. nicht an).

Der Ort der Anzeige in der jeweiligen Ausgabe wird von der Redaktion festgelegt.

Einsenderegeln

Nach Absprache mit dem Schachverband Württemberg e.V. gelten folgende:

Regeln für die Einsendungen an die Redaktion der

Rochade Württemberg

Aus presserechtlichen Gründen muss jeder eingesandte Bericht namentlich gekennzeichnet werden. Ist kein Verfasser genannt, wird der Einsendename angeführt. Bei Turnierausschreibungen genügt die Angabe des veranstaltenden Vereins.

Bitte den Redaktionsschluss der RoWü beachten.

Einsendungen nur als Anhang an eine E-Mail schicken. Alternativ dazu eine CD oder eine Diskette schicken.

Bitte keine Faxe oder Briefe einsenden. Sie werden nicht bearbeitet.

Einsendungen bitte möglichst frühzeitig (nicht erst am Tag des Redaktionsschluss) schicken.

Mail-Text:

Stichwortartig den Inhalt des Anhangs in Kurzform, z.B. Protokoll Vorstandssitzung, Ausschreibung Jugendturnier, usw.

Dateinamen im Anhang immer mit folgenden Abkürzungen beginnen:

ST	Bezirk Stuttgart	OS	Bezirk Oberschwaben
OA	Bezirk Ostalb	UL	Bezirk Unterland
NF	Bezirk Neckar-Fils	AS	Bezirk Alb-Schwarzwald
SEN	Senioren-schach	FR	Frauenschach
AUS	Turnier-Ausschreibung	LS	Leistungsschach
OL	Oberliga	VL	Verbandsliga

Beispiel: **UL** Protokoll Bezirkstag.doc

Nur RTF-, DOC-, Excel-Dateien verwenden. KEINE PDF !

Keine Makros verwenden!

Konvertierungen von Texten vieler Textdateien nach WORD „vernichten“ den Fließtext. In WORD findet man nach der Konvertierung fast immer an jedem Zeilenende einen „harten Zeilenumbruch (+oder ¶)“. Diese Steuerzeichen müssen z. T. (zeitaufwändig) entfernt werden, damit für das Layout der RoWü wieder ein Fließtext entsteht.

Texte, Ausschreibungen also am besten gleich in WORD verfassen.

Die gerne verwendeten Tabulatoren müssen alle „vernichtet“ werden. Die Spalten in der RoWü stimmen mit einer DIN A4 Seite nicht überein.

Für Turniertabellen: Bitte unbedingt die Tabellenfunktion von Word oder einfach Excel-Dateien benutzen.

Fotos:

JPG-Dateien nicht über 500 KB. Papierbilder bitte mindestens 9 x 13 zusenden.

Achtung: Für manche Ausgaben der RoWü werden viele Bild-Dateien eingesandt. Fehlt die Zuordnung zum Text (über den Dateinamen), dann kann ein Bild auch im falschen Bericht landen. Deshalb **müssen** die Bilddateien **denselben Dateinamen** haben, wie die zugehörige Berichtdatei.

Z. B.: UL KEM Text.doc UL KEM Bild 01.jpg, UL KEM Bild 02.jpg usw.

Bitte schreiben Sie im Text auch die Bild-Kommentare (Personennamen etc).

Orientieren Sie sich an den Beispielen in der Rochade Württemberg.

Die RedRoWü ist unter folgender E-Mailadresse erreichbar:

Einsendungen: rochade(at)svw.info

Kommunikation (Fragen etc.): reldoc(at)aol.com

Klaus Bornschein, Friedenastr.21,70188 Stuttgart, Tel.: 0711-283861, eMail: klaus.bornschein(at)gmx.de

Geben Sie bitte hierbei evtl. Wunschtermine/Einsatzwünsche sowie die gewünschte Höchstzahl der Einsätze und Ihre derzeitige Lizenz (RSR/NSR/FSR/ISR) mit Gültigkeitszeitraum an.

Wenn Sie auf den ÖPNV angewiesen sind, wäre ein kurzer Hinweis für die Einteilung nützlich.

Als Vergütung winken 30 Euro Tagegeld sowie die Erstattung der Fahrtkosten.

Für evtl. Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung

Klaus Bornschein

Schiedsrichterobmann SVW

Viererpokal 2011

Böblingen verteidigt erfolgreich den Titel

9 Mannschaften gingen bzw. sollten zum Viererpokalwettbewerb 2011 auf Verbandsebene an den Start gehen. Leider trat Erdmannhausen dann nicht an, so dass das Vorrundenmatch Vaihingen gegen Altbach überflüssig gewesen wäre. Ansonsten ging es aber sportlich und fair zu. Favoriten waren natürlich Böblingen und Schachfreunde Stuttgart, die wurden aber in die gleiche Turnierhälfte gelost. So war klar, dass einer der „Underdogs“ ins Finale und somit zur Deutschen Pokalmeisterschaft kommen würde. Dies gelang dann Pfalzgrafenweiler, die zuerst gegen Gerabronn gewannen und dann gegen Altbach, die sich gegen Vaihingen und Lindau durchgesetzt hatten. Der Turniersieger Böblingen hatte nicht viel zu tun. Erdmannhausen spielte erst gar nicht und die Stuttgarter kamen ohne ihre Topspieler. Und auch das Finale war eine klare Sache für Böblingen.



Nach dem Sieg immer noch frische Böblingen!

Böblingen und Pfalzgrafenweiler vertreten den SVW auf deutscher Ebene. Während Böblingen hierin schon große Erfahrung hat, wünschen wir auch dem Neuling Pfalzgrafenweiler eine längere Verweildauer im Wettbewerb. Als Landesligist darf Pfalzgrafenweiler sich freuen, die Ausrichtung der 1. Runde zu übernehmen.

Vorrunde 15.05.2011

SGem. Vaihingen/Rohr (Nr. 1A) - SV Altbach (Nr. 1B) 2 - 2

Fischer, Dietmar	- Kvetny, Mark	0 - 1
Imhof, Thomas	- Frey, Bernd-Jürgen	½-½
Pielawa, Martin	- Benz, Alfred	1 - 0
Stuckel, Marc	- Maier, Alexander	½-½

Berliner Wertung: 4 : 6

Viertelfinale 29.05.2011

Spiel 11

SV Altbach (Nr. 1B) - Schachclub Lindau (2) 2,5 - 1,5

Boldt, Dietmar	- Steudel, Karl	0 - 1
Wieczorek, Romeo	- Ciric, Mladen	1 - 0
Frey, Bernd-Jürgen	- Fichtl, Xaver	½ - ½
Benz, Alfred	- Raiber, Alfons	1 - 0

**Spiel 12****Pfalzgrafenweiler (Nr. 3) - SV Gerabronn (Nr. 4) 3 - 1**

Klaiß,Thomas	- Arndt, Heiko	½ - ½
Frei, Peter	- Däuber, Andreas	1 - 0
Kirchner, Heinz	- Klasnja, Darko	½ - ½
Bihorac,Edis	- Hollenbach, Frank	+ -

Spiel 13**SV Aalen (Nr. 5) - Stuttgarter SF 1879 (Nr. 6) 1 - 3**

Leis, Juergen	- Mäurer, Christoph	½ - ½
Kioschies, Johann	- Gabriel, Josef	½ - ½
Rincke, David	- Wettengel, Alexander	0 - 1
Rincke, Silvan	- Gerstenberger, Heinz	0 - 1

Spiel 14

SC Erdmannhausen (Nr.7) - SC Böblingen (Nr.8) 0 - 4
kampflös

Halbfinale 19.06.2011**Spiel 21****SV Altbach (Nr. 1B) - Pfalzgrafenweiler (Nr. 3) 1,5 - 2,5**

Kvetny, Mark	- Arnold, Max	0 - 1
Wieczorek, Romeo	- Klaiß, Thomas	½ - ½
Frey, Bernd-Jürgen	- Blum, Ferdinand	1 - 0
Maier, Alexander	- Kirchner, Heinz	0 - 1

Spiel 22**Stuttgarter SF 1879 (Nr. 6) - SC Böblingen (Nr. 8) 1 - 3**

Naumann, Axel	- Dausch, Rene	0 - 1
Gabriel, Josef	- Müller, Ralf	½ - ½
Gerstenberger, Heinz	- Schuh, Karsten	0 - 1
Gabriel, Robert	- Böhm, Martin	½ - ½

Finale 03.07.2011**Spiel 31****Pfalzgrafenweiler (Nr.3) - SC Böblingen (Nr.8) 0,5 - 3,5**

Arnold, Max	- Dausch, Rene	0 - 1
Blum, Ferdinand	- Müller, Ralf	0 - 1
Klaiß, Thomas	- Böhm, Martin	½ - ½
Bihorac, Edis	- Schuh, Karsten	0 - 1

Turnierleitung: Holger Namyslo



WEM 2011



Württembergische Einzelmeisterschaften 2011 in Lauffen

Termin:	27.08. - 04.09.2011
Turniere:	Meister- und Kandidatenturnier: (9 Tage) MT 30 Teilnehmer / KT 46 Teilnehmer
Teilnehmer:	Vorberechtigte aus WEM 2010; Qualifikation für das KT über Bezirksmeisterschaften, deren Qualifikanten bis 01.07.2011 von den Bezirksspielleitern gemeldet werden, oder über die Schachjugend; Freiplätze nach Spielstärke werden vom Verbandsspielausschuss vergeben. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine aktive Spielberechtigung für einen Verein im Schachverband Württemberg, Stand 27.08.2011.
Freiplatzanträge:	Freiplatzanträge sind schriftlich (E-Mail) bis spätestens 01.07.2011 beim Verbandsspielleiter zu stellen. Erforderlich für nähere Prüfung eines Freiplatzantrages ist beim MT eine DWZ oder ELO von mindestens 2100, beim KT von mindestens 1900.
Teilnahmezusage:	Alle Teilnehmer müssen ihre Teilnahme beim Verbandsspielleiter bis spätestens 10. August 2011 bestätigen – ansonsten ist keine Teilnahme möglich.
Modus:	9 Runden Schweizer System. Es gelten die FIDE-Regeln und die aktuelle Fassung der WTO des Schachverbandes Württemberg. Die zulässige Verspätungszeit beträgt 30 Minuten.
Bedenkzeit:	2 Stunden für 40 Züge, 1 Stunde für den Rest
Auswertung:	ELO / DWZ
Zeitplan:	Runden jeweils 14.00 Uhr , letzte Runde 10.00 Uhr

Anreise und Anmeldung am Samstag, 27.08. ab 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr.

Auslosung um 13.30 Uhr (SWISS-CHESS) - Teilnehmer, die hierbei nicht anwesend sind, verlieren ihre Startberechtigung!

Siegerehrung: am Schlußtag spätestens 16.00 Uhr / umgehend (10 Minuten) nach Beendigung der letzten Partie.

Ausrichter: SK Lauffen

Organisation: Frank Amos, SK Lauffen, ank1@gmx.de (Ausrichter)
Thomas Wiedmann, Thomas.Wiedmann@svw.info (Verbandsspielleiter)

Schiedsrichter: NN

Spielort: Turnerheim
Neckarstr. 54
74348 Lauffen
Tel.: 07133 / 5342

Der Bahnhof Lauffen ist ca. 15 Gehminuten entfernt.
Startgeld: Keines

Reuegeld: Reuegeld, € 30,-, zu zahlen am Starttag. Bei ordnungsgemäßer Beendigung wird das Reuegeld am Schlußtag in voller Höhe zurückbezahlt.

Das Reuegeld verfällt bei einmaligem kampflosem Ergebnis. Ist der Spieler dabei unentschuldig, wird er sofort aus dem Turnier genommen (und hat damit keinen Anspruch auf irgendwelche Preisgelder) – ebenso wie beim zweiten entschuldigtem Fehlen.

Qualifikationen: MT Platz 1 und 2 haben das Recht, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbundes, im Jahr 2012 an der deutschen Meisterschaft teilzunehmen.

MT Platz 1 bis 16 sind vorberechtigt für das nächste MT

MT ab Platz 17 sind vorberechtigt für das nächste KT

KT Platz 1 bis 6 steigen in das MT auf.

KT Platz 7 bis 16 sind vorberechtigt für das nächste KT

Preise: MT: € 500 / 350 / 300 / 250 / 200 / 150 / 100 / 50

KT: € 300 / 200 / 100 / 100 / 100 / 100 / 50 / 50

Preise werden nur an Spieler ausgegeben, die bei der Siegerehrung anwesend sind (ansonsten verfällt dies ersatzlos).

Rangberechnung: 1. Anzahl Punkte

2. Buchholz

3. Buchholzsumme

Die ausgelobten Geldpreise werden bei Punktgleichheit geteilt.

Unterkunft: Bei Bedarf müssen Übernachtungen selbst organisiert werden.

Vom SK Lauffen wird dazu ein Übernachtungsnachweis bereitgestellt.

Verpflegung: Getränke und Imbiss werden in der angrenzenden Gaststätte (mit Biergarten) angeboten.

Rahmenprogramm: Wird vom SK Lauffen angeboten.

Thomas Wiedmann

BW-Jugendliga

Runde 5; Spieltag: 28.05.2011 14:00 Uhr

SV Stuttgart-Wolfbusch 1956 e.V. 1 - SK Bebenhausen 1992 1 : 3 : 3

Stitterich, Nadine - Zimmermann, Ulrich: ½:½; Hamm, Lukas - Braun, Georg: ½:½; Häcker, Katrin - Kaulich, Philipp Theodor: 0:1; Dölker, Kai - Gibicar, Danijel: ½:½; Issaad, Pascal - Koch, Johannes: ½:½; Dallinger, Moritz - Deubel, Silas Rainer: 1:0;

Heilbronner SV 1 - SC Neumühl 1 : 3 : 3

Tschlatscher, Thomas - Teichmann, Alexander: -:+; Häusinger, Benjamin - Brzezinka, Kenneth: 0:1; Wenninger, Philipp - Oser, Kai: 1:0; Thren, Christian - Walter, Tim Lucas: 0:1; Usov, Andreas - Watrin, Jan: 1:0; Mikeler, Marcel - Markic, Antonio: 1:0;

BG Buchen 1 - SK 1947 Sandhausen e.V. 1 : 3 : 3

Töws, Manuel - Jaeschke, Felix: ½:½; Schuhmacher, Jakob - Bernhard, Sebastian: 1:0; Schleißinger, Patrick - Greulich, Jan: ½:½; Hefner, Felix - Neutard, Georg: 0:1; Bäuerle, Rainer - Lehr, Philipp: 0:1; Keller, Thors-ten - Chia, Dominic: 1:0;

**Runde 6; Spieltag: 02.07.2011 14:00 Uhr**

SK Bebenhausen 1992 1 - SG Königskinder Hohentübingen e.V. 1 : 5,5 : 0,5

Ulmer, Micha Daniel - Reichel, Jonathan:½:½; Zimmermann, Ulrich - Jansen, Lauritz:1:0; Braun, Georg - Sessler, Julien:1:0; Kaulich, Philipp Theodor - Maurer, Noah:1:0; Gibicar, Danijel - Schreiber, Christian:1:0; Xu, Xianliang - Hurm, Marius:1:0;

SV Stuttgart-Wolfsbusch 1956 e.V. 1 - Heilbronner SV 1 : 3 : 3

Stitterich, Nadine - Wenninger, Philipp:0:1; Mijatovic, Andrea - Weißbeck, Simon:0:1; Hamm, Lukas - Thren, Christian:½:½; Häcker, Katrin - Mikeler, Marcel:½:½; Dölker, Kai - Sailer, Fabian:1:0; Dallinger, Moritz - Malt, Alexander:1:0;

Tabelle nach der 6.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SK Bebenhausen 1992 1	5	9	23.0
2	Heilbronner SV 1	5	8	20.0
3	SC Neumühl 1	5	7	18.0
4	SK 1947 Sandhausen e.V. 1	5	3	10.5
5	SG Königskinder Hohentübingen e.V. 1	5	3	10.5
6	SV Stuttgart-Wolfsbusch 1956 e.V. 1	5	2	13.0
7	BG Buchen 1	4	2	7.0

Verbandsjugendliga**Runde 5; Spieltag: 28.05.2011 14:00 Uhr**

SF 1876 Göppingen 1 - Mönchfelder SV 1967 1 : 4 : 2

Zeller, Elisa - Huynh, Nhi Lang:½:½; Höglauer, Patrick - Petzold, Tristan:0:1; Sommer, Konstantin - Hamm, Julian:½:½; Zeller, Lukas - Mainik, Philipp:+:-; Natterer, Philipp - Günthner, Arthur:+:-; Weber, Tom - Herrmann, Dorian:1:0;

SK Sontheim/Brenz e.V. 1 - SC Weisse Dame Ulm e.V. 2 : 5 : 1

Schmid, Anton - Meier, Dennis:1:0; Walter, Kevin - Ringhut, David:1:0; Romes, Max - Boeck, Anton:1:0; Häußler, Nathanael - Bauersfeld, Jasmin:1:0; Fricke, Lewin - Tritsch, David:1:0; Walter, Daniel - Hartmann, Wiebke:0:1;

SF Deizisau 1 - SF Biberach 1 : 5 : 1

Bogenschütze, Paul jr. - Zeyer, Oliver:+:-; Rempeli, Alex - Hoffmann, Robin:1:0; Winkler, Tim - Warsitz, Lena:1:0; Lebeda, Lukas - Regg, Daniel:1:0; Gheng, Hannelore - Triantafillidis, Zoe:1:0; Winkler, Alex - Arns, Alexander:1:0;

SC Weisse Dame Ulm e.V. 1 - SC Neckarsulm e.V. 1 : 5,5 : 0,5

Schmollinger, Jonathan - Leisensetter, Florian:+:-; Fürderer, Carl - Müller, Philipp:+:-; Bitter, Frank - Schimmele, Alexander:½:½; Kirm, Niklas Johann - Weber, Yannik:1:0; Veit, Walter - Pasch, Daniel:1:0; Mierzwa, Robert - Brzhezyskiy, Maxim:+:-;

Runde 6; Spieltag: 02.07.2011 14:00 Uhr

SC Neckarsulm e.V. 1 - SF 1876 Göppingen 1 : 3 : 3

Weber, Sandra - Zeller, Elisa:0:1; Müller, Philipp - Höglauer, Patrick:½:½; Schimmele, Alexander - Zeller, Lukas:½:½; Weber, Yannik - Natterer, Philipp:0:1; Pasch, Daniel - Weber, Tom:1:0; Brzhezyskiy, Maxim - Dilthey, Lennart:1:0;

SF Biberach 1 - SC Weisse Dame Ulm e.V. 1 : 3 : 3

Zeyer, Oliver - Fürderer, Carl:1:0; Hoffmann, Robin - Kirm, Niklas Johann:0:1; Dörr, Chris - Veit, Walter:0:1; Regg, Daniel - Kelemen, Alexander:0:1; Triantafillidis, Zoe - Deutsch, Julius:1:0; Arns, Alexander - Mierzwa, Robert:+:-;

SC Weisse Dame Ulm e.V. 2 - SF Deizisau 1 : 1 : 4

Meier, Dennis - Früchel, Marcel:0:1; Ringhut, David - Winkler, Tim:½:½; Boeck, Anton - Lebeda, Lukas:0:1; Bauersfeld, Jasmin - Gheng, Hannelore:½:½; Holzer, Daniel - Rothengaß, Marc:-:-; Schmack, Tim - Winkler, Alex:0:1;

Mönchfelder SV 1967 1 - SK Sontheim/Brenz e.V. 1 : 2 : 4

Huynh, Nhi Lang - Schmid, Anton:0:1; Petzold, Tristan - Romes, Max:½:½; Hamm, Julian - Häußler, Nathanael:1:0; Herrmann, Dorian - Romes, Paul:0:1; Gröger, Patrick - Grömmel, Ulrich:½:½; Spiecker, Florian - Lanzinger, Florian:0:1;

Tabelle nach der 6.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SC Weisse Dame Ulm e.V. 1	6	10	24.0
2	SK Sontheim/Brenz e.V. 1	6	9	22.5
3	SF Deizisau 1	6	9	20.5
4	SF 1876 Göppingen 1	6	7	19.5
5	SF Biberach 1	6	7	17.0
6	SC Neckarsulm e.V. 1	6	3	15.0
7	Mönchfelder SV 1967 1	6	2	14.5
8	SC Weisse Dame Ulm e.V. 2	6	1	10.0

Leistungsschach

Geschäftsführer d gemeinsamen Kommission f. Leistungssport GKL d. Schachverbände Baden u. Württemberg, [markus.keller\(at\)gmx.de](mailto:markus.keller(at)gmx.de), www.gkl.svw.info

Deutsche Jugendmeisterschaft 2011**Patrick Höglauer gewinnt Silber**

Die diesjährige Deutsche Jugendmeisterschaft fand in der Zeit vom 11.-19.06.2011 statt. Gespielt wurde in dem als deutschem Wintersportzentrum bekannten thüringischen Oberhof. Zu dieser Leistungsschau der deutschen Schachjugend hatten sich in den Altersklassen U10 bis U18 sowie den offenen deutschen U25-Meisterschaften 506 Teilnehmer gemeldet. Im integrierten „Kinderturnier“ spielten 34 Teilnehmer mit, die den noch jüngeren Altersklassen angehören. Dazu kam ein beachtlicher „Tross“: an die zwei Hundertschaften Turnierleiter, Schiedsrichter, Delegationsleiter, Trainer, Eltern oder Betreuer gingen den Jugendlichen in diesen neun Tagen zur Hand. Die jüngeren Altersklassen U10 und U12 hatten elf anstrengende Turnierrunden innerhalb von 7 Tagen zu absolvieren, an 4 Tagen jeweils mit Doppelrunden und durchschnittlich vier Stunden Spielzeit pro Partie. Volle Konzentration, Ausdauer und körperliche Fitness waren gefordert. Hinzu kam täglich die Vorbereitungszeit auf die einzelnen Gegner von circa 1 Stunde. Kurzum Schach total.



Die Württembergische Delegation.

Aus Württemberg hatten sich 21 Spieler qualifiziert. Medaillenhoffnungen ruhten gemäß Setzliste auf Mark Kvetny in der U14, Daniela Schäfer in der U16w und Nadine Stitterich in der U18w.

In der U10 / U10w gingen 5 Teilnehmer an den Start: Magnus Kuhn (TSV Münchingen), Bogdan Piskaykin (SV Friedrichshafen), Jens Hoffmann (SC Widdern), Philipp Staufenberger (SV Reutlingen) und Jacqueline Kobald (SV Wolfsbusch). Magnus Kuhn schnitt als Württembergischer Meister am besten ab und konnte sich mit 7 aus 11 unter die Top 15 der 92 Teilnehmer spielen.

In der U12 / U12w waren wir vertreten durch Patrick Höglauer (SF Göppingen), Christian Gheng (SC Leinfelden), Adrian Rausch (SV Backnang), Tobias Schmidt (SC Tamm) und Leia Lederer (SF Ammerbuch). Die Silbermedaille für Patrick mit 8,5 Punkten stellte eine echte Sensation dar. Immerhin ging der 11-jährige Göppinger als Nummer 36 der Startrangliste ins Rennen. Mit Nervenstärke und Verteidigungsgeschick blieb er aber ungeschlagen. Gratulation !! Auffallend die mentale Stärke dieser jungen Truppe.

In der U14 spielte Mark Kvetny (SC Altbach). Er zählte zum erweiterten Favoritenkreis. Nach starkem Beginn warfen ihn jedoch 2 Niederlagen jeweils in guter Stellung zurück, sodass er schließlich mit dem unglücklichen 8. Platz Vorlieb nehmen musste. Bei der weiblichen Jugend U14w landeten unsere Youngsters Linda Gassmann (SC Grunbach) und Sandra

Weber (SC Neckarsulm) jeweils mit 4,5 Punkten aus 9 im vorderen Mittelfeld. Beide konnten ihren Setzranglistenplatz verbessern.

In der U16 wirbelten die beiden Bebenhäuser Philipp Kaulich und Daniel Gibicar. Durch beherztes Angriffsschach war stets für Unterhaltung gesorgt. Im Ergebnis konnten beide einen guten Mittelplatz belegen.

Bei den Damen U16w hatten die Württemberger darauf gehofft, dass Daniela Schäfer (SF Deizisau) ihren Vorjahreserfolg (Platz 3) wiederholen kann. Durch eine unerwartete Auftaktniederlage kam sie außer Tritt, gab jedoch nie auf und kämpfte sich bis Runde 7 wieder unter die Top 5. Doch im Finish fehlte die notwendige Frische, sodass sie unter der starken Konkurrenz schließlich auf dem 8. Rang landete. Elisa Zeller (SF Göppingen) kam nach gutem Beginn in der zweiten Turnierhälfte außer Tritt.

Philipp Wenninger (Heilbronner SV) und der Württembergische Meister Marcel Bluma (SC Ingersheim) waren in der stark besetzten U18 am Start. Philipp landete auf dem guten 10. Rang, nur einen halben Punkt hinter Platz 4. Marcel fand hingegen mit seinem aggressiven Spielstil kaum Verteidigungslücken bei seinen erfahrenen Gegnern.

In der U18w lag Nadine Stitterich (SV Wolfbusch) von Beginn an stets mit an der Spitze und führte vor der letzten Runde gemeinsam mit zwei anderen Spielerinnen die Tabelle an. Durch eine Niederlage zum Abschluss fiel sie leider auf Rang 4 zurück, was insgesamt aber ein gutes Ergebnis ist. Jasmin Bauersfeld (Weiße Dame Ulm) konnte sich als Außenseiterin in dieser Altersklasse einigen Respekt und ein ordentliches Ergebnis erarbeiten.

Unter sportlichen Gesichtspunkten wurden die Erwartungen insgesamt erfüllt, eine Medaille mehr wäre aber durchaus verdient gewesen. Leider ging in der letzten Runde die Hoffnung auf einige weitere gute Platzierungen nicht in Erfüllung. Die Ergebnisse aller Württemberger findet man unter <http://www.dem2011.de/turnier/lv/C.html>.

Als Trainer mit von der Partie waren Henryk Dobosz, Simona Gheng, Alexander Häcker, Tobias Hirneise, David Ortmann, Yaroslav Srokovsky sowie Ulrich Haag (zugleich Delegationsleiter). Auch das familiäre Umfeld sorgte insbesondere bei den jüngeren Spielern für die notwendige Sicherheit und Ruhe. Die Stimmung im württembergischen Team war ausgezeichnet. Als Delegationsleiter gilt mein Dank allen Spielern, Trainern und Heimtrainern, Betreuern und Eltern.

U. Haag, A. Häcker



Der Schachclub Böblingen sucht für sein **Bundesliga- und Verbandsligateam** für die kommende Saison **Verstärkung**.
Bei Interesse bitte anrufen unter:
0176-96063013

Schach in Baden-Württemberg Quartalsbericht zum Leistungssport

Höhepunkt des zweiten Quartals 2011 im baden-württembergischen Schach war die deutsche Jugend-Meisterschaft, die wie im Vorjahr im thüringischen Oberhof stattfand.

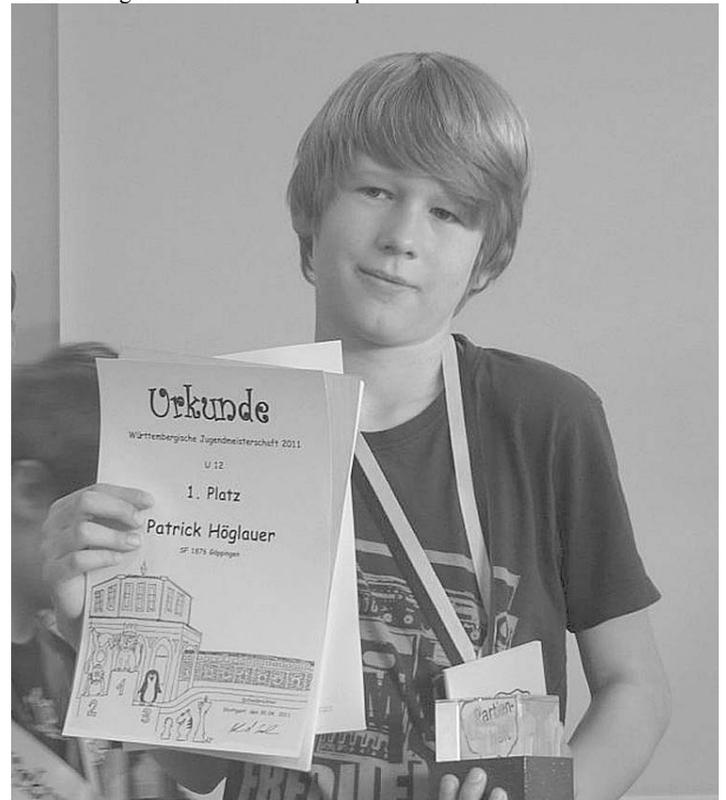
Nationalspielerin Julia Bochis, die dieses Jahr mit der OSG Baden-Baden bereits die Frauen-Bundesliga gewann, holte sich Gold in der Kategorie U18w, auf dem 4. Rang landete hier Nadine Stitterich (Stuttgart).



Andrea Srokovskiy, 3. der U14w und Julia Bochis (rechts), Siegerin der U18w, beide Baden-Baden

(Foto: Katja Borulya)

Silber in der U12 ging an Patrick Höglauer (Göppingen), der nächstes Jahr in der gleichen Klasse Gold anpeilt.



Sieger bei den Württembergischen, Zweiter bei der deutschen U12: Patrick Höglauer aus Göppingen

(Foto: Familie Höglauer)

Jeweils Bronze holten Christopher Noe (Eppingen) bei der U16 und Andrea Srokovskiy (Baden-Baden) bei der U14w. Alle Medaillengewinner sind wahlweise für Europa- oder Weltmeisterschaft qualifiziert. Für die Weltmeisterschaft in Brasilien qualifizierte sich ebenfalls Julian Martin (Sasbach) mit seinem 5. Platz in der U10, für die Europameisterschaft in Bulgarien konnte sich Saphir Sahki (Brombach) qualifizieren, der 6. in der U10 wurde. Er spielt ebenfalls die EU-Meisterschaft in Österreich.

Raphael Martin (Sasbach) holte sich in der erstmals ausgespielten offenen U25B-Meisterschaft einen hervorragenden 2. Rang.



Insgesamt lässt die gute Platzierung bei den jüngeren Jahrgängen einen neuen Schwung im baden-württembergischen Schach sehen. Dazu trägt auch die Bildung einzelner Zentren für junge Nachwuchsspieler bei, wie in Göppingen, im Raum Mannheim, Baden-Baden und im Dreiländereck. Hinzu kommen spezielle Turnierangebote in Stuttgart und im Schachzentrum Baden-Baden.

Bei den deutschen (Erwachsenen-)Meisterschaften in Bonn konnte Alisa Frey, die zum Bundesligisten Eppingen gewechselt ist, Silber holen. Jan Gustafsson (Baden-Baden) holte Silber bei den Herren. Insgesamt landeten 3 baden-württembergische Spieler unter den TOP-5.

In der Bundesliga landete die OSG Baden-Baden wie in den Vorjahren auf Rang 1, der SC Eppingen wurde Dritter. Aus der 2. Bundesliga steigt der SV Hockenheim auf.

Auch bei den deutschen Internetmeisterschaften landeten zwei unserer Spieler vorn. Die U25 gewann Christoph Tiemann (Baden-Baden) vor Andreas Strunski (Stuttgart).

Bei der deutschen Schulschachmeisterschaft schließlich belegte das Robert-Mayer-Gymnasium Heilbronn in der WK II den 2. Rang.

Baden-Badens Stellung als Bundesstützpunkt wurde vom Bundesinnenministerium bestätigt. Der am Schachzentrum Baden-Baden ansässige BSP ist nunmehr einziger BSP Schach in Deutschland, nachdem Dresdens Verlängerungsantrag abgelehnt wurde. Leiter des Bundesstützpunkts ist Landesleistungssportkoordinator Markus Keller.

Am 30.7. steht die diesjährige Nominierungssitzung des Technischen Ausschusses der GKL an, die u. a. die Landeskader der neuen Saison festlegt. Im September folgt dann die gemeinsame Sitzung mit den Landespräsidenten und Vorsitzenden der Landesschachjugenden.

Die Trainingswoche für D3/4-Kaderspieler im Sommer vor dem Sommer-Open in Baden-Baden findet auch 2011 wieder statt. Die Gruppen werden um eine weitere aus dem Bundes-D/C-Kader und eine aus dem BSP Baden-Baden bereichert. Trainer sind die Großmeister Fabian Döttling und Boris Alterman, Landestrainer Jaroslav Srokowski und Bundestrainer Bernd Vökler. Zudem wird ein ähnliches Modell auch den D1/2-Kaderspielern angeboten, in den Herbstferien in Kombination mit dem Herbst-Open in Deizisau.

Weitere Informationen zum Leistungssport Schach in Baden-Württemberg können der Homepage www.gkl-bw.de entnommen werden.

(Dr. Markus Keller – Geschäftsführer GKL / Presse, 29.6.2011)

Breitenschach

walter.pungartnik(ät)svw.info

Ausschreibung:

Tag des Schachs 2011 Im Zeitraum vom 27.08. bis 25.09.2011

Liebe Schachfreunde,
in der Anlage erhalten Sie die aktuelle Ausschreibung für den Tag des Schachs 2011. Dies verbunden mit der Hoffnung, dass Sie sich mit Ihrem Verein/Organisation an der bundesweiten Werbeaktion für unseren Schachsport beteiligen.

Wir möchten möglichst vielen Organisationen die Möglichkeit geben, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Daher wurde auch dieses mal der Zeitraum für die Teilnahme flexibel gestaltet. Grundsätzlich hat sich aber die Ausschreibung gegenüber 2010 nicht verändert.

Kostenfreies Werbematerial erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des DSB. Die Drucksachen für den „Tag des Schachs“ sind neutral gehalten und auch im Folgejahr noch einsetzbar.

Auch in diesem Jahr findet wieder die Veranstaltung zum „Verein des Jahres“ statt. Hierbei geht es darum, durch verschiedenste Aktivitäten Punkte zu sammeln. **Auf die Bestplatzierten warten tolle Preise.** Mit Ihrer Teilnahme am „Tag des Schachs“ können Sie gleichzeitig Punkte für diese Aktion sammeln. Eine Anmeldung ist jederzeit möglich.

Wie in jedem Jahr steht auch dieses mal die Mitgliedergewinnung im Vordergrund. Unabhängig davon können Sie sich Ihr Motto selbst aussuchen. Ich wünsche Ihnen viel Ideenreichtum und viel Glück.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Schreiber und Nachfolger, Walter Pungartnik

Problemschach

wolfgang.erben(ät)svw.info

Heute geht es wieder um Mehrzuger: Rupert Munz, einer der bedeutendsten schwäbischen Komponisten, präsentiert in seinem Artikel *Eigene und fremde Ideen* Beispiele für die Vertiefung und Weiterentwicklung von Ideen in Mehrzügern.

Schon im April konnten Sie – vorgestellt von Wilfried Neef – einige der besten *Mehrzüger aus Württemberg* bewundern. Eine Aufgabe – es ist die zweite Stellung im folgenden Artikel – war indes leider zum verwundern. Ein weißes Bäuerchen hatte sich nämlich in letzter Sekunde von b6 nach b7 vor gemogelt, wodurch mehrere ganz einfache Lösungen in drei Zügen entstehen.

Übrigens hat Wilfried Neef (Langenau) bei der diesjährigen Internationalen Deutschen Lösemeisterschaft einen sehr guten zwölften Platz belegt (siebter Deutscher). Ronald Schäfer (Unterkochen) ist sogar mit seinem achten Platz (fünfter Deutscher) nur „knapp am WM-Ticket vorbei geschrammt“ (R.S.).

Vorab noch einige wichtige

Begriffe und Abkürzungen:

?: Ganz schlechter Zug. Wird beim Problemschach insbesondere auch für Züge verwendet, die (noch) gar nicht gehen, etwa weil das Zielfeld von einem eigenen Stein besetzt ist.

#n (also #2, #3, ...): Sehr gebräuchliche Abkürzung für Matt in der angegebenen Zügezahl.

Batterie: Zwei Steine gleicher Farbe sind so positioniert, dass sie ein Abzugsschach geben können. Gibt dabei etwa durch Abzug eines Läufers der Turm Schach, so spricht man von einer Läufer-Turm-Batterie.

Beschäftigungslenkung (→ August 2010): Tempogewinn-Kombination, bei der Weiß durch bloße Beschäftigung von Schwarz die Stellungsbesserung einer seiner Figuren erreicht.

Masse, schädliche Masse, störende Masse (→ Juni 2010): Stein, dessen Zugwirkung von untergeordneter Bedeutung ist, der aber durch seine bloße Anwesenheit stört.

Mehrzüger (→ Juni 2010): Mattaufgabe in vier oder mehr Zügen.

Mustermatt (→ Juni 2010): Besonders ästhetisches Mattbild. Dem schwarzen König ist jedes Feld aus genau einem Grunde verwehrt und – mit eventueller Ausnahme von König und Bauern – wirken alle weißen Figuren mit. (Darauf sollte man bei Rupert Munz immer achten.)

Probespiel: Versuch, einen Hauptplan ohne ausreichende Vorbereitung (Vorplan) durchzuführen.

Eigene und fremde Ideen

Keine geistig-schöpferische Leistung, ganz egal auf welchem Gebiet, entstammt ausschließlich der eigenen Ideenwelt. Im Gegenteil: Um eine geistig-schöpferische Leistung „auf der Höhe der Zeit“ zu erbringen, muss das bisher auf dem jeweiligen Gebiet Geschaffene oder Veröffentlichte gesichtet und selbst nachvollzogen werden. Erst auf dieser Grundlage entstehen die eigenschöpferischen Leistungen. So stehen also eigene Ideen immer in Abhängigkeit zu gegebenen fremden Ideen.

Zu den allgemein anerkannten Regeln gehört es nun - das setzen wir im Folgenden voraus -, dass bei der Übernahme von fremdem Ideengut auf diese Tatsache hingewiesen wird. Das gilt nicht nur für wissenschaftliche Arbeiten, sondern auch für geistig-schöpferische Erzeugnisse in Form von Schachaufgaben. (Auf den Sonderfall der gleichzeitigen Entwicklung derselben neuen Idee durch zwei oder mehrere unabhängige Urheber wollen wir hier nicht eingehen.)

Diese so klar formulierte Anforderung im Bereich des Schachproblems konkret umzusetzen, erscheint in der Praxis allerdings mit Schwierigkeiten verbunden zu sein, zumal das Verwenden von Fußnoten nicht möglich, zumindest aber sehr unüblich ist.

Im Folgenden sollen an drei Vergleichspaaren beispielhaft mögliche Abstufungen im Grad der Übernahme von fremdem Ideengut aufgezeigt werden, um die zuvor angesprochenen Abgrenzungsschwierigkeiten zu verdeutlichen.

Beispielpaar 1 zeigt einen Achtzuger von Alois Johandl und einen darauf aufbauenden, späteren Neunzuger:

Alois Johandl
Die Schwalbe 2001, 4. Preis

```

! " " " " " " " " #
$ * + * + | + * T %
$ + * K * O * O * %
$ * + * O b + * + %
$ O * O * + * + * %
$ v P * O * + * + %
$ + r V * + r + * %
$ * + * + * O * + %
$ + * + * W * + * %
/ ( ( ( ( ( ( ( (
#8 (5 + 12)

```

Probespiel und Lösung: 1. Lf7†? Kf8 2.Lb3??; 1.b:c5! Lb4 2.Lf7† Kf8 3.Lg6† Kg8 4.Tf8†! K:f8 5.Tf3† Kg8 6.Lf7† Kf8 7.Lb3† Ke8 8.L:a4‡

Rupert Munz
nach Alois Johandl
Die Schwalbe 2006

```

! " " " " " " " " #
$ * + * + * + | + %
$ K * + b + o B o %
$ m P * + * + * + %
$ + * + * + O R * %
$ * V * + * + * + %
$ + * + * + v + * %
$ o P * + * + o + %
$ + m + r + * + * %
/ ( ( ( ( ( ( ( (
#9 (7 + 10)

```

Probespiele sind hier: 1. Lc3†? Kf8 2.L:b4† S:b4!; 1.Tc1? Sc3! 2.T:c3 2.Sc7!; Die Lösung lautet: 1.Te1! Le4 (auf 1. ... L:e1? folgt 2.Le5†) 2.Tc1! Sc3 3.T:c3 Sc7 4.Lh6† Kh8 5.Tg8†! K:g8 6.Tg3† Kh8 7.Lg7† Kg8 8.Lc3† Kf8 9.L:b4‡

Der Kommentar des Preisrichters Baldur Kozdon zu Johandls Aufgabe lautete: "Die Einleitung mag manchem ein wenig blass erscheinen, das aber schmälert den Gesamteindruck nur minimal. Ein neues Juwel aus Alois Johandls Filigranwerkstatt." (Die Schwalbe, April 2003, S. 77)

Der Neunzuger verwendet alle wesentlichen Ideenbestandteile seines Vorgängers: Angriff auf den schwarzen Verteidigungsläufer mittels weißer Läufer-Turm-Batterie, vorerst verhindert durch die Masse des eigenen Turms; Opfer eines weißen Turms auf der schwarzen Grundreihe als Beschäftigungslenkung; vorsorgliche Öffnung der dritten Reihe für den Räumungszug des anderen weißen Turms durch Lenkung eines zweiten schwarzen Läufers. Neu hinzu kommt die Idee, dass die Masse des weißen Turms nicht bereits selbstbehindernd neben dem schwarzen Läufer steht, sondern von Schwarz (als sogenannte Idee in der Verteidigung) vorsorglich dort erst aufgebaut wird.

Mit dieser Änderung liest sich die "Story" nun völlig anders: Bei seinem unvorbereiteten Angriff über die c-Linie wird Weiß durch die pfiffige Lenkung des weißen Turms nach c3 von Schwarz überrascht. Die forcierte Beseitigung der störenden Masse des eigenen Turms muss sich

Weiß vorher gut überlegt haben. Die vorbereitende Lenkung des schwarzen Läufers von f3 nach e4 gewinnt hierdurch deutlich an Tiefe.

Der entscheidende Vorteil der zusätzlichen Idee liegt aber wohl darin, dass der weiße Turm für die Vorplanlenkung des schwarzen Läufers frei wird, da er nicht bereits auf dem Themafeld auf der dritten Reihe stehen muss. Die ungelenkte Einleitung in Form des Schlagzugs eines zusätzlichen weißen Bauers kann entfallen. Die im Vorgänger wahrnehmbare "Blässe" des Einleitungszugs ist dadurch verschwunden.

Diese Form des Verarbeitens einer fremden Idee könnte man als Arrangieren bezeichnen. Hier ist der Hinweis auf den Vorgänger in der für das Schachproblem typischen Weise durch den Zusatz "nach Alois Johandl" unumgänglich. Meines Erachtens hat das Arrangement in dieser Art volle Existenzberechtigung. Oder gefällt Ihnen die "Cover-Version" nicht?

Im Beispielpaar 2 wird ein klassischer Sechszuger des genialen Erfinders Stefan Schneider zu einem breit angelegten Zehnzuger weiterentwickelt:

Stefan Schneider
Deutsche Schachblätter 1974, 3. Preis

```

! " " " " " " " " #
$ * + * + * T v + %
$ + * N * + p + * %
$ * P * + * + r + %
$ + * L * + o + * %
$ * + * + * + * K %
$ + * B * R * + * %
$ p + * + * O * + %
$ + * + * + * + * %
/ ( ( ( ( ( ( ( (
#6 (8 + 5)

```

Probespiel und Lösung: 1. Te4? f:e4; 1.Td3 L:f7; 1.Te-e6 Kc4 2.Tg3 Kc5 3.Td3 Kc4 4.Tf3 Kc5 5.Tf4 und 6.Lb4‡

Rupert Munz
Deutsche Schachblätter 1988, 2. Preis

```

! " " " " " " " " #
$ * + * + * + * + %
$ O r + * + n O w %
$ k + * + r + o M %
$ + * P * + * + v %
$ p + * + * + * O %
$ N * L * B * + * %
$ * + * + o + * + %
$ + * + * M * + t %
/ ( ( ( ( ( ( ( (
#10 (8 + 11)

```

Probespiele sind hier: 1.Td6? Sd3! 2.T:d3† K:d3 3.Tb3† Ke4! (nicht 1. ... Sf3? 2.Sg5!); 1.Sg5? Lf3 2.Td6 L:b7†! Die Lösung lautet: 1.Te4! Kd3 2.Te8 Kc3 3.Te-b8 Kd3 4.Te7 Kc3 5.Te4 Kd3 6.Te6! Kc3 7.Sg5 Lf3 8.Td6! Sd3 9.T:d3† K:d3 10.Tb3‡

Kurz und knapp wird der Ablauf im Sechszuger von Stefan Schneider inszeniert. In seiner Reduziertheit wirkt die Aufgabe aber auch ein wenig skizzenhaft.



Der Inhalt des Zehnzügers wird mit einer Reihe zusätzlicher Elemente angereichert: Hierzu zählen der erweiterte Hauptplan mit Qualitätsoffer, das abschließende Mustermatt, der vorbereitend erforderliche Springerzug und die damit verbundene Notwendigkeit, mit dem "ausgewechselten" Turm wieder nach e6 zurückzurangieren.

Die verwendete Vorlage wird also durch Anreichern mit oder Variieren von Bestandteilen in erheblichem Maße weiterentwickelt. Die Übergänge zwischen dem zuvor beschriebenen Arrangement und einer eigenständigen Weiterentwicklung sind sicher fließend, und die Zuordnung unterliegt im Einzelfall der subjektiven Einschätzung des Betrachters.

Im Bezug auf Schachprobleme vertrete ich die Meinung, dass im Fall einer "echten" Weiterentwicklung im Allgemeinen die Nennung des oder der Vorläufer eher nicht erforderlich ist. In vielen Fällen wären hier sonst ganze "Ahnenreihen" aufzuzählen. Ganz abgesehen von den begrenzten Publikationskapazitäten, bestehen hier Schwierigkeiten, objektiv festzulegen, welcher Vorgänger genannt werden muss und welcher nicht. Da sich Schachaufgaben überwiegend an ein Fachpublikum wenden, halte ich die Missbrauchsgefahr auch nur für begrenzt.

Der angeführte Zehnzüger wurde bisher immer ohne Verweis auf die Aufgabe von Stefan Schneider abgedruckt. Bei seiner Erstveröffentlichung wurde dies auch von dem damals zuständigen Problemredakteur, einem erstklassigen Fachmann des Problemschachs, zugelassen. Zugegebenermaßen handelt es sich dennoch um einen Grenzfall, den man auch anders entscheiden könnte.

Im abschließenden Beispielpaar 3 wird ein Mega-Klassiker von Stefan Schneider aus dem Jahr 1956 einer aktuellen Aufgabe aus dem Jahr 2011 gegenübergestellt:

Stefan Schneider
Deutsche Schachzeitung 1956, 1. Preis

```

! " " " " " " " " #
$ * + * + * + * + %
$ + * + * + * + * %
$ * + * + I + * + %
$ + * K * N * B * %
$ * + * + * P O + %
$ + * + * + * + * %
$ * + b + * P * O %
$ + * + * + * M * %
/ ( ( ( ( ( ( ( (
#10 (6 + 4)

```

Probespiel und Lösung: 1.f5†? K:e5 2.f4† g:f3 e.p.!; 1.Ld1? Sf3!; 1.La4! Kf5 2.Ld7† Ke4 3.Le8 Kf5 4.Lg6† Ke6 5.Lh5 Kf5 6.L:g4† Ke4 7.Ld1 Kf5 8.Lc2† Ke6 9.f5†! K:e5 10.f4†

Rupert Munz
Schach-Aktiv 2011

```

! " " " " " " " " #
$ * + * + * + * K %
$ + * + n + o O * %
$ * + * + * O * + %
$ + * + I + * + * %
$ * + o N * + * + %
$ P * + * P * B * %
$ * + b O * P p M %
$ + * + * + * V * %
/ ( ( ( ( ( ( ( (
#17 (9 + 8)

```

Probespiele sind hier: 1.e4†? K:d4 2.Le5† f:e5!; 1.S.f6†? g:f6!; Die Lösung lautet: 1.La4! Ke4 2.Lc6† Kd3 3.Sc5† Kc3 4.Sa4† Kd3 5.Sb2† Kc3 6.Sd1† Kd3 7.Ld7! g6 (7. ... Ke4 8.f3†) 8.La4 Ke4 9.Lc2† (9.f3†?) Kd5 10.Sc3† Kc5 11.Sa4† Kd5 12.Sb6† Kc5 13.Sd7† Kd5 14.S:f6† Kc5 15.Sd7† Kd5 16.e4†! K:d4 17.Le5†

Wenn man die Lösung des Zehnzügers genau betrachtet, könnte Weiß jeden ausgeführten Läuferzug unmittelbar zurücknehmen (und auf diese Weise problemlos ein Remis durch Zugwiederholung erreichen). Dieser Mechanismus, der Weiß das Ziehen und das Zurücknehmen eines Zugs erlaubt, wird als Pendelmechanismus bezeichnet. Stefan Schneider gilt im Problemschach als sein Entdecker (vgl. Herbert Grasemann, Schach ohne Partner für Könner, München 1982, S.107f.). Mit dieser Methode werden seit Mitte des vergangenen Jahrhunderts bis heute Jahr für Jahr eine Vielzahl von Mehrzügern gebaut.

Der Zehnzüger benutzt die Idee des Pendelmechanismus jedoch in besonderer Weise: Der schwarze König befindet sich in einem Käfig, in dem ihm, wie gesehen, rund um den weißen Springer nur ein abgewinkelter Korridor aus den Feldern e6-f5-e4 gelassen wird. Der erste Läuferzug von Weiß zwingt den schwarzen König durch die unmittelbare Mattdrohung in den Winkel dieses Korridors, worauf ihn der weiße Läufer durch die Ausführung der Drohung an das andere Ende des Korridors zwingt. Dies wiederholt sich nun in analoger Weise solange, bis der weiße Läufer mittels eines kompletten Rundlaufs wieder auf seinem Ausgangsfeld c2 angekommen ist.

Im Siebzehnzüger hat der schwarze König einen gleichartigen Korridor aus den Feldern d5-e4-d3 zur Verfügung, doch hier muss Weiß den Ausgang über c3 oder c5 durch einen weiteren weißen Springer aktiv bewachen. Nach den Einleitungszügen des Läufers muss der weiße Springer bis d1 durchwandern. Nach den Rückkehrzügen des Läufers über a4 nach c2, muss auch der weiße Springer wieder nach d7 zurückkehren. Eigenartigerweise führt der Rückweg für den Springer jedoch teilweise über andere Felder als der Hinweg. So beschreibt die Springerreise einen Rundlauf in Form der Ziffer Acht.

Der Siebzehnzüger arbeitet also in einem bekannten Schema einen eigenständigen Gedanken aus, mit einem ähnlichen Ergebnis wie der Zehnzüger, nämlich dem Figurenrundlauf. Ein Hinweis auf den Vorläufer von Stefan Schneider wird aber vermutlich von keinem Problemschachkenner gefordert werden. Hier liegt kein Grenzfall vor, obwohl die Mitverarbeitung von fremden Ideen klar erkennbar ist. Mit dieser dritten Abstufung von Vorläufer-Nachfolger-Beziehungen sollen diese kurzen Betrachtungen beendet werden.

Frauensschach

biserka.brender(ät)svw.info

Vorstellung

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,



ich möchte mich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass ich auf dem Verbandstag in Leingarten am 02.07.2011 wieder gewählt wurde, ganz herzlich bedanken.

Von 2002 bis 2009 war ich ja schon mal Referentin für Frauenschach. Für die, die mich noch nicht kennen: ich bin gebürtige Kroatianerin, lebe seit 18 Jahren in Stuttgart und bin verheiratet. Schach spiele ich seit meiner Jugend. Im ehemaligen Jugoslawien habe ich in der zweiten Frauenliga mitgespielt.

Dem Frauenschach habe ich mich von Anfang an verbunden gefühlt. In Deutschland war ich von 1994 bis 2008 bei den Stuttgarter Schachfreunden 1879 e.V. aktives Mitglied und Spie-

lerin. Ich bin dort immer noch passives Mitglied. Zur Zeit spiele ich aktiv bei den Schachfreunden Deizisau.

Von 1997 bis 2002 war ich Mannschaftsführerin der Frauenmannschaft der SSF 1879. Unter meiner Betreuung waren wir bis in die erste Frauenbundesliga aufgestiegen und belegten in der Saison 2001/2002 den 6. Platz von 11 Mannschaften.

Von 2002 bis 2004 und 2006 bis 2009 nahm unter meiner Organisation eine württembergische Frauen-Auswahlmannschaft an den Deutschen Frauenmannschaftsmeisterschaften der Landesverbände teil. Diese Tradition möchte ich wieder aufgreifen und weiterführen. Schach soll für Frauen attraktiv werden und bleiben!

Württemberg hat das Potential, Deutsche Meisterinnen-Titel zu erreichen. Dafür wünsche ich mir insbesondere die Unterstützung derjenigen Vereine, die sich schon heute für Frauen- und Mädchenschach stark machen.

Darüber hinaus möchte ich jedoch auch das Frauenschach in der Breite fördern.

Der Anteil an schachspielenden württembergischen Frauen soll in allen Vereinen steigen! Das Frauenschach in unserem Verband soll wieder aktiver gestaltet werden! Dafür möchte ich mich einsetzen und bitte Sie alle nochmals um Ihre Unterstützung.

Über Anregungen, Ideen und Vorschläge freue ich mich.

Mit schachlichen Grüßen,
Biserka Brender

SVW – Service

walter.pungartnik(at)svw.info

Nur ein kräftiger und längerer Regenschauer konnte eine erfolgreiche SCHACHPRÄSENTATION beim 9. Stuttgarter Kinder- und Jugendfestival bremsen.

Beim diesjährigen Kinder- und Jugendfestival in Stuttgart, rund um das neue Schloss und der oberen Schlossgartenanlage mit dem Eckensee, beteiligte sich der Schachverband Württemberg SVW und die Württembergische Schachjugend WSJ mit kräftiger Unterstützung seitens des Schachbezirks Stuttgart, abermals mit einem attraktiven Schachprogramm.



Internationaler Besuch bei unseren Schachstand

Auch diesmal hatten wir von der Organisation kurzfristig einen neuen Standort, direkt beim Eckensee, zugeteilt bekommen, der sich dann als idealer Standort für unsere Aktivitäten herausstellt. Da legebbedingt sehr viele Besucher an unserem Stand vorbei kamen, war dieser Standort von Anfang an immer sehr gut frequentiert. Dies schlug sich mit recht hoher

Beteiligung von schachinteressierten Besuchern an unseren Aktionen nieder, sei es beim "Freien Schachspiel", beim Lösewettbewerb oder bei der Simultanvorstellung.

Der **Schachlösewettbewerb** mit einem einfachen, aber sehr originellen "Einzüger" für Anfänger und Hobbyspieler, bot immer wieder die Chance die einen oder anderen schachlichen Kontakte zu knüpfen. Als Anreiz für die „Denkarbeit“ beim Lösen der Aufgaben, gab es wieder einige Sachpreise und als Hauptpreise, einen Schachpokal zu gewinnen, der aus den richtigen Lösungen beider Tage, ausgelost wurde. Der glückliche Gewinner des **Schachpokals** war **Paraskevas Vasiliatich** von den Öffinger Schachfreunden, herzlichen Glückwunsch.

Auch die **Simultanschach-Veranstaltungen** wurden von den Festbesuchern wieder rege angenommen, so dass die Plätze fast immer belegt waren. Am Samstag von 14.00 bis fast 18.30 Uhr, kämpften ca. 30 schachinteressierte Besucher gegen den 1. Vorsitzenden der WSJ (Württemb. Schachjugend), **Michael Meier**, doch meistens vergebens. Er behielt meistens die Oberhand, so musste er nur jeweils 3 Partien als Remis und Verlust abgeben. Er lies sich nicht nehmen, diese fast 4,5 Std. Spieldauer selber durchzuspielen, obwohl ein Angebot für eine Ablösung vorlag. Eine tolle, konzentrierte Leistung.



Der 1. Vorsitzende der WSJ, Michael Meier, gibt sich die "Ehre" als Simultanspieler.

Alexander Schäfer aus Tamm, er spielt seit Sommer 2010 in der **OL-Mannschaft vom SC Deizisau**, musste dann am Sonntag ran und sich ca. 29 Teilnehmern zum Kampf stellen. Er ließ überhaupt nichts anbrennen und bezwang fast alle seine Gegner, fast in Blitzspielweise innerhalb 2 Std – er musste nur 2 Remis abgeben, alle anderen Partien entschied er für sich.

Wie schon eingangs erwähnt, konnte seine Erfolgsserie nur ein länger anhaltender Regenschauer beenden, denn danach hatten wohl die meisten Besucher keinen „Bock“ mehr auf Schachspielen, sondern wollten nur noch nach Hause ins Trockene.

Der Schachpräsentationsstand und die durchgeführten Schachtreff-Aktionen standen unter der organisatorischen Leitung von **Walter Pungartnik**, Breitenschachreferent und Vizepräsident des SVW, **Thomas Awizus**, Breitenschachreferent vom Bezirk Stuttgart und **Michael Meier**, 1. Vorsitzender der WSJ. Im zur Seite standen treue Helfer und Helferinnen aus dem Schachbezirk Stuttgart. Herzlichen Dank an dieser Stelle für alle Einsatzkräfte, sie haben alle dazu beigetragen, dass diese Schachpräsentation wieder ein voller Erfolg für den SVW / WSJ und für den Schachsport im Großraum Stuttgart wurde. Unser Dank gilt aber auch dem **Sportkreis Stuttgart**, stellvertretend bei Herrn **Dominik Hermet** und Herrn **Mathias Katzer** für Ihre volle Unterstützung und Hilfsbereitschaft.

Ihr Breitenschachreferent und Vize, Walter Pungartnik

ACHTUNG VEREINE:**Schachkurs und Schach- AG Zuschuss
durch den SVW !****Starten Sie in die neue Schachsaison mit einer
Ausbildungsinitiative im Verein oder Schule !**

Für eine ganzjährige Schach- AG gibt es einen maximalen

SVW-Zuschuss von €100.-.

Sie müssen jedoch dem Antrag eine entsprechende Bestätigung der Schule beilegen. Pro Verein kann max. **eine** Schach- AG gefördert werden ! Der Zuschuss wird wie folgt aufgeteilt: € 50.- für das Schuljahr Sep. bis Dez. 2011 und für das Restschuljahr, Jan. bis Juli 2012 die 2. Rate von € 50.-

Schachkurse im Verein für besondere Zielgruppen mit einem

SVW- Zuschuss von €50.-

gefördert werden. Zielgruppen können sein: **Kinder- Jugendschachgruppen, Mädchen / Frauen- und/oder Seniorengruppen.** Der Schachkurs muss öffentlich ausgeschrieben werden (örtliche Presse oder Amtsblatt) um auch Nichtmitglieder anzusprechen und eventuell für den Verein zu gewinnen. Der Schachkurs soll mit einer Schach-Diplomprüfung (Bauern-, Turm- oder Königsdiplom) abschließen und muss mindestens **18 Unterrichtseinheiten** umfassen. Diese Maßnahme muss vorher geplant und bei mir beantragt werden. Zum Kursende muss darüber ein entspr. Abschlussbericht (z.B. Pressebericht) erstellt werden. **Antragsschluss 30.11. des laufenden Jahres.**

Beachten Sie dabei, dass teilnehmende „Nichtmitglieder“ nicht über unsere Sportversicherung abgesichert sind ! Sie können für diese Gruppe eine gesonderte **Nichtmitglieder-Versicherung** beim WLSB / ARAG abschließen oder sie überzeugen die TN oder die Eltern dieser Kinder / Jugendlichen, das sie schnellstmöglich Mitglied im Verein werden. (der bessere und preiswertere Weg !)

Die Anträge sind an den Breitenschachreferent des SVW, Walter Pungartnik zu richten.

Tel.07042-12508 oder Email: walter.pungartnik@svw.info.

Walter Pungartnik, Breitenschachreferent des SVW.

Dokumentation der Rochadeberichte 2010/11.**Wichtige, bisher erschienenen Beiträge und Hinweise**

- Schach-AG Zuschuss vom SVW	Aug. 11
- SVW-Zusch. Möglichkeit 1. Teil	Juli 11
- Dank dem Ehrenamt	Juni 11
- Ausschreibg. SVW Jubiläumszuschuss	Mai11
- Allg. Mitgliederstatistik 2011 im SVW	April 11
- SVW-Service auf der SVW-Homepage	Feb 11
- Infos über Versicherung u. ÜL- Pauschale	Jan 11
- Schach-AG SJ 2010/11 Zusammenfassung	Jan 11
- geändertes Ehrenamtsgesetz	Aug 10
- Zuschuss Schach-AG und Schachkurs	Aug. 10
- Veranstaltungs- u. Versich. Fragen	Juli.10

**Württembergische Schachjugend**

[m.meier\(at\)wsj-schach.de](mailto:m.meier(at)wsj-schach.de)

E-Mail-Adressen haben d. einheitliche Form: E-Mail(1): vorname.nachname(at)svw.info oder E-Mail(2): Vornamen-Initiale.nachname(at)wsj-schach.de (siehe Bsp.oben)

1. Vors.: Michael Meier, Hornrain 15, 71573 Allmersbach i. T., Tel.: 07191/5 90 75, E-Mail(2); **2. Vors.:** Thomas Müller, Konrad-Witz-Str. 6, 78628 Rottweil, Tel.: 0160/785 94 76, E-Mail(2); **Kassenwart:** Christian Renschler, Roßbachstr. 15, 70499 Stuttgart, Tel.: 0176/87040423, E-Mail(2); **Spielleiter:** Yves Mutschelknaus, Grubenäcker 87, 70499 Stuttgart, Tel.: 0711/862 08 02, E-Mail(1); **Ref. f. Ausbildung:** Moritz Kracke, Schützenberg 1, 72525 Dottingen, Tel.: 0176/96498535, E-Mail(1); **Breiten+Freizeitsport:** Roland Sieker, Wallensteinstr. 19 b, 70437 Stuttgart, 0711/8494845, E-Mail(1); **Ref. f. Schulschach:** Bernd Grill, Springenstr. 32, 89551 Königsbrunn, Tel.: 07328/924697, E-Mail(1); **Ref. f. Mädchenschach:** Jasmin Bauersfeld, Mühlsteige 25, 89075 Ulm, Tel.: 0731/152 54 36, E-Mail(2); **Jugend Sprecher:** Sonja Baumann, Fehrbellinerstr. 29, 70499 Stuttgart, Tel.: 0711/8069082, E-Mail(2); **Schriftführer:** Achim Frank, In den Straßentäckern 7, 73557 Mutlangen, Tel.: 0170/175 15 04, E-Mail(1); **Webmaster WSJ:** Nhi Huynh, Kuppinger Str. 12, 70563 Stuttgart, Tel.: 0178/166 34 50, E-Mail(2); **Spielausschuss:** Christian Erfle, Ulmer Str. 9, 71732 Tamm, Tel.: 07141/60 11 29, E-Mail(2); **Konto:** Baden-Württembergische Bank, Konto Nr.: 688 71 31, BLZ: 600 501 01

**Einladung zum Mädchenschachpatent
vom 23. bis 25. September 2011
in Biberach an der Riß**

Liebe Schachfreunde,

nach wie vor spielt in Deutschland mit ca. 13% nur eine verhältnismäßig geringe Zahl an Mädchen Schach. Mit zunehmendem Alter lässt diese Zahl immer weiter nach. Da Mädchen grundsätzlich die gleichen Voraussetzungen zum Schach spielen mitbringen wie Jungen und viele erfolgreiche Beispiele zeigen, dass weibliche Mitglieder Schachvereine beleben und bereichern, sollten Gewinnen und Halten weiblicher Mitglieder das Ziel eines jeden Schachvereins sein. Die Erfahrung hat gezeigt, dass das Training und der Umgang mit Mädchen in manchen Bereichen eine andere Vorgehensweise als mit Jungen erfordert. Davor scheinen viele Trainer, sei es aus Unsicherheit, Unwissenheit oder anderen Gründen, zurückzuschrecken. Dennoch gibt es viele Schachvereine, die gerne intensivere Mädchenarbeit betreiben oder den Mädchen in ihrem Verein mehr bieten würden.

Deshalb hat die Deutsche Schachjugend das *Mädchenschachpatent* ins Leben gerufen, das die Ausbildungsreihe vom *Kinder- und Schulschachpatent* komplettiert. Ein Wochenende lang sollen gemeinsam Fragen wie „Wie geht Mädchenarbeit im Verein? Muss man anders mit Mädchen umgehen, lernen sie anders, wollen sie andere Angebote als die Jungs?“ diskutiert werden. Außerdem sollen die Anwesenden zur Arbeit mit Mädchen im Schachverein und in Schulschachgruppen motiviert werden und dabei Hilfestellung erhalten. Gemeinsam wollen wir versuchen Wege zu finden, um die Zahl der Schach spielenden Mädchen in Zukunft zu erhöhen. Dazu wird nicht nur betrachtet, inwieweit Mädchen besondere Angebote im Bereich von Turnieren und Training benötigen, sondern zum Beispiel auch, welche mädchenpezifischen entwicklungspsychologischen Themen sich auf die Arbeit im Verein auswirken.

Als Leitungsteam dieses Seminars fungieren wie gewohnt erfahrene Trainer und Pädagogen.

Das Seminar wird von der DSJ als Fortbildung für C- Trainer empfohlen, die Anerkennung der Verlängerung erfolgt über die Landesverbände.

Termin

Freitag, den 23. September 2011 von 19.00 bis 22.00 Uhr
Samstag, den 24. September 2011 von 9.00 bis 19.00 Uhr
Sonntag, den 25. September 2011 von 9.00 bis 12.00 Uhr

Ort

Biberach an der Riß
Jugendherberge Biberach
Heusteige 40
88400 Biberach/Riß

Übernachtung Jugendherberge Biberach

Anreise Die Jugendherberge ist vom Bahnhof Biberach an der Riß in 20 min. zu Fuß zu erreichen. Folgen Sie bitte der Ausschilderung "DJH". Mit dem Bus, Linie 5 bzw. 6 fahren Sie vom Busbahnhof bis zur Halte-

stelle Hallensportbad/Freibad. Die Jugendherberge liegt oberhalb des Hallensportbades.

Kosten Die Teilnahmegebühr für diese Veranstaltung beträgt 35,- Euro und ist mit der Meldung an die Deutsche Schachjugend Stadtparkasse Hanau, Kto.: 57 000 382, BLZ.: 506 500 23 zu überweisen. Die Kosten für Übernachtung/Frühstück und Verpflegung, beginnend mit dem Mittagessen am 24.09. und endend mit dem Abendessen am 24.09. werden von der Deutschen Schachjugend getragen. Zusätzlich übernimmt die DSJ auf der Grundlage der günstigsten Bahn-tarife die Fahrtkosten, die über 50,- Euro liegen. Mit dieser Regelung wollen wir auch Schachfreunden aus entfernten Landesverbänden die Teilnahme erleichtern.

Anmeldung

Deutsche Schachjugend - Jörg Schulz
Hanns-Braun-Straße / Friesenhaus 1
14053 Berlin
Tel: 030 – 30007813, E-Mail: schulzip@aol.com
Anmeldungen bis zum 09.09.2011

Wir bitten für die weitere Planung um eine schnelle Rückmeldung. Falls mit der An- und Abreise Probleme auftreten oder weitere Fragen offen geblieben sind, melden Sie sich bitte bei der Geschäftsstelle. Ansonsten wünsche ich allen eine unbeschwerliche Anreise, hoffe auf eine gelungene Veranstaltung und freue mich auf das Kennenlernen in Dortmund.

Viele Grüße

(Lysan Stemmler)
Mädchenreferentin der Deutschen Schachjugend

Ablaufplan Mädchenschachpatent

Ablauf am Freitag, den 23.09.2011

- bis 19.00 Uhr** Anreise (für die Verpflegung am Freitagabend ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich)
- 19.30 Uhr** Kennen lernen und Vorstellungsrunde; Erfahrungen und Erwartungen der Teilnehmer zum Thema Schach mit Mädchen
- 20.00 Uhr** Geschlechtsspezifische Grundlagen und entwicklungspsychologische Voraussetzungen für das Training mit Mädchen
- 21.30 Uhr** gemütlicher Ausklang

Ablauf am Samstag, den 24.09.2011

- 8.00 Uhr** Frühstück
- 9.00 Uhr** Ausgewählte pädagogische Themen für die Mädchenarbeit wie Gruppendynamik, Rollenverständnis, Motivation
Außerdem wichtige Themen wie Recht und Sexueller Missbrauch
- 11.00 Uhr** Angebote der allgemeinen Jugendarbeit mit geschlechtsspezifischem Inhalt und Anwendungsbeispiele für Schachvereine
- 12.00 Uhr** Mittagessen
- 13.30 Uhr** Mädchenschach – gibt es das? Ausgewählte und erprobte Methoden für das schachliche Training mit Mädchen und geeignetes Trainingsmaterial
- 16.30 Uhr** Aufbau einer Mädchenschachgruppe und Mädchenschachturniere
- 19.00 Uhr** Abendessen
- 20.00 Uhr** gemütliche Abendgestaltung

Ablauf am Sonntag, den 25.09.2011

- 8.00 Uhr** Frühstück
- 9.00 Uhr** Rahmenbedingungen für einen mädchenfreundlichen Verein
- 10.30 Uhr** Angebote der DSJ und konkrete Planung einer Mädchenschachveranstaltung
- 11.30 Uhr** Feedback und Auswertung; anschließend Rückreise

Anmelde-Formular Seite 32

Terminkalender

Stand: 10.07.2011

Der Terminkalender wird ausschließlich vom SVW geführt, nicht von der Redaktion der Rochade Württemberg.

Die Vereine tragen Ihre Turniere und Termine selbst online ein wie folgt: www.svw.info --> Termine --> Eintragen"

Falls Probleme: E-mail an [florian.bauer\(at\)svw.info](mailto:florian.bauer(at)svw.info)

- 02.08.2011** Monatsblitz SC Leinfelden
05.08.2011 3. Erdmannhäuser Schnellschachserie
06.08.2011 Enderle-Blitzturnier
07.08.2011 14. Gehrenberg Schnellschach Open
11.08.2011 Ferien-Schnellschachturnier S-Vaihingen/Rohr
12.08.2011 SSF 1879 - Offenes Monatsschnellturnier
18.08.2011 Monatsblitz S-Vaihingen/Rohr
19.08.2011 Offene Mönchfelder Monatsturniere
25.08.2011 Ferien-Schnellschachturnier S-Vaihingen/Rohr
26.08.2011 Senioren-Schachturnier S-Vaihingen/Rohr
SSF 1879 - Offenes Monatsblitzturnier
27.08.2011 Meister-/Kandidatenturnier
28.08.2011 13. Armin-Jatzek-Gedächtnisturnier
31.08.2011 VfL Sindelfingen Monatsblitz-Cup 2011/12
02.09.2011 3. Erdmannhäuser Schnellschachserie
Verbandsspielfreies Wochenende
Monatsblitz SC Leinfelden
06.09.2011 Monatsblitz SC Leinfelden
07.09.2011 Ferien-Schnellschachturnier S-Vaihingen/Rohr
09.09.2011 SSF 1879 - Offenes Monatsschnellturnier
10.09.2011 Offenes DWZ-Gruppenturnier Ulm-Wiblingen
11.09.2011 4er Mannschafts-Blitz-Turnier
13.09.2011 offenes Vereinsturnier 2011 SC Boeblingen
16.09.2011 Stadtmeisterschaft Backnang
17.09.2011 12. Plochinger Marquardt-Schnellschachturnier
12. Plochinger Marquardt-Schnellschachturnier
U10-Tag der GKL
Mannschaftsführerschulung
19.09.2011 Offene Vaihinger Stadtmeisterschaft 2011
24.09.2011 Württ. Pokal-Einzelmeisterschaft
25.09.2011 13. Kirnbach Jugendopen in Niefern
Verbandsliga Nord/Süd 1. Runde
28.09.2011 VfL Sindelfingen Monatsblitz-Cup 2011/12
30.09.2011 SSF 1879 - Offenes Monatsblitzturnier
Offene Deizisauer Monatsturnier-Serie 2011/12
Verbandsspielfreies Wochenende
03.10.2011 8. Ingersheimer Tandem-Turnier
21. Schach-Open "Pfullinger Herbst"
5. Kinder- und Jugendturnier Pfullinger Herbst
04.10.2011 Monatsblitz SC Leinfelden
07.10.2011 10. Forchheimer Sparkassen-Open
7. Ingersheimer Schlossberg-Cup 2011/2012
08.10.2011 Württ. Pokal-Einzelmeisterschaft
09.10.2011 Oberliga 1. Runde
14.10.2011 SSF 1879 - Offenes Monatsschnellturnier
15.10.2011 D3/4-Kader-Lehrgang
GKL-Mädchen-Lehrgang
16.10.2011 Verbandsliga Nord/Süd 2. Runde
22.10.2011 D1/2-Kader-Lehrgang
Württ. Pokal-Einzelmeisterschaft Halbfinale
Oberliga 2. Runde
23.10.2011 VfL Sindelfingen Monatsblitz-Cup 2011/12
26.10.2011 SSF 1879 - Offenes Monatsblitzturnier
28.10.2011 Offene Deizisauer Monatsturnier-Serie 2011/12
Verbandsspielfreies Wochenende
01.11.2011 Monatsblitz SC Leinfelden
05.11.2011 Württ. Pokal-Einzelmeisterschaft Finale
06.11.2011 Verbandsliga Nord/Süd 3. Runde
11.11.2011 SSF 1879 - Offenes Monatsschnellturnier
13.11.2011 Oberliga 3. Runde
18.11.2011 Verbandsspielfreies Wochenende
25.11.2011 SSF 1879 - Offenes Monatsblitzturnier
Offene Deizisauer Monatsturnier-Serie 2011/12
30.11.2011 VfL Sindelfingen Monatsblitz-Cup 2011/12
04.12.2011 Verbandsliga Nord/Süd 4. Runde
06.12.2011 Monatsblitz SC Leinfelden
09.12.2011 SSF 1879 - Offenes Monatsschnellturnier



11.12.2011	Oberliga 4. Runde
16.12.2011	Offene Deizisauer Monatsturnier-Serie 2011/12 Verbandsspielfreies Wochenende
23.12.2011	SSF 1879 - Offenes Monatsblitzturnier Verbandsspielfreies Wochenende
28.12.2011	VfL Sindelfingen Monatsblitz-Cup 2011/12
30.12.2011	Verbandsspielfreies Wochenende
03.01.2012	Monatsblitz SC Leinfelden
08.01.2012	Verbandsliga Nord/Süd 5. Runde
13.01.2012	SSF 1879 - Offenes Monatsschnellturnier
14.01.2012	D1/2-Kader-Lehrgang
15.01.2012	Oberliga 5. Runde
21.01.2012	D3/4-Kader-Lehrgang
25.01.2012	VfL Sindelfingen Monatsblitz-Cup 2011/12
27.01.2012	SSF 1879 - Offenes Monatsblitzturnier Offene Deizisauer Monatsturnier-Serie 2011/12
29.01.2012	Verbandsliga Nord/Süd 6. Runde
04.02.2012	D1/2-Kader-Lehrgang
05.02.2012	Ketscher Jugend Grand Prix Schneeflocke Oberliga 6. Runde
07.02.2012	Monatsblitz SC Leinfelden
10.02.2012	SSF 1879 - Offenes Monatsschnellturnier
17.02.2012	Verbandsspielfreies Wochenende
24.02.2012	SSF 1879 - Offenes Monatsblitzturnier Offene Deizisauer Monatsturnier-Serie 2011/12 Württ. Blitz-Mannschaftsmeisterschaft
26.02.2012	Oberliga 7. Runde
29.02.2012	VfL Sindelfingen Monatsblitz-Cup 2011/12
04.03.2012	Verbandsliga Nord/Süd 7. Runde
06.03.2012	Monatsblitz SC Leinfelden
09.03.2012	SSF 1879 - Offenes Monatsschnellturnier
18.03.2012	Oberliga 8. Runde
25.03.2012	Verbandsliga Nord/Süd 8. Runde
28.03.2012	VfL Sindelfingen Monatsblitz-Cup 2011/12
30.03.2012	SSF 1879 - Offenes Monatsblitzturnier Offene Deizisauer Monatsturnier-Serie 2011/12
03.04.2012	Monatsblitz SC Leinfelden
06.04.2012	Verbandsspielfreies Wochenende
13.04.2012	SSF 1879 - Offenes Monatsschnellturnier
15.04.2012	Oberliga 9. Runde
21.04.2012	D-Kader-Lehrgang D-Kader-Lehrgang
25.04.2012	VfL Sindelfingen Monatsblitz-Cup 2011/12
27.04.2012	SSF 1879 - Offenes Monatsblitzturnier Offene Deizisauer Monatsturnier-Serie 2011/12
29.04.2012	Verbandsliga Nord/Süd 9. Runde
01.05.2012	Monatsblitz SC Leinfelden
04.05.2012	Verbandsspielfreies Wochenende
05.05.2012	DJEM-Vorbereitungslehrgang Bezirkstag Oberschwaben 2012
06.05.2012	Württ. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft Vorrunde
11.05.2012	SSF 1879 - Offenes Monatsschnellturnier Verbandsspielfreies Wochenende
12.05.2012	Württ. Schnellschachmeisterschaft
25.05.2012	SSF 1879 - Offenes Monatsblitzturnier Offene Deizisauer Monatsturnier-Serie 2011/12 Verbandsspielfreies Wochenende
03.06.2012	2.Rapid-Chess-Open 2011
05.06.2012	Monatsblitz SC Leinfelden
08.06.2012	SSF 1879 - Offenes Monatsschnellturnier
10.06.2012	Württ. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft Viertelfinale
15.06.2012	Württ. Blitz-Einzelmeisterschaft
24.06.2012	Württ. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft - Halbfinale
29.06.2012	SSF 1879 - Offenes Monatsblitzturnier
03.07.2012	Monatsblitz SC Leinfelden
07.07.2012	GKL-Mädchenlehrgang GKL-Talentsichtung
08.07.2012	Württ. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft - Finale
13.07.2012	SSF 1879 - Offenes Monatsschnellturnier
27.07.2012	SSF 1879 - Offenes Monatsblitzturnier
07.08.2012	Monatsblitz SC Leinfelden
10.08.2012	SSF 1879 - Offenes Monatsschnellturnier
24.08.2012	Meister-/Kandidatenturnier
31.08.2012	SSF 1879 - Offenes Monatsblitzturnier
04.09.2012	Monatsblitz SC Leinfelden
14.09.2012	SSF 1879 - Offenes Monatsschnellturnier

Bezirk Stuttgart

Bezirksleiter: Wolfgang Tölg, Jakob-Gauermann-Str. 17, 70736 Fellbach-Oeffingen, Tel. 0711-512269 o. 01522-9205917, E-Mail*); **Spielleiter u. stellv. Bezirksleiter:** Klaus Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stuttgart, Tel.+Fax 0711-283861, E-Mail*); **Turnierleiter:** z.Z. komm. durch Klaus Bornschein, s.o.; **Referent für Mitgliederverwaltung:** Holger Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart, 0711-2737788, Email*); **Referentin für Frauenschach:** Rosemarie Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stuttgart, Tel.+Fax 0711-283861, E-Mail*); **Referent für Breiten- und Freizeitsport:** Thomas Awiszus, Christofstr. 1, 70736 Fellbach, Tel. 0711-5750835, E-Mail*); **Wertungsreferent:** Siegfried Schlierf, Linzer Str. 16, 71522 Backnang, Tel. 07191-61552, Fax 07191-342527, E-Mail*); **Referent für Ausbildung:** Klaus Bornschein, s.o.; **Leiter Landesliga:** Gerhard Lauppe, Seerosenstr. 60, 70563 Stuttgart, Tel. 0711-7356883, Fax 0711-78241865, E-Mail*); **Leiter Bezirksligen:** Klaus Bornschein, s.o.; **Vorsitzender Schiedsgericht:** Dr. Johannes Häcker, Fehrbellinerstr. 39, 70499 Stuttgart, Tel. 0711-8873049, E-Mail*); **Kassier:** Fritz Zöllmer, Albertus-Magnus-Str. 34, 71229 Leonberg, Tel. 07152-72802, E-Mail*); **Bank:** BWB Stuttgart, Kto-Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

Bezirksjugend:

Jugendleiter: Marcel Keller, Prevorster Str. 27, 70437 Stuttgart, Tel. 0711-845832, E-Mail*); **Turnierleiter, komm.:** Yves Mutschelknaus, Grubenäcker 87, 70499 Stuttgart, Tel. 0711-8620802, Fax 0711-8620803, E-Mail*); **Ausbildungs-Referent, Stützpunktleiter:** Dr. Konrad Müller, Röschweg 1, 71686 Remseck, Tel. 07146-283258, E-Mail*); **Jugendprecherin:** Katrin Erben, katrin_erben@web.de; **Kassier:** Roland Sieker, Wallensteinstr. 19 B, 70437 Stuttgart, Tel. 0711-8494845, E-Mail*); **Bank:** BWB Stuttgart, Kto-Nr. 29 243 42, BLZ 600 501 01

Kreis Stuttgart-West:

Kreisleiter: Manfred Lube, Auf der Höhe 9, 73271 Holzmaden, Tel. 07023-4091, E-Mail*); **stellv. Kreisleiter:** Gerhard Lauppe, Seerosenstr. 60, 70563 Stuttgart, Tel. 0711-7356883, Fax 0711-78241865, E-Mail*); **Kassier:** Fritz Zöllmer, Albertus-Magnus-Str. 34, 71229 Leonberg, Tel. 07152-72802, E-Mail*); **Jugendleiter:** Jens Uwe Renz, Wengertsteige 87, 71088 Holzgerlingen, Tel. 07031-601693, E-Mail*); **Wertungsreferent:** Reinhard Kalwei, Aischbachstr. 13, 71134 Aidlingen, Tel. 07056-2626, E-Mail*); **Staffelleiter Kreis- und B-Klasse:** Gerhard Lauppe, Adr. s.o.; **Staffelleiter A-Klasse:** Hans-Peter Abel, Manosquerstr. 22, 70771 Leinfelden, Tel. 0711-7543965; **Staffelleiter C-Klasse:** Rosemarie Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stuttgart, Tel.+Fax 0711-283861, E-Mail*).

Kreis Stuttgart-Mitte:

Kreisleiter: Bruno Jerratsch, Nesenbachstr. 48, 70178 Stuttgart, Tel. 01520-5774310, E-Mail*); **Turnierleiter:** z.Z. komm. durch Bruno Jerratsch; **Kassier:** Thomas Kästle, Rotenwaldstr. 118, 70197 Stuttgart, Tel. 0711-654986; **Leiter Kreisklasse:** Peter Heilmann, Friedhofstr. 17, 71254 Ditzingen, Tel. 07156-5220, E-Mail*); **Leiter A-Klasse:** Vladimir Horvatic, Gutbrodstr. 11/1, 70197 Stuttgart, Tel. 0177-6369434, E-Mail*); **Leiter B-Klasse:** Hartmut Klett, Posener Str. 11, 71701 Schwieberdingen, Tel. 07150-914161, E-Mail*); **Leiter C-Klasse:** Florian Siegle, Störzbachstr. 13, 70191 Stuttgart, Tel. 0711-2381344, E-Mail*); **Wertungsreferent:** Bernd Schmid, Bergheimer Weg 37, 70839 Gerlingen, Tel. 07156-22286, E-Mail*); **Kreisjugendleiter:** Marcel Keller, Prevorster Str. 27, 70437 Stuttgart, Tel.: 0711 845832, E-Mail*); **Kreisjugendspielleiter:** Thorsten Pfeilsticker, Weilmordorfer Str. 135, 70469 Stuttgart, Tel. 0711-8661608, E-Mail*); **Jugendprecherin:** Tamara Zackem, Im Wolfbusch 64, 70499 Stuttgart, E-Mail*); **Webmaster:** Holger Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart, Tel. 0711-2737788 E-Mail*)

Kreis Stuttgart-Ost:

Kreisvorsitzender: Wolfgang Tölg, Jakob-Gauermann-Str. 17, 70736 Fellbach-Oeffingen, Tel.+Fax 0711-512269 oder 01522-9205917, E-Mail*); **Turnierleiter:** Bernhard Kronbach, Postfach 602, 71354 Winnenden, Tel.+Fax 07195-62110; **Kassier:** Jörg Schembera, Karolingerstr. 34 70736 Fellbach, Tel. 0711-5181257, Fax 0711-5181290, E-Mail*); **Bank:** KSK Waiblingen, Kto: 71 43 238, BLZ: 602 500 10; **Wertungsreferent:** Siegfried Schlierf, Linzer Str. 16, 71522 Backnang, Tel. 07191-61552, Fax 07191-342527, E-Mail*); **Leiter Kreis- und C-Klasse:** Dieter Kessler, Hermann-Löns-Weg 2, 70736 Fellbach, Tel.+Fax 0711-9065857, E-Mail*); **Leiter A-Klasse u. stellv. Vors.:** Roland Morlock, Muldenäckerstr. 11, 70378 Stuttgart, Tel. 0711-531756, E-Mail*); **Leiter B- und E-Klasse:** Wolfgang Tölg, s.o.; **Jugendleiter:** Peter Grüner, Gertrud-Bäumer-Weg 21, 71522 Backnang, Tel. 07191-66396, E-Mail*); **Stellv. Jugendleiter:** Roland Sieker, Wallensteinstr. 19 B, 70437 Stuttgart, Tel. 0711 / 8494845, E-Mail*).

Ausschreibung

Lehrgang zum Turnierleiter

Der Bezirk Stuttgart bietet am 1. und 2. Oktober 2011 einen Lehrgang zum Turnierleiter an. Einzige Vorbedingung: Vollendung des 14. Lebensjahres.

Der Lehrgang kann auch zur Lizenzverlängerung (ohne Prüfung) genutzt werden.

Funktionsträgern, die für den Bezirk Stuttgart oder seine Kreise tätig sind (z.B. Staffelleitung, Spielleitung), erstattet der Bezirk den Unkostenbeitrag.

Zeitplan:

Samstag 01.10.2011

08:00 - 09:00	Frühstück und Anmeldung
09:00 - 11:15	Regelkunde FIDE
11:15 - 11:30	Pause
11:30 - 13:00	Regelkunde FIDE
13:00 - 13:45	Mittagspause
	Regelkunde FIDE (insbesondere Artikel 10: Endspurt-
13:45 - 16:00	phase)
16:00 - 16:15	Pause
16:15 - 18:30	Turnierordnungen Land, Bund (WTO,DSB)

**Sonntag 02.10.2011**

08:00 - 09:00 Frühstück
 09:00 - 11:15 Spielerpassordnung; Elo/DWZ; Turniervorbereitung, Durchführung und Nachbereitung; Turniersysteme
 11:15 - 11:30 Pause
 11:30 - 13:00 Proteste und Verfahrensfragen
 13:00 - 13:45 Mittagspause
 13:45 - 16:00 Fälle aus der Praxis
 16:00 - 16:15 Pause
 16:15 - 18:30 Prüfung mit Nachbesprechung

Ort: Vereinsheim der SG Vaihingen/Rohr, Dürrlewangstr. 65, 70565 Stuttgart(Rohr)

Referenten: Klaus Bornschein (NSR), Rosemarie Bornschein (NSR) und Steffen Erfle (NSR)

Unkostenbeitrag: 40 Euro je Teilnehmer(in), in bar zu entrichten am 01.10. vor Ort mit der Anwesenheitsmeldung (Enthalten sind Frühstück und Mittagessen sowie Lehrgangsgebühren)

Anmeldung: bis zum 18. September 2011 an:
 Klaus Bornschein, Friedenastr.21, 70188 Stuttgart
 eMail: klaus.bornschein@gmx.de
 Tel.: 0711/283861

Bei weniger als 10 Voranmeldungen findet der Lehrgang nicht statt.

Ausschreibung

Bezirks-Pokal- Mannschaftsmeisterschaft 2011/12

Modus:

4-er Mannschaften, freie Aufstellung, max. 20 Spieler im Kader/Mannschaft
 KO-System, 40 Züge 2Std./Rest 30 min
 -Die Gastmannschaft hat an Brett 1 und 4 Weiß, die Heimmannschaft an 2 und 3
 -(bei unentschieden: 1. Berliner Wertung, 2. höchstes gewonnenes Brett., 3. Los)

- Streichungen von Spielern nicht möglich
- Nachmeldungen bis zum Erreichen von 20 Spielern möglich
- Spieler darf in max. 2 Mannschaften gemeldet sein
- Spieler darf in einer Runde nur für eine Mannschaft nominiert werden

(Die Aufstellungen gelten, im Falle der Qualifikation (siehe unten), auch für die Verbandsebene!)

Termine :

1.Runde:	bis 29.10.2011
2.Runde:	bis 26.11.2011
Achtelfinale:	bis 14.01.2012
Viertelfinale:	bis 11.02.2012
Halbfinale:	bis 10.03.2012
Finale:	bis 14.04.2012

Kommt keine Vereinbarung der beteiligten Mannschaften über Spieltag/Startzeit zustande gilt der angegebene letzte Spieltag der Runde, 14:00 Uhr (jeweils ein Samstag).

Meldeschluss: **30.09.2011**, ab 01.09.2011 kann die Meldung von Mannschaften und Aufstellungen direkt im Portal erfolgen, alternativ per Mail an die Turnierleitung (siehe unten) mit Angabe von Mitgliedsnr. und Geb.-Datum der Spieler

Startberechtigt: Vereinsmannschaften des Schachbezirks Stuttgart

Start-/Reuegeld: kein Startgeld, kein Reuegeld

Qualifikation: Der Sieger erhält den Titel 'Bezirks-Pokal-Mannschaftsmeister Stuttgart 2012'
Platz 1+2 sind vorberechtigt für die Württembergische Pokal-Mannschafts-Meisterschaft 2012.

Turnierleitung: Thomas Böhmeler (Bezirksturnierleiter),
 Tel.: 07152/ 907356
 E-Mail: t.boehmler@t-online.de

Bezirksjugendliga**Runde 6; Spieltag: 02.07.2011 14:00 Uhr**

SV Stuttgart-Wolfbusch 1956 e.V. 2 - Spvgg Böblingen 1 : 0 : 6; Stuttgarter SF 1879 1 - VfL Sindelfingen 1 : 4,5 : 0,5;

Tabelle nach der 6.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	Stuttgarter SF 1879 1	4	8	18.5
2	Spvgg Böblingen 1	4	6	15.5
3	SGem Vaihingen-Rohr 1	4	5	12.0
4	SV Backnang 1	4	4	15.0
5	SV Stuttgart-Wolfbusch 1956 e.V. 2	5	2	8.0
6	VfL Sindelfingen 1	5	1	5.0
7	SC Leinfelden 1	0		

Kreis Stuttgart Mitte

keine Berichte

Kreis Stuttgart Ost**KJMM-SO****Runde 5; Spieltag: 02.07.2011 14:00 Uhr**

SC Waiblingen 1921 4 - SF Oeffingen e.V. 2 : 2,5 : 3,5; Schach-Pinguine Murrhardt e.V. 5 - SC Murrhardt 1948 e.V. 1 : 4,5 : 1,5;

Tabelle nach der 5.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	Schach-Pinguine Murrhardt e.V. 5	4	7	18.0
2	SF Oeffingen e.V. 2	4	7	16.5
3	SC Waiblingen 1921 4	4	3	12.0
4	SC Murrhardt 1948 e.V. 1	4	3	10.5
5	SC Waiblingen 1921 3	4	0	2.0

Kreis Stuttgart West**Stuttgart-West: KJMM 2011****Runde 5; Spieltag: 26.06.2011 10:00 Uhr**

VfL Sindelfingen 2 - SC Stetten a.d.F. 1 : 5 : 1; SV Weil der Stadt 1 - SV Leonberg 1978 eV 1 : 1 : 5; SC Magstadt 1 - Spvgg Böblingen 2 : 5,5 : 0,5; SV Nagold 1 - SSV Turm Holzgerlingen 1 : 3 : 2;

Runde 6; Spieltag: 10.07.2011 10:00 Uhr

SC Stetten a.d.F. 1 - SSV Turm Holzgerlingen 1 : 0,5 : 5,5; Spvgg Böblingen 2 - SV Nagold 1 : 3 : 2; SV Leonberg 1978 eV 1 - SC Magstadt 1 : 2,5 : 3,5; VfL Sindelfingen 2 - SV Weil der Stadt 1 : 2,5 : 3,5;

Tabelle nach der 6.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SSV Turm Holzgerlingen 1	6	9	25.5
2	SV Leonberg 1978 eV 1	6	8	21.0
3	SV Nagold 1	6	8	18.0
4	SC Magstadt 1	6	7	19.5
5	SV Weil der Stadt 1	6	6	17.0
6	Spvgg Böblingen 2	6	5	13.0
7	VfL Sindelfingen 2	6	4	15.5
8	SC Stetten a.d.F. 1	6	1	10.5

Bezirk Unterland

Bezirksleiter: Alexander Geilfuß, Im Lug 41, 74360 Ilsfeld-Schozach, 07133-1200016, E-Mail*), **Spielleiter:** Dietrich Noffke, Waldeckstr. 7, 74372 Sersheim, 07042-33931, E-Mail*), **Stellv. Bezirksleiter:** H.-J. Petri, s.u., **Wertungsreferent:** Jürgen-Oliver van Klinger, Haberkornstrasse 1, 74081 Heilbronn-Sontheim, 0160-6022656, E-Mail: dwz.ul@svw.info, **Schiedsgerichtsvorsitzender:** Wolfgang Reinhardt, Hindenburgstr. 88, 74321 Bietigheim-Biss., 07142-46182 g:07142-33099, E-Mail*), **Kassierer:** Herbert Lott, Lindenweg 16, 71706 Markgröningen, 07145-7824, Bank: KSK Heilbronn, Kto 4666, BLZ 620 500 00

Bezirksjugend

Bezirksjugendleiter: Saygun Sezgin, Friedrich-Dürr-Str. 103, 74074 Heilbronn, 0162-8414681, E-Mail*), **Spielleiter:** Harald Frank, Rielingshäuser Str. 42/2, 71711 Steinheim, 07144-885905 + 0171-7760585, E-Mail*), **Kassierer:** Riedel, Wolfram, Birkenweg 3, 74366 Kirchheim/N, E-Mail*), Bank: KB-BW, Kto 8100139, BLZ 600 501 01

Kreis Heilbronn-Hohenlohe

Kreisvorsitzender: A. Geilfuß s.o., **Kreispielleiter (komm.):** Dominik Trui, Am Schachtsee 16, 74177 Bad Friedrichshall, E-Mail*), **Spielausschuss:** D. Trui s.o., Andreas Warsitz, Wilhelm-Schäffer-Str. 97, 74078 Heilbronn-Neckargartach, 07131-24947, 0177-4652422, Christian Wolbert, Ditzinger Str. 31, 70839 Gerlingen, 07156-309140, E-Mail :schach@christian-wolbert.de, **Kreisjugendleiter:** S. Sezgin s.o.

Kreis Ludwigsburg

Kreisvorsitzender: Hans-Joachim Petri, Auf Hart 41, 71706 Markgröningen, 07145-5721, E-Mail*), **Kreispielleiter:** Antonio Florio, Schillerstr. 34, 71732 Tamm, 07141-2997333, E-Mail*), **Spielausschuss:** Steffen Kohl, Eugen Str. 14, 74354 Besigheim, 07143-34666, Reiner Wahl, Dresdner Str. 4, 71679 Asperg, 07141-661255, **Kreisjugendleiter:** H. Frank s.o.

Fussball-Schachturnier**SK Ettlingen gewinnt Kombi-Wertung**

Der SK Ettlingen ist der verdiente Sieger des 1. Ingersheimer-Fussballschachturnier, das am 2. Juli in der Fischerwörthhalle in Ingersheim stattfand. Platz 1 im Fussball und Platz 2 beim Schach reichten, um die anderen Konkurrenten deutlich hinter sich zu lassen.



Gesamtsieger SK Ettlingen

Im Schach waren dies besonders die SF Birkenfeld, die souverän und ungeschlagen die Blitzwertung gewannen. Aber auch der Gastgeber, der SC Ingersheim, konnte den späteren Siegern aus Ettlingen im Schach Paroli bieten. So endete ein Aufeinandertreffen der beiden Mannschaften mit 3,5-2,5 für die Heimmannschaft aus Ingersheim. Die Revanche ließ allerdings nicht lange warten und so gab es gegen Ettlingen im Fussball eine deutliche 9:1 Schlappe. Aber auch Mannschaften wie die SGem Bexbach, die in beiden Einzelwertungen am Tabellenende landete, konnten teilweise Nadelstiche gegen die besser platzierten Teams setzen und erspielten sich das ein- oder andere Unentschieden.

Das Organisationsteam um Edgar Jehle, Christoph Höhne und Uwe Rautenberg, das Verpflegungsteam um Gerhard Hoffmann und Ellen Jehle, sowie die medizinische Betreuung durch Julia Crais sorgten für einen reibungslosen Turnierablauf, der durch die Siegerehrung, bei der es Preise für Einzelwertungen und die Gesamtwertung gab, einen würdigen Abschluss fand. Eine zweite Auflage im nächsten Jahr ist also nicht auszuschließen, so der 1. Vorsitzende Edgar Jehle. Ein Dank gilt auch unserem Bürgermeister Herrn Godel, der die Mannschaften (u.a. aus dem Saarland und Baden kommen) recht herzlich im Ingersheimer Fischerwörth begrüßte.

Bezirksjugendliga Unterland**Runde 5; Spieltag: 02.07.2011 14:00 Uhr**

SC Ingersheim e.V. 1 - SK Lauffen 1 : 2 : 4; SAbt TSV Münchingen 1 - SC Neckarsulm e.V. 2 : 6 : 0; SF 59 Kornwestheim 1 - Heilbronner SV 2 : 5 : 1; SV Bad Rappenau 1 - SV Marbach 1 : 2,5 : 3,5;

Tabelle nach der 5.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SF 59 Kornwestheim 1	5	9	24.0
2	SK Lauffen 1	5	7	16.5
3	SAbt TSV Münchingen 1	5	6	18.0
4	Heilbronner SV 2	5	6	17.5
5	SV Marbach 1	5	6	15.5
6	SV Bad Rappenau 1	5	3	14.5
7	SC Neckarsulm e.V. 2	5	3	9.5
8	SC Ingersheim e.V. 1	5	0	4.5

Unterlandpokal**Runde 4; Spieltag: 03.07.2011 10:00 Uhr**

SC Erdmannhausen 1 - SF Biberach 1 : 3 : 1; SK Bietigheim-Bissingen 1 - SAbt TSG Öhringen 1 : 2,5 : 1,5; SG Ludwigsburg 1919 1 - SC Neckarsulm e.V. 1 : 1,5 : 2,5; SV Rochade Neuenstadt 1 - SAbt TSV Untergruppenb. 1 : 3 : 1; SAbt TSG Steinheim 1 - SC Ingersheim e.V. 1 : 1 : 3; SV Besigheim 1 - SC Neckarsulm e.V. 2 : 0,5 : 3,5; SC Widdern 1 - SAbt TSV Talheim 1 : 0,5 : 3,5; SF 59 Kornwestheim 1 - SC Tamm 74 1 : 2 : 2; SC Gross-Sachsenheim 1 - SC Ingersheim e.V. 2 : 3 : 1; SAbt

TSV Gerabronn 1 - SF Möglingen 1976 1 : 1 : 3; SC Erdmannhausen 3 - SF Schwaigern 1 : 2 : 2; SF Freiberg 1 - SV Bad Friedrichshall 1 : 2 : 2; SAbt TSG Öhringen 2 - SC Erdmannhausen 2 : 1 : 3; SV Besigheim 2 - SAbt TSV Schwabbach 1 : 3 : 1;

Runde 5; Spieltag: 03.07.2011 13:00 Uhr

SV Bad Friedrichshall 1 - SAbt TSV Gerabronn 1 : 1 : 3; SAbt TSV Schwabbach 1 - SAbt TSG Öhringen 2 : 2 : 2; SC Erdmannhausen 1 - SK Bietigheim-Bissingen 1 : 2,5 : 1,5; SC Ingersheim e.V. 1 - SV Rochade Neuenstadt 1 : 3,5 : 0,5; SC Tamm 74 1 - SAbt TSG Steinheim 1 : 4 : 0; SF Möglingen 1976 1 - SC Gross-Sachsenheim 1 : 1 : 3; SAbt TSV Untergruppenb. 1 - SF 59 Kornwestheim 1 : 0 : 4; SC Erdmannhausen 2 - SV Besigheim 2 : 3 : 1; SC Erdmannhausen 3 - SC Widdern 1 : 2 : 2; SF Schwaigern 1 - SV Besigheim 1 : 3 : 1; SAbt TSV Talheim 1 - SG Ludwigsburg 1919 1 : 1 : 3; SC Neckarsulm e.V. 2 - SF Biberach 1 : 1 : 3; SC Ingersheim e.V. 2 - SF Freiberg 1 : 1 : 3; SC Neckarsulm e.V. 1 - SAbt TSG Öhringen 1 : 0 : 4;

Tabelle nach der 5.Runde

Rang	Mannschaft	Brettunkte	Feinwertung
1	Erdmannhausen 1	17.0	55.5
2	Öhringen 1	14.5	49.5
3	Ingersheim 1	13.5	60.5
4	Biberach 1	13.5	55.5
5	Bietigheim 1	13.0	66.0
6	Ludwigsburg 1	13.0	50.0
7	Kornwestheim 1	12.5	48.0
8	Tamm 1	12.0	53.5
9	Neckarsulm 2	11.5	45.5
10	Neckarsulm 1	11.0	57.0
11	Talheim 1	11.0	57.0
12	Sachsenheim 1	11.0	49.5
13	Neuenstadt 1	10.5	57.0
14	Erdmannhausen 2	10.5	37.5
15	Schwaigern 1	10.0	44.5
16	Widdern 1	9.5	39.0
17	Gerabronn 1	9.0	50.5
18	Möglingen 1	9.0	49.0
19	Erdmannhausen 3	9.0	42.0
20	Freiberg 1	9.0	34.0
21	Besigheim 1	8.5	54.5
22	Untergruppenbach 1	8.5	49.0
23	Steinheim 1	8.0	54.5
24	Öhringen 2	7.5	46.5
25	Besigheim 2	7.5	46.5
26	Friedrichshall 1	7.5	42.0
27	Ingersheim 2	7.0	51.0
28	Schwabbach 1	7.0	33.0
29	Asperg 1	7.0	31.0
30	Schwäbisch Hall 1	5.5	33.0
31	Ivanchuk 1	5.5	29.5
32	Neckarsulm 3	5.5	17.5
33	Tamm 2	3.5	32.0
34	Schwaigern 2	1.5	22.0

Tabelle: Dominik Trui

Kreis Heilbronn-Hohenlohe**Kreisjugendliga Heilbronn/Hohenlohe****Runde 5; Spieltag: 02.07.2011 14:00 Uhr**

SC Blau.Turm Bad Wimpfen 1 - SF Schwaigern 1 : 0 : 6; SV 23 Böckingen 1 - SF Biberach 2 : 0 : 4; SAbt TSV Schwaigern 1 - SF Schwaigern 2 : 4 : 2;

Tabelle nach der 5.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SF Schwaigern 1	4	7	18.0
2	SAbt SV Leingarten 1	4	6	17.5
3	SAbt TSV Schwaigern 1	4	5	15.0
4	SF Biberach 2	4	5	12.0
5	SF Schwaigern 2	5	3	12.5
6	SV 23 Böckingen 1	4	3	9.0
7	SC Blau.Turm Bad Wimpfen 1	5	1	4.0

Kreis Ludwigsburg**Ausschreibung****Kreisschüler Mannschaftsmeisterschaft 2011
(auch offen für Schülermannschaften des
Schachkreises Heilbronn-Hohenlohe)**

Ausrichter:	Schachverein Besigheim eV
Termin:	22. Oktober 2011
Spielort:	Vereinsheim im Schulzentrum „Auf dem Kies“ 74354 Besigheim (bei Stadtbücherei)
Turnierbeginn:	10.00 Uhr
Spielmodus:	15 min. Bedenkzeit pro Spieler 5 - 7 Runden CH-System
Startberechtigt:	4er Mannschaften Höchstalter: 14 Jahre (Stand.30. Sept.) Weniger als 1200 DWZ (Stand ROCHADE 07/10)
Meldeschluss:	08. Oktober 2011 Meldung Anzahl der Mannschaften per E-Mail (Harald.Frank@svw.info) Die namentliche Meldung erfolgt am Spieltag bis spätestens 9.30 Uhr Bei einer zu geringen Teilnehmerzahl (6 Mannschaften) findet das Turnier nicht statt.
Startgeld:	5,00 € pro Mannschaft Startgeld wird am Turniertag bezahlt
Spielmaterial:	Pro Mannschaft müssen 2 Garnituren mitgebracht werden!
Informationen/ Turnierleiter:	Steffen Kohl Tel.-Nr.: 07143/34666

Kreisjugendliga Ludwigsburg**Runde 5; Spieltag: 02.07.2011 14:00 Uhr**

SABt TSV Münchingen 2 - SF 59 Kornwestheim 2 : 6 : 0; SF Freiberg 1 - SC Tamm 74 2 : 6 : 0; SV Besigheim 1 - SC Gross-Sachsenheim 1 : 4 : 2;

Tabelle nach der 5.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SF Freiberg 1	4	8	24.0
2	SV Besigheim 1	5	8	21.0
3	SG Marbach/Steinheim 1	5	6	16.5
4	SABt TSV Münchingen 2	5	5	15.0
5	SC Gross-Sachsenheim 1	4	3	12.5
6	SF 59 Kornwestheim 2	5	2	7.0
7	SC Tamm 74 2	6	2	6.0

Bezirk Neckar - Fils

Bez.Leiter: Reinhard Krämer, Hohenheimerstr. 58, 73770 Denkendorf, 0711-344735, 0721-1835925, E-Mail*); **Stellv. Bez.Leiterin, Bez.Frauenwart:** Elke Sautter, Heidenheimer Str. 76, 72760 Reutlingen, E-Mail*); **Bez.Kassenwart:** Doris Konya, Steinreißerweg 4, 88273 Fronreute, 07502-921355, E-Mail*); **Bez.Spielleiter** Udo Ruprich; Am Feldrand 7, 71723 Großbottwar, 07148/1600324, ur@ib-bw.de; **Stellv. Bez.Spielleiter** Frank Reutter, Am Heidelberg 5/1; 72144 Dußlingen, 0175-2087929, frank.reuter@web.de; **Wertungs-Ref.:** Sigfried Krämer, Reutlinger Str.59/1, 73728 Esslingen, Tel.0711-3166408, E-Mail*); **Ref.Mitgliederverwaltung:** Michael Schwertek, Schlossbergstr.30, 72070 Tübingen, 07071-45959, E-Mail*); **Bez.Pressewart, Webmaster:** Minh Cuong Tran, Weinbergweg 17, 73230 Kirchheim, E-Mail*); **Bez.Jugendleiter:** Bernd Grill, Springenstr. 32, 89551 Königsmann, 07328 924697, b.grill@schach-ebersbach.de; **Bez.Jugendspielleiter:** Alexander Maier, Bachstraße 3, 73776 Altbach, 07153 927383, am2702@aol.com; **Ref. für Ausbildung, Breiten- und Freizeitsport:** Stephan Ostertag, Friedhofweg 8/1, 72525 Münsingen-Dottingen, 07381 1498, servia.001.de@t-online.de; **Jugendspreeher:** Thu Thao Nguyen, Südmährerstr. 32/1, 73312 Geislingen/Steige, E-Mail*); **1.Vors. Schiedsgericht:** Michael Ramin, Stuttgarter Str. 68, 73734 Esslingen, mr_dte@gmx.de; **2.Vors. Schiedsgericht:** Stefan Auch, Ludwigstr.6, 73240 Wendlingen, 07024 51395, StefanAuch@aol.com; **Beisitzer Schiedsgericht:** Jörg Jansen, Mirabeauweg 3, 72072 Tübingen, 07071 360709, joerg.jansen@gmx.net; **Beisitzer Schiedsgericht, Kassenprüfer:** Thomas Korn, Eschenweg 6, 73110 Hattenhofen, 07164 4830, E-Mail*); **Beis.Schiedsgericht:** Peter Quass, Haydnstr. 12, 72555 Metzingen, 07123 61887, gapequ@googlemail.com; **Beis. Schiedsgericht:** Uwe Wörner, Seestr. 9, 73262 Reichenbach, 0170 7007839, u.woerner@gmx.de; **Kassenprüfer:** Carlo Romiti, Schulstr.15, 73066 Uthingen, 07161 33768; **Ersatzkassenprüfer:** Christian Dörfner, Sulzgrieser Str. 90, 73733 Esslingen, 0160-1484259, doerfchristian@aol.com;

**Bericht von der
Bezirksspielausschusssitzung
am 24.06.2011****1. Auslosung der Startnummern**

	Landesliga	Bezirksliga A	Bezirksliga B
1	Hohentübingen I	Steinlach I	Göppingen I
2	Kirchentellinsfurt I	Hohentübingen II	Altbach I
3	Schönbuch I	Tübingen II	Geislingen I
4	Ostfildern I	Rottenburg I	Plochingen I
5	Pfullingen II	Nürtingen II	Salach I
6	DT Esslingen I	Wendlingen I	DT Esslingen II
7	Kirchheim I	Bebenhausen III	RSK Esslingen I
8	Reutlingen I	Neckartenzlingen II	Nabern I
9	Neckartenzlingen I	Urach I	Deizisau II
10	Reichenbach I	Reutlingen II	Fils-Lauter II

2. Spieltermine

Landesliga: 25.09.11; 16.10.11; 06.11.11; 27.11.11; 15.01.12; 12.02.12; 04.03.12; 25.03.12; 29.04.12.

Bezirksligen: 18.09.11; 09.10.11; 13.11.11; 11.12.11; 22.01.12; 05.02.12; 11.03.12; 01.04.12; 22.04.12.

3. Bezirksturniere

- Bezirkseinzelnmeisterschaft(offen), Frühjahr/Sommer 2012, voraussichtlich in Pfullingen
- Bezirksblitzelnmeisterschaft, im Frühjahr 2012, Ausschreibung folgt, Ausrichter gesucht
- Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft(offen), im Frühjahr 2012 voraussichtlich in Ebersbach
- Viererpokal, im Herbst 2011, Turnierleiter SF Moritz Kracke

4. Staffelleiter

Die Staffelleitung der Ligen übernimmt der Bezirksspielleiter.

5. Zentrale Schlussrunde – Ausrichter gesucht

Am Bezirkstag wurde angeregt, in allen Ligen je eine zentrale Schlussrunde durchzuführen. Hier wird jeweils ein Ausrichter gesucht. Interessierte Vereine melden sich bis spätestens 31.07.2011 beim Bezirksspielleiter.

6. Meldung der Mannschaftsaufstellungen

Die Meldungen der Mannschaften müssen bis spätestens **31.08.2011** direkt ins Portal gestellt werden. Eingabe ist ab Anfang August möglich. Weitere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Jede Mannschaft muss angeben, ob Spielbeginn **09:00 Uhr oder 10:00 Uhr** gewünscht wird. Die Mehrzahl entscheidet.

Voraussichtliche 1.Spieltag der Saison 2011/2012:

Landesliga: 25.09.2011

KK Hohentübingen I – VfB Reichenbach I
BW Kirchentellinsfurt I – SF Neckartenzlingen I
SG SC Ostfildern I – SC Kirchheim I
SF Pfullingen II – DT Esslingen I

Bezirksliga A: 18.09.2011

SC Steinlach – SV Reutlingen II
KK Hohentübingen II – SV Urach I
SV Tübingen II – SF Neckartenzlingen II
SF Rottenburg I – SK Bebenhausen III
SV Nürtingen II – SV Wendlingen I

Bezirksliga B: 18.09.2011

SV Göppingen I – SSG Fils-Lauter II
SV SC Geislingen I – SF Nabern I
SV Plochingen I – RSK Esslingen I
TSG Salach I – DT Esslingen II

7. Besonderheiten

In der Liga, wo ein zentraler Spieltag in der 9.Runde stattfindet, ändert sich die 1.Runde in die letzte Runde!!!

Der Bezirksspielleiter
Udo Ruprich

22. Offene Kirchheimer Stadtmeisterschaft:**Württembergischer Schnellschach-Meister
Josef Gheng nicht zu schlagen**

Die diesjährige Stadtmeisterschaft endete mit einem Start-und-Ziel-Sieg von FM Josef Gheng vor weiteren 41 Spielern. Nachdem er hintereinander Weidel (Biberach), Hallmann (Grafenberg), Reimche (Ravensburg) und in einem ganz spannenden Top-Duell Hottes (Stuttgart) besiegt hatte, ließ er es in den letzten Runden mit zwei Remisen gegen Braun (Bebenhausen) und Jaeschke (Ostfildern) auslaufen.



v.l.n.r.: Dieter Hottes, Norbert Hallmann, Josef Gheng, Georg Braun

Den Seniorenpreis gewann Vadym Kaplunov (Stuttgart), die Ratingpreise gingen an Thomas Heining (U'türkheim) und Anton Debeliak.

Ergebnis:

1. Gheng, Josef (Erdmannhausen) 7,5 (9)
2. Hallmann, Norbert (Grafenberg) 7,0
3. Hottes, Dieter (Stuttgart) 7,0
4. Braun, Georg (Bebenhausen) 6,5
5. Haas, Dieter (SSF) 6,0
6. Jaeschke, Armin (Ostfildern) 6,0
7. Heining, Thomas (Untertürkheim) 6,0
8. Weidel, Albrecht (Biberach) 5,5
9. Pelezki, Eugen (Wendlingen) 5,5
10. Kill, Matthias (Salach) 5,5
11. Meschke, Andreas (Marbach) 5,5
12. Reimche, Vadim (Ravensburg) 5,0

H. Haller, SC Kirchheim

Kreis Esslingen-Nürtingen

keine Berichte

Kreis Filstal

keine Berichte

Kreis Reutlingen-Tübingen

keine Berichte

Bezirk Alb-Schwarzwald

1. Vorsitzender: Dr. Axel Birkholz, Hindemith-Str.15, 78647 Trossingen, 07425-339946;
2. Vorsitzender: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433-930136; **Bezirkskassier:** Gunter Kaufmann, Balingenstr.89, 78532 Tuttlingen, 07461-164824; **Bezirksspielleiter:** Klaus Fuß, Flandernstr.53, 72458 Albstadt, 0176-24322260; **Stellv. Bezirksspielleiter:** Thomas Schenk, Gammerdingerstr.37/1, 72379 Hechingen, 07471-702833; **Bezirksjugendleiterin:** Monika Hertkorn, Bruckrain 27, 72336 Balingen, 07433-2799600; **Kaderleiter:** Daniel Dieckmann, Auf dem Schildrain 60, 76532 Tuttlingen, 07461-9650835; **Pressewart:** Harry Pfriendler, Beethovenstr.2, 78647 Trossingen, 07425-311174; **Vorsitzender des Schiedsgerichts:** Christian Kinkelin, Bahnhofstr.35, 78532 Tuttlingen, 07461-9115275; **Stellv. Schiedsgericht:** Edgar Eckwert, Oberndorfer Str.23, 78655 Dunningen, 07403-12277; **Ref. Freizeit- und Breitensport:** Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433-930136; **Ref. für Damen und Senioren:** Martin Renner, Kettelerstr.6, 72351 Geislingen, 07433-16920; **Ref. für Ausbildung:** Stefan Kuricini, Oberdorfstr.8, 72379 Hechingen; **DWZ-Sachbearbeiter:** Lukas Buschle, Schönenbergstraße 42, 78570 Mühlheim; **Internet-Beauftragte:** Christof Beuter, Götelfinger Str.27, 72184 Eutingen im Gäu, Tel.07459-1607; **KSL Zollern-Alb:** Stopper Heinrich, Adalbert-Färber-Str.20, 72469 Meßstetten, 07579-1511; **KSL Donau-Neckar:** Harry Pfriendler, Beethovenstr.2, 78647 Trossingen, 07425-311174; **KSL Schwarzwald:** Gerd Friedrich, Rosäckerstr.24, 78727 Oberndorf am Neckar-Aistaig, 07423-83157;

**Ära Klaiß geht nach 10 Jahren zu Ende –
Axel Birkholz neuer Bezirksleiter**

Beim Bezirkstag im Zollernschloss in Balingen gab Bezirksleiter Thomas Klaiß nach 10 Jahren sein Amt ab. Nachfolger wurde der Trossinger Axel Birkholz. Klaiß erhielt für seine Verdienste aus den Händen von SVW-Vizepräsident Armin Winkler ein Abschiedsgeschenk.



SVW-Vizepräsident Armin Winkler (links) verabschiedet den langjährigen Bezirksleiter Thomas Klaiß mit einem Präsent.

Herbert Reuß hieß im Namen des gastgebenden SV Balingen die Versammlung im Zollernschloss willkommen und kredenzte den Teilnehmern Getränke und ein Imbiss, der von der Stadt Balingen zur Verfügung gestellt wurde. Bezirksleiter Thomas Klaiß begrüßte auch Armin Winkler, der nach vielen Jahren wieder einmal als Vertreter des SVW nach Balingen gekommen war. Nach den Berichten der Vorstandsmitglieder und Funktionsträger wurden die Meister der vergangenen Spielzeit geehrt. Auch die Pokale für Bezirksmeister und -pokalsieger wurden überreicht.

Thomas Klaiß erklärte, dass im Rahmen der Sparmaßnahmen im SVW erneut nur die Hälfte des Rückflusses an die Bezirke zu erwarten ist. Weiter habe der Bezirk AS das esbas gekündigt, da der Bezirk fortan seine Homepage durch Christof Beuter auf der Verbandsseite präsentiert. Kassenwart Gunther Kaufmann kündigte an, dass in der kommenden Saison die vollen Mannschaftsmeldegebühren erhoben werden müssen. Schiedsgerichtsvorsitzender Christian Kinkelin und Bezirksspielleiter Axel Birkholz berichteten von einem Streitfall in der Landesliga, der letztlich durch das Verbandsschiedsgericht entschieden wurde – aber für mehr Verwirrung als Aufklärung sorgte. „Auf alle Fälle müssen wir uns wieder vermehrt um die Regelkenntnisse kümmern“, meinte Kinkelin und ertrotte Zustimmung. Eine Mannschaftsführerschulung sowie Turnierleiterlehrgänge sollen angestrebt werden. Die neue Bezirksjugendleiterin Monika Hertkorn verteilte die Bedingungen für die kommende Schnupperrunde. Es wurde ferner auf die Ab- und Ummeldedfrist 30. Juni hingewiesen. Die Mitgliederverwaltung wird zukünftig von Werner Dangelmayer und Holger Schröck für den gesamten Verbandsbereich übernommen. Jürgen Muschkowski wird daher „arbeitslos“. Seniorenwart Martin Renner bat die Vereine um Listen mit allen Senioren, damit diese direkt angeschrieben werden können.



Einige der neuen aus der Führungsmannschaft im Bezirk (von links): Thomas Schenk, Stefan Kuricini, Monika Hertkorn, Klaus Fuß und Axel Birkholz.

Armin Winkler erklärte anschließend für den SVW, wie es zur derzeit prekären Kassenlage kommen konnte. Dank seines persönlichen Einsatz-

zes mit Präsident Bernhard Mehrer und dem kommissarischen Schatzmeister Eberhard Hallmann konnte aber in letzter Minute das Schlimmste abgewendet werden. Ein neuer Schatzmeister wird beim Verbandstag am 2. Juli in Leingarten gewählt. Außerdem will man in Zukunft einen sorgfältigeren Haushaltsplan aufstellen. Winkler bat um Verständnis, dass die Bezirke bei der Konsolidierung der Finanzen zu Hilfe eilen mussten. Zum Schluss wies er darauf hin, dass die Mitglieder korrekt gemeldet werden müssen. Ansonsten wird die höhere Zahl (WLSB oder SVW) für die Beitragserhebung zugrunde gelegt. Beim Verbandstag soll unabhängig davon eine geringfügige Erhöhung beschlossen werden (Aktive um 2 Euro, Jugendliche um 1 Euro).

Bei den anschließenden Wahlen wurden neu in den Bezirksvorstand bzw. –ausschuss gewählt:

Axel Birkholz als neuer Bezirksvorsitzender, Klaus Fuß als Bezirksspielleiter und Thoma Schenk dessen Stellvertreter, Daniel Dieckmann als Kaderleiter, Lukas Buschle als DWZ-Bearbeiter, Martin Renner als Damenreferent, Paul Sauter als zweiter Kassenprüfer für Stefan Kuricini. Kuricini übernahm seinerseits das Amt des Ausbildungsreferenten. Als neue Bezirksjugendleiterin wurde Monika Hertkorn von der Versammlung bestätigt. Winkler und Klaiß beglückwünschten alle neuen „Würdenträger“ und wünschten Glück und Erfolg im neuen Amt.

Nachnominiert als Delegierter zum Verbandstag wurde einstimmig Klaus Fuß, der als neuer Bezirksspielleiter auch Ambitionen in Richtung Verbandsspielausschuss hat. Das wäre toll, wenn Alb-Schwarzwald dort auch wieder einmal vertreten wäre!

Axel Birkholz verteilte anschließend die vorläufigen Termine für die kommende Saison sowie die wahrscheinlichen Mannschaftseinteilungen der einzelnen Ligen und Klassen.

Als wichtige Termine wurden benannt: Sitzung des Bezirksausschusses am Freitag, 8. Juli, um 19 Uhr in Geislingen. Hier kann jedermann seine Meinung zu Klasseneinteilung und Spielplanregelung einbringen. Der Bezirkstag am 12. Mai 2012 wurde an Trossingen vergeben, das Bezirks-Open 2012 findet in Bisingen statt. Die Meisterschaften im Mannschaftsblitz finden in Rangendingen statt, die Blitzeinzelkonkurrenz in Tuttlingen. Senioren und Frauen kämpfen wiederum in Geislingen um Titel und Pokale.

Der scheidende Bezirksleiter Thomas Klaiß bedankte sich bei allen engagierten Schachfreunden für ihre Arbeit und Unterstützung sowie dem Gastgeber SV Balingen für die hervorragende Ausrichtung des Bezirkstags. Er wünschte seinem Nachfolger gutes Gelingen und schloss die Versammlung.

Schach-Bezirksmeisterschaft Alb-Schwarzwald

Dreimal in Folge: Alexander Günter holt den Titel

TROSSINGEN (hp) – Erneuter Champion des Schachbezirks Alb-Schwarzwald ist der Tuttlinger Alexander Günter. Der Titelverteidiger hat nach 2009 und 2010 den Titel zum dritten Mal in Folge geholt. Beim Bezirks-Open in Trossingen hat er in der Schlussrunde den bis dahin führenden Rolf Schönegg (SG Turm Albstadt) bezwungen und ihn damit auf der Zielgeraden noch abgefangen.



Seriensieger Alexander Günter, umrahmt vom Vizemeister Rolf Schönegg (links) und dem Drittplatzierten Klaus Fuß (rechts).

Ohne Niederlage und zwei Remis (Zeldin, Buschle). Klare Sache für den Tuttlinger Titelverteidiger? Doch ganz so klar war es beileibe nicht. Nicht nur beim halben Punkt gegen den Rottweiler Boris Zeldin, der groß aufspielte und nach 4 Runden die Tabelle anführte, hatte Günter das Glück des Tüchtigen. Auch Christof Beuter vom SK Horb setzte dem alten und neuen Champion gehörig zu und hätte gut und gerne einen ganzen Punkt mitnehmen können (22.Tg2!). Am Ende wurde es aber eine Null – Günter hatte wieder mal ein Spiel gedreht. Sehr zum Leidwesen des mit jugendlichem Elan losstürmenden Rolf Schönegg (66). Der clevere Sokolski-Fan von der SG Turm Albstadt setzte nach einem belächelten Remis gegen den Tuttlinger Jugendlichen Steffen Paul zu einem beispiellosen Siegeszug an. Nachdem er Frontmann Zeldin im direkten Duell überflügelt hatte, konnte er weitere vier Siege folgen lassen, unter anderem gegen seinen Clubkameraden Klaus Fuß. Erst in der letzten Runde schaffte er es nicht, gegen Günter seinen halben Punkt Vorsprung ins Ziel zu retten. Sein Aufbau im Franzosen ging kräftig in die Hosen! Alexander Günter stürzte sich mit Mann und Maus – in diesem Fall Türme, Läufer und Springer – auf den schwarzen König und stieß ihn, und damit Tabellenführer Schönegg, vom Thron. Trotzdem war Rolf Schönegg eine der großen Überraschungen des Turniers.



Alle Sieger des Turniers, der Ratinggruppen und Sonderpreise freuen sich über ihren Erfolg.

Hinter dem Drittplatzierten Klaus Fuß kam überraschend der 18-jährige Alexander Mayer vom gastgebenden SV Trossingen punktgleich (5,0) auf den 4. Platz. Entscheidend waren seine überzeugenden Siege gegen Boris Zeldin und Franz Schnell. Er gewann damit souverän die Wertung U1700 vor dem Spaichinger Armin Zimmermann (4,0 Punkte). Bester der Gruppe U1400 wurde Dominik Kaltenbach von der SG Schramberg-Lauterbach mit stolzen 3,5 Punkten vor dem Spaichinger Nachwuchsspieler Christof Stirner (3,0). Vom Ergebnis enttäuscht, und trotzdem den Jugendpreis gewonnen hat der Tuttlinger Lukas Buschle. Als Buchholzbester (33,5) hatte er als Einziger gegen alle aus den Top 6 gespielt und dabei 2,5 Punkte erzielt. „Aber da war mehr drin“, wusste nicht nur er. Immerhin durfte er einen Geldpreis in Empfang nehmen, ebenso der zweitplatzierte Jugendliche Benjamin Brindle vom SK Horb.

Kuriosum in Runde 3! Als fast zu mobil könnte man das Mobiltelefon von Gunther Kaufmann (SG Donautal-Tuttlingen) bezeichnen. Gerade als sich unser Bezirkskassenwart einen uneinholbaren Vorteil gegen Boris Zeldin erspielt hatte (Mehrfigur!), fiel einem bis heute nicht identifizierten Nicht-Schachspieler (Ein Schachspieler hätte doch niemals während des Turniers angerufen!) ein: „Ruf ich mal den Gunther – gehen die Punkte runter!“ Auf das unüberhörbare Klingelingel kam zwar nicht der Eiermann, aber die Strafe folgte auf dem Fuß – in Form von Turnierleiter Klaus Fuß. Handy weg – aber auch Punkt weg! Ärgerlich! Das brachte den bis dahin klasse spielenden Tuttlinger sichtlich aus dem Konzept und so blieb für ihn am Ende nur Rang 9.

Der neue Bezirksspielleiter Klaus Fuß überreichte dem strahlenden Sieger Urkunde und den Siegerpokal, die weiteren Plätze wurden mit Preisgeldern belohnt. Den Siegern der Ratinggruppen sowie die Zweitplatzierten übergab er ebenfalls Preisgelder. Er bedankte sich bei dem einköpfigen Organisationskomitee des SV Trossingen für die Ausrichtung des Turniers und hofft, möglichst viele Spieler im nächsten Jahr beim Bezirks-Open in Bisingen wieder zu sehen. Zu Gast waren auch Paul Sauter und Ralf Hapke vom Ausrichter 2012, um schon mal die Werbetrömmel zu rühren. Bezirksleiter Axel Birkholz überzeugte sich ebenfalls vom spannenden Verlauf des Turniers.



Viele Jugendliche spielten mit und machten den Arrivierten das Leben in mancher Partie schwer.

Die beiden Ersten haben sich für das Kandidatenturnier bei der Württembergischen Einzelmeisterschaft 2011 qualifiziert, die Ende August in Lauffen am Neckar ausgetragen werden. Freiplatzanträge können auch von den dahinter platzierten Spielern gestellt werden. Schön war am Bezirks-Open 2011, dass so viele Nachwuchsspieler die Chance genutzt haben, einmal Partien gegen wesentlich stärkere spielen zu können. Schade war, dass lediglich 7 von den 25 Vereinen im Bezirk vertreten waren.

Die Top 10 der Abschlusstabelle:

Bezirksmeister 2011:

1. Alexander Günter (SG Donautal-Tuttlingen) 6,0 Punkte
2. Rolf Schönegg (SG Turm Albstadt) 5,5 Punkte
3. Klaus Fuß (SG Turm Albstadt)
4. Alexander Mayer (SV Trossingen) beide 5,0 Punkte
5. Armin Maier (SG Schramberg-Lauterbach) 4,5 Punkte
6. Boris Zeldin (SV Rottweil)
7. Christof Beuter (SK Horb)
8. Franz Schnell (SV Trossingen)
9. Gunther Kaufmann (SG Donautal-Tuttlingen),
10. Armin Zimmermann (SR Spaichingen) alle 4,0 Punkte, vor weiteren 12 Teilnehmern.

Text und Fotos:
Harry Pfiender
Pressewart



Bezirksmeisterschaften im Schloss Geislingen

Hapke, Bräunlin und SV Balingen holen sich den Titel

Yvonne Hapke vom SC Bisingen-Steinhofen und Klaus Bräunlin vom SV Trossingen heißen die Bezirksmeister 2011 bei den Frauen und Senioren des Schachbezirks Alb-Schwarzwald. Den Mannschaftstitel holte sich im Schloss Geislingen überlegen der SV Balingen mit Karl-Heinz Müller, Georg Schuler, Valentin Stroh und Viktor Ryzhkov.



Pokale von Seniorenwart und Gastgeber Martin Renner (von links) für die Einzelsieger Yvonne Hapke und Klaus Bräunlin.

Mit der Rekordbeteiligung von 27 Teilnehmern starteten die Senioren im Spielokal der gastgebenden Schachfreunde Geislingen zu ihrer Bezirksmeisterschaft 2010. Martin Renner, 1. Vorsitzender der SF Geislingen 1990 und Seniorenwart des Bezirkes Alb-Schwarzwald begrüßte die Spieler im Alter von 60 bis 80 Jahren in den Räumen des DRK Geislingen. Christian Wisbauer und Edgar Graf übernahmen die Turnierleitung, die Ergebniseingabe und Erstellung der Tabellen lag in den Händen von Felix Müller. Dazu gesellten sich viele fleißige Helfer in der Küche, die wieder bestens für das leibliche Wohl von Spielern und Zuschauer sorgten.

Gespielt wurden 9 Runden Schnellschach, die Frauen des Bezirkes wurden in das Seniorenturnier integriert. Gejagt wurde Titelverteidiger Alexander Günter von der SG Donautal-Tuttlingen. Doch dieses Mal musste er sich mit Rang drei zufrieden geben. Zwei Niederlagen gegen die Balingener Valentin Stroh und Karl-Heinz Müller waren einfach zu viel, dazu kamen noch zwei Remis gegen die Stockenhausener Gregor Müller und Gerd Schwarz. Der Kampf um die Schachkrone war dieses Mal ein reines Duell zwischen Klaus Bräunlin und Karl-Heinz Müller. Wer hätte gedacht, dass bereits die knappe Niederlage von Müller (Titelträger 2009) beim direkten Aufeinandertreffen in Runde 4 die Entscheidung um den Turniersieg bedeutete. Denn beide gewannen die restlichen Partien und so triumphierte am Ende Klaus Bräunlin ohne jeglichen Punktverlust. Er durfte den Siegerpokal aus den Händen von Martin Renner entgegen nehmen. Müller wurde aber souverän Vizemeister, gefolgt von Titelverteidiger Alexander Günter und dem groß aufspielenden Rottweiler Boris Zeldin.

Nur einmal wackelte übrigens die makellose Serie des Turniersiegers. In der vorletzten Runde setzte dem Caro-Kann-Spezialisten ausgerechnet eine Dame gehörig zu: Yvonne Hapke opferte einen Springer für zwei Bauern und erlang einen heftigen Angriff. Letztendlich konnte sie den Sack aber nicht zumachen, Bräunlin befreite sich und gewann auch diese Partie. Dennoch spielte Hapke ein glänzendes Turnier, schaffte mit 5,5 Punkten Platz 5 und wurde damit als beste Frau überlegen Bezirksmeisterin 2011, gefolgt von Johanna Stopper vom SC Heinstetten mit 2,5 Punkten. Yvonne Hapke wurde mit einem schönen Pokal belohnt.

Auch in der Mannschaftswertung gab es einen neuen Titelträger. Nachfolger der SG Donautal-Tuttlingen wurde souverän der Balingen mit 18,0 Punkten, gefolgt vom SV Stockenhausen (13,5) und dem SC Heinstetten mit 12,5 Punkten. Die fleißigen Punktesammler für Balingen waren neben Vizemeister Karl-Heinz Müller Georg Schuler, Valentin Stroh und Viktor Ryzhkov.

Martin Renner bedankte sich zum Schluss bei den Teilnehmern und seinen Helfern für das gelungene Turnier. Die Bezirksmeisterschaft der Senioren und Frauen im nächsten Jahr soll wieder in Geislingen kurz nach Ostern stattfinden.



Klar vorn: Mannschaftssieger SV Balingen mit Viktor Ryzhkov (von links), Valentin Stroh, Georg Schuler und Karl-Heinz Müller.

Die Top 10 der Abschlusstabelle:

1. Klaus Bräunlin (SV Trossingen) 9,0 Punkte
2. Karl-Heinz Müller (SV Balingen) 8,0 Punkte
3. Alexander Günter (SG Donautal-Tuttlingen) 6,0 Punkte
4. Boris Zeldin (SV Rottweil)
5. Yvonne Hapke (Siegerin Frauen)
6. Herbert Müller (SK Horb)
7. Leo Predikant (SG Dotternhausen) alle 5,5 Punkte
8. Gregor Müller (SV Stockenhausen)
9. Rolf Schönegg (SK Turm Albstadt)
10. Georg Schuler (SV Balingen), Gerd Schwarz (SV Stockenhausen), Valentin Stroh (SV Balingen) und Adam Glöckl (SR Heuberg-Gosheim) alle 5,0 Punkte.

Harry Pfriendler

Bezirk Oberschwaben

Bezirksleiter, DWZ-Referent, Referent für Mitgliederverwaltung: Werner Dangelmayer, Biberacher Str. 19/1, 88448 Attenweiler, 07357 916172, E-Mail*; **stellv. Bezirksleiter:** Holger Namyslo, Otto-Dix-Straße 34, 78532 Tuttlingen, 07461 13292, E-Mail*; **Schatzmeister:** Matthias Frank, Bregenzstr. 21, 89079 Ulm, 0731 9387185, E-Mail*; **1.Spielleiter:** Staffelleiter, Reinhard Nuber, Alpenstr. 20, 89075 Ulm, 0731 67008, E-Mail*; **2.Spielleiter:** Tilo Balzer, Kaltenberger Str. 99, 88069 Tettang, 07542 4545, E-Mail*; **Presse-Ref.:** Webmaster, Frank Oberndörfer, Jahnstr. 4, 88281 Schlier, 07529 431336, E-Mail*; **1.Jugend-Ref.:** Marc Kreuzahler, Graf-Zeppelin-Str. 13, 88074 Meckenbeuren, 07542 21577, E-Mail*; **2.Jugend-Ref.:** Martin Zebandt, Am Rui 8, 88167 Röthenbach, 08384 1617, E-Mail*; **Senioren-Ref.:** Franz-Anton Schauwecker, Rabenstraße 51, 88471 Laupheim, 07392 8382, E-Mail*; **Ausbildungs-Ref.:** Thomas Hartmann, Lehrerstr. 11, 89081 Ulm, 0731 1436772, E-Mail*; **Frauen-Ref.:** Ute Jusciak, Bazienstraße 18, 88131 Lindau, 08382 942043, E-Mail*; **Schulschach-Ref.:** Berthold Bengel, Höhenweg 3, 89150 Laichingen, 07333 954143, E-Mail*; **1.Vorsitzender Schiedsgericht:** Albrecht Weidel, Gespinstmarkt 33, 88212 Ravensburg, 0751 23382, E-Mail*; **2.Vorsitzender Schiedsgericht:** Falco Nogatz, Römerstr. 17 A, 89077 Ulm, 0152 02746928, E-Mail*; **Kassenprüfer:** Fritz Gatzke, Hermann-Köhl-Str. 25, 89231 Neu-Ulm, 0731 9807677, E-Mail*; **Kassenprüfer:** Hans Vöhringer, Kapuzinerweg 12, 89150 Laichingen, 07333 7228, E-Mail*; **Konto:** Volksbank Laichingen, Kto-Nr. 142 24 003, (BLZ 630 913 00)

Oberschwäbische Einzelmeisterschaft in Mengen

Die oberschwäbische Einzelmeisterschaft war im Juni wieder einmal Gast bei den SF Mengen – diesmal in Enntach. 20 Vorberechtigte spielten im A-Turnier, 53 im B-Turnier. Das Turnier verlief ohne Zwischenfälle. Das Schiedsrichter-Team um Helmut Baur hatte praktisch nichts zu tun.

Im A-Turnier spielte Favorit Dr. Dieter Knödler von der 1. Runde an ein Brett 1 und ließ sich da nie mehr vertreiben. Souverän gewann er das Turnier mit 6 Punkten. In seiner derzeitigen Form ist er kaum zu schlagen. Schon die Jahre 2009 und 2010 gewann Dr. Dieter Knödler die Oberschwäbische Meisterschaft. Hart gekämpft wurde noch am letzten Spieltag um die Plätze 2 und 3.

Jürgen Längl (SC Tettang) lieferte sich gegen Vadim Reimche (SF Ravensburg) ein spannendes Duell. Als schon viele Zuschauer mit Remis rechneten, konnte sich Längl noch durchsetzen und gewinnen. Ebenso spannend lief es am ebenfalls zum Schluss noch laufenden Brett zwischen Rainer Birkenmaier und Holger Namyslo (beide vom Oberligisten TG Biberach). Auch hier war die Spannung kaum zu überbieten. Zunächst rechneten die Kibitze mit Unentschieden. Dann stand plötzlich Rainer Birkenmaier besser, bis sich Holger Namyslo doch noch durchsetzte und gewann.



Die Sieger (v.l.n.r.):

Vorne: Holger Namyslo, Reinhard Nuber, Dieter Knödler

2. Reihe: Marina Heil, Jürgen Längl

3. Reihe: Fabian Wunder, Frank Oberndörfer,

4. Reihe: Harald Haug, Herbert Haberbosch, Thomas Kromer

5. Reihe: Kevin Walker, Matthias Wannemacher (Turnierleitung), Helmut Baur (Schiedsrichter)

Jürgen Längl belegte mit 5 Punkten und besserer Buchholzwertung den 2. Platz vor Holger Namyslo (ebenfalls 5 Punkte). Doch auch die nachfolgenden Platzierungen lieferten sich hochklassige Duelle. Bis Rang 10 sind die Spieler für die nächste OSEM in Leutkirch 2012 für das A-Turnier qualifiziert.

Hart umkämpft war auch das B-Turnier. Recht früh setzte sich Herbert Haberbosch (TG Biberach) an das Spitzenbrett und hielt sich dort. Er gab mit 6 Punkten lediglich zwei Remisen gegen den Zweiten und Dritten ab. Zweiter wurde mit 5,5 Punkten Frank Oberndörfer (SF Wetzisreute) vor Harald Haug (SV Jedesheim) ebenfalls mit 5,5 Punkten. Ebenfalls punktgleich mit 5,5 Punkten belegte Favorit Volker Baur (SF Mengen) den 4. Rang.

Den Damenpreis gewann Marina Heil (SF Wetzisreute).

Der Seniorenpreis ging an Bezirksspielleiter Reinhard Nuber.

Bester Jugendlicher wurde Jungtalent Fabian Wunder (SC Weiler).

Die schönste Partie spielte Thomas Kromer (SF Riedlingen).

Zusätzlich bekam Jugendspieler Kevin Walker (SV Thalfingen) einen Buchpreis für eine sehr schöne Kombination.

Frank Oberndörfer
Gerald Fix

**Dähne-Pokal 2011**

Beim Wettbewerb um den Einzelpokal auf Bezirksebene gab es folgende Resultate:

Halbfinale:

Frank König – Dr. Franz Schmid 0 : 1
(Obersulmtingen) (WD Ulm)

Dr. Achim Engelhart – Ulli Hengstberger 1 : 0
(Post Ulm) (Obersulmtingen)

Spiel um Platz 3:

Hengstberger – König remis (Blitzentscheid für Hengstberger)

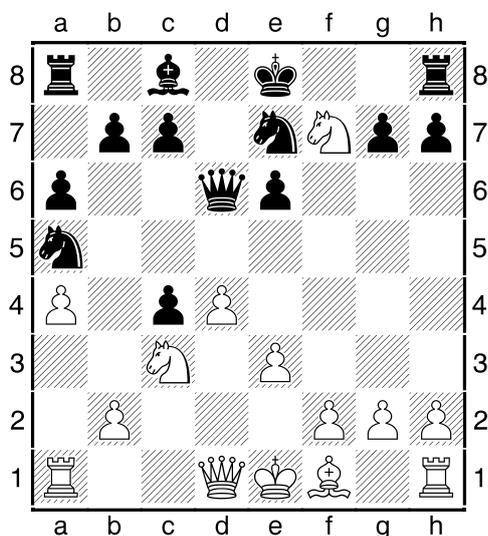
Finale:

Schmid – Engelhart 1 : 0

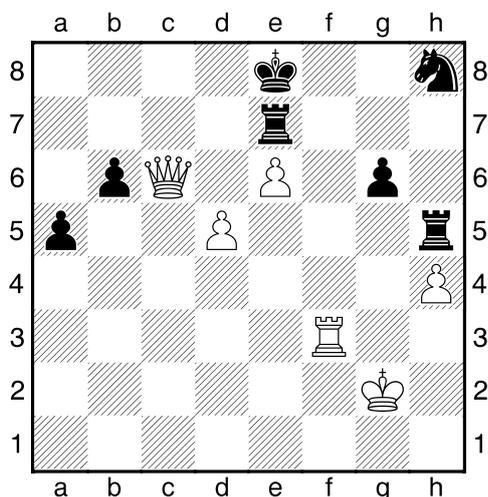
Dass Franz Schmid im Finale gegen den Pokal-Seriensieger Achim Engelhart gewinnen konnte, ist keine geringe Überraschung! Nachfolgend das „Doktoren-Duell“ (Notation der interessanten Finalpartie):

Schmid – Engelhart [D21]

1.d4 d5 2.c4 dxc4 3.Sf3 e6 4.Sc3 a6 5.a4 Sc6 6.Lg5 Le7 7.Lxe7 Sgxe7 8.e3 Sa5 9.Se5 Dd6 10.Sxf7 (Diagramm)



10..... Kxf7 11.Dh5+ Sg6 12.Dxa5 b6 13.Dh5 Lb7 14.Lxc4 Db4 15.De2 Lxg2 16.Lxe6+ Kxe6 17.Dg4+ Kf7 18.Dxg2 Dxb2 19.Dd5+ Ke7 20.0-0 Thd8 21.Dg5+ Kf8 22.Tac1 Db3 23.d5 Td7 24.f4 Te8 25.e4 Db4 26.e5 Tf7 27.Se2 De4 28.Dg2 Dxa4 29.e6 Tfe7 30.f5 Sh4 31.Dh3 De4 32.Sf4 Dd4+ 33.Tf2 Df6 34.Sg6+ hxg6 35.fxg6 Sxg6 36.Tcf1 Dxf2+ 37.Txf2+ Kg8 38.Dh5 Sh8 39.Tf3 g6 40.Dg4 Tg7 41.Dg5 a5 42.Tc3 Th7 43.Tg3 Kf8 44.h4 Tee7 45.Df6+ Ke8 46.Dd4 Kf8 47.Kg2 Ke8 48.Tf3 Th5 49.Da4+ c6 50.Dxc6+ (Diagramm) 1-0



Ich bedanke mich bei den Teilnehmern fürs Mitmachen und wünsche mir für den Wettbewerb 2012 eine rege Teilnahme aus den oberschwäbischen Vereinen!

Reinhard Nuber

Kreis Nord

keine Berichte

Kreis Süd

keine Berichte

Bezirk Ostalb

Bezirksvorsitzender: Rainer Geißinger (rainer.geissinger@t-online.de), Sperberweg 64, 73434 Aalen, 07361-44860, Fax: 07361-45213; **Bezirksspielleiter:** Rasmus Debitsch (debitsch@t-online.de), Mecklenburger Str. 6, 73431 Aalen, 07361-35435; **Bezirksturnierleiter, DWZ-Beauftragter, Referent für Mitgliederverwaltung:** Dietmar Siegert (Dietmar.Siegert@t-online.de), Schlehenweg 11, 89555 Steinheim, Tel. 07329-5691; **Kassierer:** Walter Lechler (lechler.walter.crailsheim@t-online.de), Wilhelm-Volz-Str. 34-1, 74564 Crailsheim, 07951-43661; **Schriftführer:** Thomas Eckert, Am Rosenhain 5, 74585 Rot am See, 07955/929774; **Schiedsvorsitzender:** Harald Baiker (RA.Baiker@t-online.de), Maiblumenweg 9, 71404 Korb, 07151-609115; **Ausbildungsreferent:** Klaus Schumacher, Hanfgartenstrasse 2, 73579 Schechingen, 07175-6173 Fax: 07175-6373 EMail: klaus.schumacher@svw.info; **Referent für Breitenschach:** Roland Mayer (r_mayer@t-online.de), Gartenstr. 12, 89168 Niederstotzingen, 07325-919315; **F-Kader Leiter:** Ulrich Kinzler (ulikinzler@t-online.de), An der Schießmauer 45, 89359 Kötzing, **Jugendleiter:** Achim Frank (achim.frank@t-online.de), In den Strassenäckern 7, 73557 Mutlangen, 07171-76720; **Jugendsprecher:** Dieter Frühsorger, Berliner Str. 39, 89542 Herbrechtingen, Tel. 07324-410054

Bezirkseinzelschachmeisterschaft Ostalb 2011

Das Turnier wird an einem Wochenende ausgetragen. Es werden fünf Runden im Schweizer System gespielt mit 2 Stunden Bedenkzeit je Spieler.

Die ersten zwei Spieler qualifizieren sich für das Württembergische Kandidatenturnier.

Turnierbeginn: Freitag, 01. Juli 2011

Spiellokal: „Rosa Villa“ des
Theodor-Heuss-Gymnasium
Friedrichstr. 70
73430 Aalen

Turnierleiter: Bezirksspielleiter Rasmus Debitsch

Meldeschluss: 01.07.2011 18:45 im Spiellokal

Bedenkzeit: 2 Stunden je Spieler

Rundenzeiten: 1. Runde: Fr. 01.07.2009 - 19:00 - 23:00
2. Runde: Sa. 02.07.2009 - 09:00 - 13:00
3. Runde: Sa. 02.07.2009 - 14:30 - 18:30
4. Runde: So. 03.07.2009 - 09:00 - 13:00
5. Runde: So. 03.07.2009 - 14:30 - 18:30

Preisgelder: 1. Preis: 70,- EUR, 2. Preis 50,- EUR, 3. Preis 30,- EUR, 4. Preis 20,- EUR, 5. Preis 10,- EUR

Teilnehmer: Die Meisterschaft ist laut Beschluss des Bezirkstages 2001 offen für alle im Bezirk Ostalb gemeldeten Spieler.

Anmeldung: Beim Bezirksspielleiter Rasmus Debitsch

Bezirksjugendliga Ostalb**Runde 6; Spieltag: 09.07.2011 9:00 Uhr**

SG Schwäb.Gmünd 1872 e.V 3 - SK Sontheim/Brenz e.V. 3 : 1 : 5; SK Sontheim/Brenz e.V. 2 - SG Schwäb.Gmünd 1872 e.V 2 : 6 : 0; SG Schwäb.Gmünd 1872 e.V 1 - SC Leinzell 1 : 6 : 0; SV Aalen 1 - SC Grunbach 1 : 3 : 1;

Runde 7; Spieltag: 09.07.2011 13:00 Uhr

SK Sontheim/Brenz e.V. 2 - SG Schwäb.Gmünd 1872 e.V 3 : 5 : 1; SG Schwäb.Gmünd 1872 e.V 2 - SK Sontheim/Brenz e.V. 3 : 3,5 : 2,5; SC Grunbach 1 - SC Leinzell 1 : 3 : 3; SV Aalen 1 - SG Schwäb.Gmünd 1872 e.V 1 : 1,5 : 4,5;

Tabelle nach der 7.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SG Schwäb.Gmünd 1872 e.V 1	7	14	35.5
2	SK Sontheim/Brenz e.V. 2	7	11	28.5
3	SG Schwäb.Gmünd 1872 e.V 2	7	8	20.5
4	SK Sontheim/Brenz e.V. 3	7	6	20.5
5	SV Aalen 1	7	6	18.0
6	SC Leinzell 1	7	6	16.0
7	SC Grunbach 1	7	3	12.0
8	SG Schwäb.Gmünd 1872 e.V 3	7	2	15.0

Kreis Aalen

keine Berichte

Kreis Heidenheim

keine Berichte

Kreis Schwäbisch-Gmünd

keine Berichte

Turnierausschreibungen**6. August****Baden****EINLADUNG**

Liebe Schachfreunde,
auch in diesem Jahr veranstalten wir
wieder unser traditionelles



ENDERLE – BLITZTURNIER (5-Minuten Partien)

für 4er-Mannschaften im Rahmen des Ketscher Backfischfestes.
Eigene Jugendwertung für beliebig gemischte 4er-
Jugendmannschaften!

(Je nach Zahl der Jugendmannschaften: Eigenes Turnier oder mit dem
Hauptturnier zusammengelegt!)

Wie immer darf jeder Teilnehmer bei der Siegerehrung einen der
schönen Sachpreise auswählen. Die Siegermannschaft erhält zusätz-
lich den großen Enderle-Pokal. Weitere Informationen, die Ergebnis-
se des Vorjahres etc., finden Sie unter:

www.schachclub-ketsch.de

Wann: Samstag, den 6. August 2011
Anmeldeschluss: 13:30 Uhr,
Turnierbeginn: 14:00 Uhr.
Wo: Rheinhallen – Gaststätte, Ketsch, beim Festplatz
Startgeld: 20 € je Mannschaft/Jugendmannschaft: 10 €
Mitzubringen: zwei Uhren je Mannschaft!

Zur besseren Planung freuen wir uns über eine frühzeitige Mitteilung
über die Teilnahme:

telefonisch: 06202 / 690 898 oder per eMail:
enderle-blitz-2011@schachclub-ketsch.de

Wir freuen uns schon jetzt, Sie am Samstag, den 6. August 2011, bei
uns begrüßen zu können.

Freundliche Grüße, *Euer Organisationskomitee*

13. August

Bad Friedrichshaller Sommerblitz am 13. August 2011

**Modus & Preise**

11 Runden Schweizer System nach FIDE-
Blitzregeln

5 Minuten je Spieler und Partie

1. Platz: 50 € und Pokal, 2. Platz: 30 €, 3. Platz: 20 €

Bester Jugendlicher (U21): 15 €

Ratingpreise: 15 €

(Das Teilnehmerfeld wird in drei DWZ-Gruppen geteilt (DWZ-Stand
August 2011), Preisgeld für die beiden tieferen DWZ-Gruppen)

Keine Doppelpreise; Der 1. Preis ist garantiert, bei weniger als 15 Teil-
nehmern insgesamt bzw. 3 Teilnehmern pro Kategorie passt die Turnier-
leitung die Geldpreise angemessen an.

Datum & Spielort

13. August 2011, 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Spiellokal des SV Bad Friedrichshall, Badstraße 14 in Bad Friedrichs-
hall-Jagstfeld

Bewirtung: Getränke, kleine Snacks und Kuchen

Startgeld & Anmeldung

Erwachsene 5 €

Jugendliche (U21) 3 €

Voranmeldung bis zum 11. August 2011 an schv.bad-frie.hall@gmx.de
oder unter 0151 / 52 624 732; Anmeldung am Turniertag bis 13:45 Uhr
Alle Informationen auch unter www.sv-bfh.schachvereine.de

ab 26. August

27. Senioren-Schachturnier der Schachgemeinschaft Vaihingen / Rohr e.V.

vom 26. Aug. bis 3. Sept. 2011

Teilnahmeberechtigt

Herren Jahrgang 1951 und älter, Damen Jahrgang 1956 und älter

Anmeldung

durch rechtzeitige Einzahlung des Startgeldes bis zum 13. August
2011 auf das unten angegebene Konto. Max. 56 Teilnehmer. Bei
mehr als 56 Anmeldungen zählt die

Reihenfolge (evtl. Abmeldungen spätestens 5 Tage vor Turnierbe-
ginn). Es sind **unbedingt** folgende Angaben auf der

Überweisung zu vermerken: **Name, Vereinszugehörig-
keit, DWZ.**

Termine

Begrüßung am Freitag, 26. August 2011, 14:30 Uhr

1. Runde: 26. August 2011, 15 Uhr

2. bis 9. Runde täglich ab 9 Uhr

Preisverteilung am Samstag, 3. Sept. 2011, ab 15 Uhr

Spielort

Im eigenen Vereinsheim (mit Bewirtung nach Hausfrauenart)

Dürrlewangstr. 65, 70565 Stuttgart (Tel. 0711 / 749 585 nur wäh-
rend des Turniers).

Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Modus

9 Runden Schweizer System, 2 Std. 40 Züge, und je 30 Minuten bis
Blättchenfall. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwer-
tung. Das Turnier wird mit Computer ausgewertet, eine vorläufige
DWZ-Auswertung wird erstellt.

Startgeld

30 €. Einzahlung auf Konto 200 490 407, Willy Huck, Sparda-



Bank Stuttgart

(BLZ 600 908 00) bis spätestens 13. 8. 2011.

>> Name, Verein und DWZ nicht vergessen ! <<

Das Startgeld wird für Geld- und Sachpreise für alle Turnierteilnehmer verwendet

Preise

150, 100, 50 , 6 x 40, 8 x 30, 8 x 20 € für die ersten 25 TN, bei mindestens 40 Teilnehmern. 50, 30 € für beiden besten TN unter DWZ 1600.

Sachpreise für die restlichen TN. Keine Doppelpreise.

Bei mehr als 40 TN weitere Geldpreise.

Informationen zum Turnier :

Dr. Willy Huck, Heerstr. 109 B, 70563 Stuttgart, Tel. 0711 / 687 66 54

28. August

Schachklub Wernau

13. Armin Jatzek Gedächtnisturnier

Veranstalter: Schachklub Wernau

Termin: Sonntag, 28. August 2011, Beginn 10 Uhr (Anmeldeschluss 9.45 Uhr)

Ort: Quadrium in Wernau (Stadthalle)

Turnier: Schnellschachturnier mit 15 Minuten Bedenkzeit nach Fide-Schnellschachregeln

Modus: 9 Runden nach Schweizer System

Preisfonds: 800 Euro

Startgeld: Erwachsene 15 Euro / Jugendliche startgeldfrei (bis 20 Jahre). (10 Euro für Erwachsene bei Voranmeldung bis 21. August unter turnier@sk-wernau.de). GM/IM startgeldfrei

Preise: 250 Euro plus Pokal / 125 / 100/ 50 / 30. Der erste Preis ist garantiert, die übrigen werden bei weniger als 50 Vollzahlern prozentual verringert. Es werden keine Preise geteilt. Bei Punktgleichheit entscheidet Buchholz und verfeinerte Buchholz. Keine Doppelpreise.

Sonderpreise: DWZ bis einschließlich 1500 / 1700 / 1900 jeweils 40/25/15 Euro (bei mindestens sechs Teilnehmern pro Kategorie); Sachpreis für jeden Teilnehmer

Verpflegung: Getränke, Snacks und Mittagessen am Quadrium-Büffet

Anfahrt: B 10 von Stuttgart bis Plochingen, dann B 313 bis Ausfahrt Wernau. Oder A8-Ausfahrt Wendlingen, weiter auf B 313 nach Wernau. Das Quadrium ist ausgeschildert, es liegt direkt in der Stadtmitte

Info: Hagen Stegmüller, Telefon 0711 / 540 7559

4. September

Spaichinger Allrounderturnier

am Sonntag den 04.09.11

Anlässlich des 40. Pokalturniers, das zu Ehren des verstorbenen Spaichinger Spitzenspielers Rudolf Hengstler ausgetragen wird, veranstaltet der Schachring Spaichingen am Sonntag den 04.09.11 ein völlig neuartiges Turnier.

Gesucht wird der kompletteste Allrounder oder Mehrkampfschachspieler, der sich in 10 Runden



mit 5 unterschiedlichen Bedenkzeiten durchsetzen kann. Gespielt werden je 2 Runden mit 5, 10, 15, 20 und 30 Minuten. Begonnen wird mit der kürzesten Bedenkzeit, da hier meist Spieler mit stark unterschiedlicher Spielstärke aufeinander treffen. Jeweils nach 2 Runden erhöht sich die Bedenkzeit, so dass in den entscheidenden Runden um die Preise den Spielern die längste Bedenkzeit zur Verfügung steht. Die Turnierendurchführung erfolgt mit Swiss Chess nach dem Schweizer System (FIDE-Schnellschachregeln).

Die Veranstaltung findet in der Rupert-Mayer-Schule - Martin Luther-Str.1, 78549 Spaichingen statt. - Achtung für alle langjährigen Teilnehmer. Wir spielen nicht wie gewohnt in der Realschule sondern jetzt zum zweiten mal in der Rupert-Mayer-Schule.

Preisfonds:

1. Platz 200 Euro
 2. Platz 100 Euro
 3. Platz 75 Euro
 4. Platz 50 Euro
 5. Platz 25 Euro
- + weitere Sachpreise

Sonderpreise für:

Ratingpreise unter 1900 DWZ: 25 Euro, unter 1700 DWZ: 25 Euro, unter 1500 DWZ: 25 Euro, Sonderpreis für den besten Senior 25 Euro und den besten Jugendlichen 25 Euro.

Es werden keine Preise geteilt. Bei Punktgleichheit entscheidet Buchholz, Sonneborn-Bergerwertung. Die restlichen Teilnehmer erhalten einen Sachpreis. Doppelpreise sind ausgeschlossen.

Das Preisgeld ist garantiert ab 50 Teilnehmer, darunter wird das Startgeld in voller Höhe anteilmäßig ausgeschüttet. Teilnehmerzahl ist auf ca. 100 Teilnehmer beschränkt.

Startgeld:

Bei Voranmeldung:

12,00 Euro, Jugendliche unter 18 Jahren 7,00 Euro

Ohne Voranmeldung:

15,00 Euro, Jugendliche 10,00 Euro

Voranmeldung bis spätestens 01.09.11 bei Christoph Kemmler Telefon: 07424/504540 oder über

E-Mail: c.kemmler@t-online.de, Angabe: Name, Vorname, DWZ, Geburtsdatum, Verein.

Meldeschluss (auch vorangemeldete Spieler): 9.00 Uhr,

Turnierbeginn: 9.15 Uhr, **Siegerehrung gegen** 16.30 Uhr.

9.-11. September

35. ANKERTURNIER SIMMERSFELD

9.-11.9.2011 (letztes Ferienwochenende) im Gasthof Anker, 72226 Simmersfeld (Nordschwarzw.), Altensteigerstr.2, tel. 07484/361, Fax 07484/1515,

Homepage: www.anker-simmersfeld.de

e-mail: info@anker-simmersfeld.de

Modus:

- ! Gespielt werden 2-Stundenpartien ohne Zugbeschränkung.
- ! Durch die Gruppeneinteilung ist das Turnier für Anfänger
- ! (ab DWZ ca.600) bis zum Meisterkandidaten (bis DWZ ca.2300)
- ! gut geeignet. Erfahrungsgemäß findet sich stets für jede
- ! Spielstärke eine geeignete Gruppe.
- ! Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen auf ca.60 beschränkt!
- ! Die Turniere werden nach DWZ ausgewertet!

Zeitplan:

Eintreffen Fr. bis 18 Uhr, 1.Runde: 19 Uhr,
Siegerehrung So. 17 Uhr.



Kosten:	Pauschalbucher Erw. 99.-/Ki. bis 12 J. 55.- Euro (inkl. 2 Übernachtungen, Vollverpflegung) Selbstbucher und Heimfahrer Erw. 45.-/Ki. bis 12 J. 30.- Euro (inkl. 2 Mittagessen mit Getränk). Einzelzimmer-Zuschlag 12.- Turniergebühren werden keine erhoben.	Termin:	Samstag, 10. September 2011
Infos:	Gasthof Anker, s.o.	Beginn:	Alle Teilnehmer melden sich bis spätestens 9.30 Uhr bei der Turnierleitung an (auch bei Voranmeldung)!!!
Anfahrt:	Pforzheim (B294) oder Herrenberg (B28) jeweils Richtung Freudenstadt.	Modus:	7 Runden CH-System, Computerauslosung Bedenkzeit: 2 x 30 Minuten, FIDE-Regeln
		Preise:	200 / 150 / 100 / 50 / 30 Euro 1. Preis garantiert, Rest ab 60 Teilnehmer, keine Doppelpreise, bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt

10. September**4. Offenes DWZ-Gruppenturnier
in Ulm-Wiblingen**

Die Schachabteilung des TV Wiblingen lädt ein.

Spielort:	Vereinszentrum des TV Wiblingen, Wiblinger Ring 4, 89079 Ulm
Termin:	Samstag, 10. September 2011, 9.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr (Anmeldeschluss 9.00 Uhr). Spielern, die sich vor- anmelden, halten wir bis zum Anmeldeschluss um 9.00 Uhr einen Platz frei.
Modus:	Gespielt wird voraussichtlich in 6er- DWZ-Gruppen, d.h. die 6 Spieler mit der höchsten DWZ-Zahl spielen in einer Gruppe, in einer weiteren Gruppe 6 Spieler mit den nächst höchsten DWZ-Zahlen und so fort. Spieler ohne DWZ werden je nach Spielstärke von der Turnier- leitung einer Gruppe zugewiesen. Sollte aufgrund der Teilnehmerzahl eine Aufteilung in 6er Gruppen nicht möglich sein, werden je nach Spielerzahl auch 5er Gruppen gebildet. Es wird ausschließlich innerhalb der Gruppen gespielt und zwar jeweils ein Rundenturnier mit 5 Runden (jeder gegen jeden). Bedenkzeit 40 Minu- ten pro Person und Partie. Gespielt wird nach FIDE- Regeln (Schnellschach). Teilnehmerbegrenzung auf 60 Personen.

Startgeld: Erwachsene 7 €
Jugendliche (Jahrgang 1995 und jünger) 5 €

Preise: Der Erste jeder Gruppe erhält ein Preisgeld von 30 €. Kleine Gruppe, große Chance!
Da ihr gegen Spieler mit ungefähr gleicher Spielstärke antretet, stehen die Chancen gut, als Sieger eurer Gruppe nach Hause zu gehen.

Verpflegung: Speisen und Getränke in der Vereinsgaststätte

Weitere Infos: Matthias Frank, Tel.: 0731-938 71 85, Handy: 0157-79 50 50 37.
eMail: tv-wiblingen@schachvereine.de
www.tv-wiblingen.schachvereine.de

10. September

Schachclub Tamm 74 e. V.

**26. Tammer Open**

Austragungsort: Kelter, Kirchplatz 4, 71732 Tamm
(Lageplan unter www.schachclub-tamm.de)
Zwischen Ludwigsburg und Bietigheim-Bissingen
Autobahnausfahrt Ludwigsburg-Nord, S-Bahnstation Tamm (S5)

Sonderpreise: Ratingpreis bis DWZ 1800: 30/20/10 Euro
Ratingpreis bis DWZ 1500: 30/20/10 Euro
Jugendpreise (01.01.1991): 30/20/10 Euro
Bester Spieler aus dem Bezirk Unterland: 30 Euro
keine Preisteilung, bei Punktgleichheit entscheidet
Buchholz

Startgeld: Erwachsene 10 Euro, Jugendliche (01.01.1991) 5 Euro
bei Anmeldung und Überweisung bis zum Mittwoch, 08.
Sept. 2011.
Am Turniertag + 3 Euro (13/ 8), bis 9.30 Uhr. GM, IM frei.
Das Startgeld bitte auf das Konto des Schachclub Tamm 74
e. V. Nr. 52 51 328 bei der Kreissparkasse Ludwigsburg,
BLZ 604 500 50 überweisen. Im Verwendungszweck un-
bedingt Name, Geburtstag und Verein angeben!
**Komm mit 5 zahl für 4 – bei 5 Teilnehmern eines Ver-
eins muss das Startgeld nur für 4 Teilnehmer bezahlt
werden.**

Verpflegung: günstige Speisen und Getränke erhältlich

Informationen: Michael Stegmaier
Tel.: 0170 5487883
E-Mail: michael.stegmaier@schachclub-tamm.de
Homepage: www.schachclub-tamm.de

**Allen Teilnehmern wünscht der Schachclub Tamm 74 e. V.
eine gute Anreise**

ab 13. September**Offene Vereinsmeisterschaft 2011
des SC Böblingen 1975 e.V.**

Spielort: Mercure Hotel, Otto-Lilienthal-Str. 18, 71034 Böblingen-
Hulb, Tel.: 07031/6450

Modus: 7 Runden Schweizer System. Das Turnier wird DWZ ausgewer-
tet. Die Wartezeit beträgt zu Rundenbeginn max. 30 Min.

Bedenkzeit: pro Spieler 90 Minuten fuer die gesamte Partie plus 30 Sek.
pro Zug.

Termine:
1. Runde 13.09.2011
2. Runde 27.09.2011
3. Runde 11.10.2011
4. Runde 25.10.2011
5. Runde 08.11.2011
6. Runde 22.11.2011
7. Runde 06.12.2011

Rundenbeginn dienstags jeweils 19:00 Uhr

Startgeld: 10 Euro Startgeld für Gäste.

Preise: 1. 75 Euro. 2. 50 Euro. 3. 25 Euro.
Gäste: 1. 30 Euro, 2. 20 Euro. Keine Doppelpreise.
Sachpreise für Platz 1 und 2 in vier DWZ-Ratinggruppen unter 1400,
1401 – 1600, 1601 – 1800, 1801 – 2000.



Anmeldung: bis spätestens 18:45 Uhr am 1. Spieltag vor Ort, Voranmeldung (per E-Mail oder telefonisch) ist erwünscht!

Info: Dietmar Mayer
Tel.: 07031/289101
E-Mail: Dietmar.Mayer@hp.com

ab 16. September

Stadtmeisterschaft Ulm/Neu-Ulm

- Termine:** R1 – Fr, 16.09. 19.30 Uhr (Essinger Schule, WD)
danach 14-tägig
- Spielorte:** Weiße Dame Ulm: Mensa Anna-Essinger-Schule, Essingerweg
TV Wiblingen: Vereinsgaststätte, Wiblinger Ring 4
Post SV Ulm: Weststadthaus, Moltkestr. 10
- Modus:** 7 Runden Schweizer System, 1 1/2 Stunden für 30 Züge / 30 Minuten für den Rest
Computerauslosung am Spielabend nach der Runde
Sonderregelung: Sieg 3 Punkte, Remis 1 Punkt.
Schiedsrichter, DWZ-Auswertung.
Nachspielen grunds. nur in den ersten beiden Runden erlaubt, Vorspielen ist möglich.
Verspätungszeit 1 Stunde (6.6.a FIDE)
- Startgeld:** 15 EUR
10 EUR Senioren (Jg 51 und älter) und Arbeitslose
5 EUR Jugendliche (Jg 93 und jünger)
- Preise:** Pokal und 200 EUR für den Stadtmeister
Plätze 2-5 : 100, 70, 50, 30 EUR
Pokal (Stadtmeister B-Gruppe) und 20 EUR für besten uDWZ 1700
Pokal und 20 EUR für besten Senior, beste Dame, besten Jugendl.*
(Ratingpreise nur, wenn mindestens 3 Starter pro Gruppe)
Preis für die schönste Partie
- Anmelden:** Bis 15.9. bei Gerald Fix, danach bis 19.15 Uhr im Spiellokal
Das Turnier ist auf 50 Teilnehmer beschränkt
- Info:** <http://www.post-sv-ulm.schachvereine.de/stadtmeisterschaft.htm>
- Turnierleitung:** Die Vorstände der beteiligten Vereine:
Frederic Goda, 07308/6114,
fredericgoda1000@msn.com
Gerald Fix, 0731/9609713, gfix@kabelbw.de

17. September

Die Schachfreunde Plochingen laden herzlich ein zum

12. Plochinger Marquardt-Schnellschachturnier

am Samstag, 17.09.2011
in der Stadthalle Plochingen, Hermannstr. 25, 73207 Plochingen
Beginn: 10 Uhr

Modus:
9 Runden Schweizer System
Schnellschachpartien
mit 15 Minuten Bedenkzeit
pro Spieler / in und Partie
Auslosung mit SwissChess

Startgeld:

Erwachsene EUR 11,--
Jugendliche EUR 7,--
(geb. 01.01.1993 oder jünger)

GM, WGM, IM, WIM sind startgeldfrei.

Anmeldung:

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.
Anmeldung am Turniertag bis spätestens 09.45 Uhr bei der Turnierleitung.

Preisgelder: über 900 Euro Preisgeldfonds, dazu Sachpreise!

1. Platz	EUR 250,--
2. Platz	EUR 150,--
3. Platz	EUR 100,--
4. Platz	EUR 60,--
5. Platz	EUR 40,--

(Der 1. Preis ist garantiert, der Rest ab 55 zahlenden Teilnehmern, bei Punktgleichheit erfolgt Preisteilung nach dem Hort-System)

Sonderpreise:

Senioren (geb. 31.12.1950 oder früher): EUR 50,--
Jugend: 1. Platz EUR 40,-- 2. Platz EUR 20,--

Ratingpreise:

DWZ < 2100, < 1900, < 1700, < 1500
1. Platz EUR 50,--

Preise jeweils ab fünf zahlenden Teilnehmern pro Kategorie, es entscheidet die Buchholzwertung, keine Preisteilungen!
Vergabe der DWZ-Preise nur bei nachprüfbarer Wertungszahl (DWZ hat Vorrang vor ELO).
Je nach Teilnehmerlage ist die kurzfristige Änderung der DWZ-Gruppen am Turniertag möglich.

Verschiedenes:

Saalöffnung 09 Uhr, Siegerehrung gegen 17 Uhr.
Speisen und Getränke werden zu günstigen Preisen angeboten.
Im Saal ist das Rauchen nicht gestattet!

Weitere Informationen bei:

Dr. Gert Keller
Fon: 07153 / 82 60 95 (abends)
Mail: Dr.Gert.Keller@T-online.de

Internet:

<http://sf-plochingen.schachvereine.de>
sf-plochingen@schachvereine.de
Anreiseinformationen :

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S-Bahn-Linie S1 oder DB bis Plochingen, den Bahnhof durch die Halle verlassen, immer geradeaus gehen und nach etwa 100 Metern die Unterführung durchqueren. Die Stadthalle ist direkt dahinter auf der linken Seite. Gesamtweg etwa 250 Meter.

Mit dem PKW: Informationen zu Anfahrt und Parkmöglichkeiten auf <http://sf-plochingen.schachvereine.de>

ab 16. September

Stadtmeisterschaft Backnang 2011

Ort: Schachverein Backnang, Eduard Breuninger Str 13

Anmeldung: am 16.09. 2011 im Spiellokal bis 19:00 oder per E-Mail siegfried.schlierf@arcor.de

Modus : 7 Runden Schweizer System, es gelten die Fideregeln
Computerauslosung, ELO hat Vorrang vor DWZ



- Bedenkzeit:** 40 Züge – 90 Min., 15 Min. für den Rest
Schnellschachregeln werden nicht angewendet
- Termine:** 16.09./30.09./14.10./28.10./11.11./02.12./16.12.
dazwischen jeweils Nachholtermine, Siegerehrung am
23.12.10
- Spielbeginn:** jeweils 19:30 können die Uhren gestartet werden.
Die Wartezeit beträgt 30 min. Wer unentschuldig fehlt,
verliert die Partie
Als entschuldig gilt, wenn der Turnierleiter vor Spielbe-
ginn informiert wurde.
- Wertung:** Punkte / Buchholz
- DWZ:** Das Turnier wird DWZ ausgewertet
- Startgeld:** 5.-Euro,- das Startgeld wird wieder komplett ausgeschüttet
(40%, 30%, 20% 10%)
Bei Familien mit minderjährigen Kindern wird der Beitrag
nur für die
Erwachsenen erhoben

Vor dem letzten Spieltag müssen alle Partien gespielt sein, damit die
letzte Runde mit den gespielten Ergebnissen ausgelost werden kann.

Turnierleiter
Siegfried Schlierf
siegfried.schlierf@arcor.de

ab 16. September

12. Offene Schwaigerner Stadtmeisterschaft TSV Schwaigern 1898 e.V. – Schachabteilung

Spielort
Städtisches Vereinsheim, Heilbronner Straße, 74193 Schwaigern
(gegenüber Handelshof, nur 4 Gehminuten zur Stadtbahnhaltestelle Li-
nie S4).

Spielmodus
7 Runden CH-System, Auswertung nach DWZ, Spielregeln der FIDE.
Bedenkzeit 2 Std. für 40 Züge, zzgl. 30 Min. für den Rest der Partie.

Spieltermine
Jeweils freitags um 20.00 Uhr

1. Runde am 16.09.11	5. Runde am 11.11.11
2. Runde am 30.09.11	6. Runde am 25.11.11
3. Runde am 14.10.11	7. Runde am 9.12.11
4. Runde am 28.10.11	

Spielvorverlegungen sind in Absprache mit dem Gegner und der Tur-
nierleitung möglich.

Preise

1. Platz	150,00 € + Wanderpokal
2. Platz	100,00 €
3. Platz	50,00 €
4.-8. Platz	Sachpreis
Bester Spieler DWZ <1600	30,00 €
Bester Spieler DWZ <1300	30,00 €
Jugendpreis (ab Jg. 1993)	Präsent
Damenpreis	Weinpräsent
Seniorenpreis (bis Jg. 1951)	Weinpräsent

Ratingpreise bei mindestens 6 Teilnehmern pro Ratinggruppe.
Keine Doppelpreise. Alle Preise garantiert ab 28 Vollzahlern.
Bei weniger als 28 Vollzahlern wird das Startgeld zu 100 %
wieder als Preisgeld ausgeschüttet.

Startgeld

Erwachsene	20,00 €
Jugend ab Jg. 1993	15,00 €
Reuegeld	10,00 €

Anmeldung
per eMail schwaigern@schachvereine.de
oder auf unserer homepage www.schwaigern.schachvereine.de
oder telefonisch über die unten genannte Telefon-Nummer.
Meldeschluss am 1. Spieltag um 19.45 Uhr im Spiellokal.

Die Teilnehmerzahl ist auf 50 begrenzt,
deshalb wird **Voranmeldung dringend empfohlen!**
Es entscheidet die Reihenfolge des Anmeldungseingangs.

*Persönliche Anmeldung am 1. Spieltag auch bei erfolgter Voranmeldung
bis 19.45 Uhr erforderlich, sonst kann keine Berücksichtigung bei
Auslosung der 1. Runde und keine Turnierteilnahme garantiert
werden.*

Infos
Johann Bogert, Telefon 07131 / 7972279

Internet www.schwaigern.schachvereine.de
eMail schwaigern@schachvereine.de

**Für das leibliche Wohl (Getränke und kleine Speisen) ist bestens ge-
sorgt.**

17. September

2. Blitz Open um den Heuchelberg Cup 2011 - Einzelblitzturnier - Samstag, 17.09.2011



Modus
Einzelblitzturnier
5 Minuten pro Spieler und Partie
15 Runden nach CH-System
Swiss-Chess-Auslosung
Es gelten die FIDE-Regeln für das Blitzschach.

Termin Samstag, 17. September 2011

Ort Mehrzweckhalle Schwaigern
Ortsteil Niederhofen
Lindenstraße (beim Sportplatz)
74193 Schwaigern-Niederhofen

Startgeld 15,00 € Erwachsene
10,00 € Jugendliche und Kinder
(Stichtag 01.01.1993)

Ermäßigung 5,00 € bei Voranmeldung durch Startgeld-
Überweisung bis spätestens 10.09.2011

Anmeldung Thomas Berger
Telefon 07135 / 932799
Mobil 0151 / 17073216
thomasberger411@web.de

Meldeschluss Am Spieltag um 14.00 Uhr,
anschließend Auslosung der 1. Runde

Überweisung Kreissparkasse Heilbronn
BLZ 620 500 00
Konto-Nr. 157850
Kontoinhaber: Schachfreunde Schwaigern
Spielernamen und Verein angeben!

100 % Startgeld-Ausschüttung!

1. Platz	40% des Startgeldes, jedoch 200,00 € garantiert, + Urkunde + Wanderpokal
2. Platz	25% des Startgeldes + Urkunde
3. Platz	15% des Startgeldes + Urkunde



Rating 10% des Startgeldes + Urkunde, DWZ <1800
 Rating 10% des Startgeldes + Urkunde, DWZ <1400

Rating Jugend, Stichtag 01.01.1993, Sachpreis + Urkunde
 Rating Kinder, Stichtag 01.01.1998, Sachpreis + Urkunde
 Rating Senior, Stichtag 01.01.1946, Sachpreis + Urkunde
 Rating Beste Teilnehmerin, Sachpreis + Urkunde

Es sind keine Doppelgewinne möglich.

Turniersieger und Tabellenspitze 2010

<u>Spielername</u>	<u>TWZ</u>	<u>Verein</u>
1. Ilja Schneider IM	2501	SF 1903 Berlin
2. Bernd Reinhardt	2328	BG Buchen
3. Rudolf Bräuning FM	2338	SK Bebenhausen
4. Branko Drogenik	1818	SC Neckarsulm
5. Alexander Probst	1928	SC BT Bad Wimpfen
6. Rolf Wunderlich		vereinslos
7. Jürgen Thier	1969	SF Heidelberg

Besuchen Sie uns auch auf unserer website:

www.sf-schwaigern.de

Wir würden uns sehr freuen, Sie zum 2. Blitz Open willkommen heißen zu dürfen. Allen Teilnehmern wünschen wir guten Erfolg, allen Zuschauern ein interessantes Turnier.

Wir werden alles daran setzen, unseren Gästen ihren Aufenthalt in der Mehrzweckhalle Niederhofen so angenehm wie möglich zu gestalten.

Die Halle wird vereinsseitig preisgünstig bewirtschaftet (bei guten Wetter auch Außenbewirtschaftung).

ab 19. September

Offene Vaihinger Stadtmeisterschaft 2011

Veranstalter: SVG Vaihingen/Enz
Spielort: Vereinsheim, Haus der Vereine
 Grabenstraße 20, 71665 Vaihingen- Enz

Modus: 7 Runden CH-System

Bedenkzeit: 2 Std. Gesamtbedenkzeit
Auswertung: Das Turnier wird DWZ ausgewertet.

Termine jeweils **Montags** 19.09. / 26.09. / 10.10. / 24.10. / 07.11. / **21.11. und 28.11.11, jeweils ab 20.00 Uhr** die spielfreien Montage können für Nachholspiele genutzt werden.

Siegerehrung: 12.12.2011 - 20.00 Uhr, mit anschließendem Blitzturnier

Preise: 50.- / 30.- / 20.- EUR + weitere Sachpreise + Wanderpokal
 1. Preis ist garantiert, die weiteren Geld- und Sachpreise gelten ab 15 TN.

Startgeld: Erwachsene: 10.- EUR / Jugendliche: 7.- EUR

Reuegeld: 5.-EUR

Turnierleiter: Egbert Fuchs
 Tel. 01577 / 6072915,
 Email: egbert.fuchs@t-online.de

Anmeldung: Voranmeldung bei Ralf Penzkofer, Tel. 07042-21672, Email: penzkofer@lasercomb.com, sonst spätestens am 1. Spieltag um 19.45 Uhr im Turnierraum.

ab 23. September

9. Offene Ingersheimer Blitzmeisterschaft



Veranstalter: Schachclub Ingersheim e.V.

Termine: jeweils freitags ab **20:30 Uhr**
23.09.2011, 28.10.2011, 16.12.2011, 27.01.2012, 02.03.2012, 20.04.2012, 25.05.2012, 20.07.2012

Spielort: 74379 Ingersheim, Ortsteil Kleiningersheim
 Rathaus, Hauptstraße 37

Modus: 8 Blitzturniere jeder gegen jeden
 Bedenkzeit 5 Minuten je Spieler/Partie
 für den 1. Platz gibt es 10 Pkt.,
 2. Platz – 9 Pkt. usw.
 am Ende gewinnt der Spieler mit den meisten Punkten
 die zwei schlechtesten Ergebnisse werden gestrichen
 es gelten die FIDE Blitzschachregeln

Startgeld: wird nicht erhoben

Preise: Die Plätze 1-3 erhalten einen Sachpreis.

Turnierleitung Armin Schuch
und Infos: ☎ 07142 980525
 ✉ turniere@scingersheim.de
 🌐 www.scingersheim.de

ab 30. September

Die Schachfreunde Deizisau e.V. laden ein:

Offene Deizisauer Monatsturnier-Serie 2011/12

Kurzbeschreibung: Monatsturnier im Blitzschach mit Jahreswertung und 100% Startgeldausschüttung

Termine: Im Regelfall der letzte Freitag im Monat.
 Freitag, 30. September 2011
 Freitag, 28. Oktober 2011
 Freitag, 25. November 2011
 Freitag, 16. Dezember 2011 (Ausnahme!)
 Freitag, 27. Januar 2012
 Freitag, 24. Februar 2012
 Freitag, 30. März 2012
 Freitag, 27. April 2012
 Freitag, 25. Mai 2012
 Spielbeginn ist jeweils um 20.00 Uhr

Spielort: Altes Rathaus Deizisau, Marktstr. 1, 73779 Deizisau
 Die Vereinsräume der Schachfreunde Deizisau im Dachgeschoss des historischen Gebäudes.
 Anreise mit S-Bahn möglich, S 1 in Altbach aussteigen

Meldeschluss: Alle Teilnehmer melden sich bis spätestens 19.50 Uhr bei der Turnierleitung an. Saalöffnung: 19.15 Uhr

Modus: Blitzschach: 5 Minuten pro Spieler für die Partie.
 Jeder gegen jeden, bis 10 Teilnehmer doppelrundig, ab 18 Teilnehmer CH-System, Auslosung durch Swiss Chess

Preise: Alle Startgelder eines Abends werden am gleichen Abend ausgeschüttet.

- 1.Preis: 50% des Startgelds
- 2.Preis: 30% des Startgelds
- 3.Preis: 20% des Startgelds

Jahreswertung Am letzten Spieltag werden die Preise der Gesamtwertung vergeben.
In die Gesamtwertung werden die erspielten Punkte aus den besten 6 Turnierergebnissen addiert. Die Preise werden nicht geteilt. Zweitwertung ist die Anzahl der Turnierteilnahmen.

- 1.Preis: 50 EUR + Pokal
- 2.Preis: 30 EUR + Pokal
- 3.Preis: 20 EUR + Pokal

Der beste Deizisauer erhält einen Pokal und den Titel „Vereinsmeister im Blitzschach“. Der beste Deizisauer Jugendliche erhält einen Pokal und den Titel „Jugendvereinsmeister im Blitzschach“.

Alle Teilnehmer, die 6 Auswertungen für die Jahreswertung vorzeigen können, erhalten am 25. Mai 2012 1 Essen und 1 Getränk.

Startgeld: Das Startgeld ist pro Spielabend in bar bei der Turnierleitung zu entrichten.
Erwachsene 3 EUR
Jugendliche (Jg. 1991 und jünger) 2 EUR
Ab 1.1.2012: Jugendliche (Jg. 1992 und jünger) 2 EUR

Schiedsrichter: Sven Noppes, FIDE-Schiedsrichter

3. Oktober

21. Schach-Open Pfullinger Herbst

Ausrichter: Schachfreunde Pfullingen e. V.

Termin: Montag, d. 03. Oktober 2011, 11.00 Uhr
Meldeschluss: 10.45 Uhr
Ort: Musiksaal der Schlossschule Pfullingen
Schlossstraße, 72793 Pfullingen
(Stadtmitte, nahe Kurt- App-Sporthalle)

Bedenkzeit: 15 Minuten je Spieler und Partie
Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln.
Modus: 9 Runden CH-System (Auslosung mit Swiss-chess)
Startgeld: 10,- € Erwachsene
6,- € Jugendliche (bis 18 Jahre) & Studenten

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 100 Teilnehmer begrenzt.
Die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet.

Preise: Hauptpreise
(Bei Punktgleichheit erfolgt Preisaufteilung nach „System Hort“)

200,- €	1. Preis
100,- €	2. Preis
50,- €	3. Preis

Sonderpreise
(Bei Punktgleichheit entscheidet „Buchholz-Wertung“)

- 50,- € Damenpreis (ab 5 Teilnehmerinnen)
- 50,- € Seniorenpreis (ab 5 Senioren)
- 50,- € Jugendpreis: (ab 5 Jugendlichen)
- 50,- € Ratingpreis: Bester Teilnehmer mit TWZ < 2000
- 50,- € Ratingpreis: Bester Teilnehmer mit TWZ < 1750
- 50,- € Ratingpreis: Bester Teilnehmer mit TWZ < 1500
(Maßgebliche TWZ: Stand 01.09.2011)

Bei weniger als 70 Teilnehmern wird das Startgeld ausgeschüttet.
Der 1. Preis ist garantiert. Keine Doppelpreisvergabe.

Die Preisverteilung erfolgt nur an bei der Siegerehrung anwesende Preisträger.

Es werden preisgünstige Speisen und Getränke angeboten.

Infos: Dieter Einwiller, Tel. 07121 / 87211
Voranmeldung möglich unter:
<http://www.schachfreunde-pfullingen.de>

Hinweis: Wie im Vorjahr findet am gleichen Tag um 11.00 Uhr im Vortragssaal/Mensa der Schloss-Schule ein **Kinder- und Jugendturnier** statt.(s. gesonderte Ausschreibung der Schachfreunde Pfullingen)

Dr. Bernd-Ludger Born
Spilleiter extern

3. Oktober

Pfullinger Herbst 6. Kinder- und Jugend-Schachturnier

Jugend- & Erwachsene im Zusammenspiel
Anfangszeit Erwachsene
11:00 Uhr
Nahezu zeitgleiches
Ende beider Turniere.



Ort
Schloss-Schule in Pfullingen

Termin
Mo 3.10.2011, 11:00 – 17:30 Uhr
Einschreiben am Turniertag: 10:00 - 10:45 Uhr

Modus
7 Runden Schweizer-System, 2 x 20 Minuten Schnellschach

in den Altersklassen:

U8	2003 und jünger
U10	01 und 02
U12	99 und 00
U14	97 und 98

Ältere Jugendliche sind herzlich zum Pfullinger Herbst der Erwachsenen eingeladen.

Preise
Pokale für die ersten Drei jeder Altersklasse.
Urkunden und Sachpreise.

Startgeld
6 € bei Bezahlung am Turniertag.
4 € bei Überweisung bis Fr 30.09.2011.

Verpflegung
Für preiswertes Essen und Trinken ist gesorgt.

Info und Voranmeldung
Werner Wendler, Am Saraisenbrunnen 3, 72813 St. Johann, 07122 / 820018, wetowe@t-online.de

Technisch ist die Teilnehmerzahl auf 90 begrenzt.
Voranmeldung ist möglich bis Fr 30.09.2011 unter Angabe von Name, Verein und Altersklasse per Email an wetowe@t-online.de, online auf <http://www.schachfreunde-pfullingen.de> oder durch Überweisung des Startgeldes auf Kto 116 288 000, BLZ 640 901 00 VoBa Reutlingen.

Auch bei Voranmeldung ist das Einschreiben am Turniertag erforderlich: 10:00 – 10:45 Uhr

**3. Oktober****8. Ingersheimer****Tandemturnier 2011****Veranstalter:** Schachclub Ingersheim e.V.**Termine:** jeweils freitags ab **20:30 Uhr**
07.10.2011, 11.11.2011, 02.12.2011, 20.01.2012,
17.02.2012, 30.03.2012, 11.05.2012
Partien können mit Absprache des Gegners nur nach vorne verlegt werden!**Spielort:** 74379 Ingersheim, Ortsteil Kleiningersheim
Rathaus, Hauptstraße 37**Modus:** 7 Runden Schweizer System
Bedenkzeit 1 Std. je Spieler/Partie
es gelten die FIDE Schnellschachregeln
Reihenfolge bei Punktgleichheit nach Buchholz**Meldeschluss:** Voranmeldung per E-Mail
oder am Freitag, den 07.10.2011 bis 20:15 Uhr**Startgeld:** 6 Euro pro Teilnehmer**Reuegeld:** 10 Euro pro Teilnehmer
bei einmaligem Fehlen verfällt die Hälfte des Reuegeldes**Preise:**
1. Platz 40 Euro + Wanderpokal
2. Platz 30 Euro
3. Platz 20 Euro
4.+5. Platz Sachpreise
(Geldpreise ab 15 Teilnehmern garantiert)**Turnierleitung** Armin Schuch
und Infos: ☎ 07142 980525
✉ turniere@scingersheim.de
🌐 www.scingersheim.de**3. Oktober****20. Offenes Gosheimer
Schnellschachturnier 2011**

Der Schachring Heuberg-Gosheim veranstaltet sein 20. Schnellschachturnier und lädt hierzu alle Schachfreunde herzlich ein.

Termin:
Montag, 3.10.2011 (Tag der Einheit)
Meldeschluss 9:45
Beginn 10:00 Uhr Ende ca. 18:00 Uhr**Ort:**
Gasthaus Krone, Hauptstr. 5, 78559 Gosheim**Modus:**
7 Runden Schweizer System,
Bedenkzeit 30 Min. pro Partie und Spieler.
Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln.**Startgeld:**
Erwachsene 10.- EUR
Jugendliche (bis 18J) 5.- EUR**Preise:**
Platz 1 = 100.- EUR
Platz 2 = 80.- EUR
Platz 3 = 60.- EUR
Platz 4 = 40.- EUR

Platz 5 = 30.- EUR

Ratingpreise:

< DWZ 1900= 30.- EUR

< DWZ 1700= 30.- EUR

< DWZ 1500= 30.- EUR

Jugend- und Seniorenpreis je 20.- EUR

1.Preis garantiert, weitere Geldpreise ab

70 Teilnehmer. keine Doppelpreise

Volle Startgeldausschüttung

Anmeldung:

Bei Johannes Steiner Hauptstr.31

78559 Gosheim

hans.steiner@web.de

Tel. 07426/912164 oder

bis 15 Min. vor Turnierbeginn.

Wir wünschen eine gute Anreise und angenehmen Aufenthalt

Schachring Heuberg-Gosheim**3. Oktober****Baden****17. Oberkircher Jugend-Open
am 3. Oktober 2011****Grand-Prix-Turnier der Badischen & Württembergischen
Schachjugend****Ausrichter:** Schachklub Oberkirch e.V. (www.schachklub-oberkirch.de)**Spielort:** Kronguthalle, Nesselrieder Straße, 77704 Oberkirch-Nußbach**Startgeld:** 5 Euro bei verbindlicher Voranmeldung bis zum 1.10., danach 7 Euro**Zeitplan:** Meldeschluss 9.30 Uhr (**auch bei Voranmeldung**), Turnierbeginn 10.00 Uhr, Siegerehrung ca. 17.00 Uhr**Altersklassen:****U18** 1994 + 1995, **U16** 1996 + 1997, **U14** 1998 + 1999, **U12** 2000 + 2001,**U10** 2002 + 2003, **U8** 2004 ...**Modus:** 7 Runden Schweizer System mit Computerauslosung; 20 Minuten-Partien nach FIDE-Schnellschachregeln; bei Punktgleichheit gilt Buchholz- vor Sonneborn-Berger-Wertung**Preise:****U18** 50/40/30 Euro, Sachpreise;**U16** 40/30/20 Euro, Sachpreise;**U14, U12, U10, U8** Sachpreise

Zu den Geld- und Sachpreisen erhalten die Sieger jeder Klasse einen Pokal, die ersten drei eine Urkunde; Geldpreisteilung nach Hortsystem;

Preise für alle Teilnehmer/-innen garantiert.**Anfahrtsbeschreibung:****A5** Ausfahrt Appenweiler, **B28** Richtung Oberkirch, Ausfahrt Nußbach; **A81** Ausfahrt Horb, **B28** Richtung Freudenstadt/Oberkirch/Appenweiler, Ausfahrt Nußbach**mit der Bahn** ...von Offenburg (8.57 Uhr) od. Appenweiler (9.03 Uhr) mit der Ortenau-S-Bahn nach Oberkirch-Zusenhofen (9.08 Uhr), Fußweg zum Spielort ca. 1,5 km

[Weblinks zur Anfahrt auf der SKO-Homepage]

Turnierleitung: Daniel Fuchs (FIDE-Schiedsrichter)**Anmeldung & Information:** Daniel Fuchs, Alm 23, 77704 Oberkirch-Ödsbach, SKOberkirch.Fuchs@gmx.de, 07802-709517; Anmeldung (bevorzugt per E-Mail) unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsjahr und Verein!**ACHTUNG: Die Teilnehmerzahl ist auf 200 begrenzt - Startberechtigung in Reihenfolge der Voranmeldungen!
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.**

ab 7. Oktober**7. Ingersheimer SchlossbergCup****2011/2012****Veranstalter:** Schachclub Ingersheim e.V.**Termine:** jeweils freitags ab **20:30 Uhr**
07.10.2011, 11.11.2011, 02.12.2011, 20.01.2012,
17.02.2012, 30.03.2012, 11.05.2012
Partien können mit Absprache des Gegners nur
nach vorne verlegt werden!**Spielort:** 74379 Ingersheim, Ortsteil Kleiningersheim
Rathaus, Hauptstraße 37**Modus:** 7 Runden Schweizer System
Bedenkzeit 1 Std. je Spieler/Partie
es gelten die FIDE Schnellschachregeln
Reihenfolge bei Punktgleichheit nach Buchholz**Meldeschluss:** Voranmeldung per E-Mail
oder am Freitag, den 07.10.2011 bis 20:15 Uhr**Startgeld:** 6 Euro pro Teilnehmer**Reuegeld:** 10 Euro pro Teilnehmer
bei einmaligem Fehlen verfällt die Hälfte des
Reuegeldes**Preise:**

1. Platz	40 Euro + Wanderpokal
2. Platz	30 Euro
3. Platz	20 Euro
4.+5. Platz	Sachpreise

(Geldpreise ab 15 Teilnehmern garantiert)**Turnierleitung** Armin Schuch
und Infos: ☎ 07142 980525
✉ turniere@scingersheim.de
🌐 www.scingersheim.de**10.-14. Oktober****7. ANKER-SENIORENTURNIER
SIMMERSFELD**10.10.-14.10.2011 im Gasthof Anker, 72226 Simmersfeld
(Nordschwarzw.)
Altensteigerstr.2, tel. 07484/361, Fax 07484/1515,**Infos:** Homepage: www.anker-simmersfeld.de
E-mail: info@anker-simmersfeld.de**Modus:**
! Gespielt werden 2,5-Stundenpartien mit Rundenturnier in
! 6-er Gruppen nach Spielstärke. Die Teilnehmerzahl ist auf
! ca.36 beschränkt. Die Turniere werden nach DWZ ausgewertet!**Programm:**
Für die Teilnehmer und Begleitpersonen gibt es ein
Reichhaltiges und attraktives Rahmenprogramm.**Zeitplan:**
Eintreffen Mo. bis 17 Uhr, 1.Runde: 18.30 Uhr,
Siegerehrung Fr.19 Uhr mit anschließendem 5-Gänge-Festbankett.**Kosten:**
Die Kosten gehen von 220 Euro für Pauschalbücher mit
Übernachtung im DZ, Vollverpflegung und Rahmenprogramm,
bis 80 Euro einschließlich Abendessen am ersten und letzten Tag.**Anfahrt:**Pforzheim (B294) oder Herrenberg (B28) jeweils
Richtung Freudenstadt.**Ende redaktioneller Teil
Rochade Württemberg**